1967

1.1.

bei höfer#P979.  
ahamer agitiert bis 5 uhr früh auf heftigste art. es ist traurig, dass die linzer kommunisten immer nur in trunkenem zustand zu agitieren wagen. zumindest soweit sie sich aus dem ‚budweiser kreis‘ rekrutieren.#T4  
abends ein entsetzliches *weisses rössl#S298* im fernsehen.  
rikki brachte mir (ein geschenk?! eine frechheit!!) einen stoss alter, verstaubter, ehemals weisser hemden. mittag in appersberg#G185.  
essen mit der puluj#P206-clique.

2.1.

besprechung mit gerda geyer wegen kommentar zum film.

3.1.

schnee.  
nochmals aufnahmen in der ziegelei.  
kupetz#P586 sucht klosett. nachher mäkelt er: die haben die ganze pracht in der schlossbar in puchenau#G179 verschwendet.  
na klar. für arbeiterklosette genügt eine grube und ein bretterverschlag, bei aller sozialpartnerschaft.  
abds im kontakt#G146. pulujs#P206 kommen.

[160] ###

4.1.

drehen bei eckl#P89.  
frau larsen ‚bearbeitet‘ jedermann mit ihren kindischen ideen. funkverkehr mit frau eckls#P89 mann im spital.  
abends bei marek. das zusammensein mit solchen mittelmässigen beamten langweilt mich immer masslos. welche öde und leere.

7.1.

post von rief, die in mexiko sind.  
abends mit geyer#A170 und eckl#A171 ins kerzenstüberl. geyer#A170 sehr besoffen und sehr lustig, noch teile faschistoiden charakters.  
nahm nach geyers#A170 abgang frau eckl#A171 dreimal auf dem boden. sie ist temperamentvoll. nächtlicher, sehr befriedigter heimmarsch.  
der gleiche weg ab beethovenstrasse, den ich so oft mit ilse#A2 nach nächtlichen schlachten bei rotem licht und feuer im kanonenöfchen gegangen bin.#T8

8.1.

abends besuch geyer#P259 und eckl#P89 bei uns. wir hörten mao#P389 und kampflieder.

9.1.

vergeblich auf grete#A166 gewartet.  
die geyer#P259 sind versessen auf altes gerümpel und wollen den film anstopfen mit museumsszenen und womöglich lauter alten heiligen. seltsam gestrige, verzopfte menschen.  
hoffmann#P482-ausstellung mit sehr grossem bahnhof für sehr kleine bilder. mücken.  
briefchen von grete#A166 mit einladung.

12.1.

in ihrem zimmer unter der mansarde. sie versteht es. langsam, langsam, nur millimeterweise macht sie sich frei, vor einem dreiteiligen spiegel stehend. mit rotbehandschuhten händen arbeitet sie an ihrem partner, den sie dreifach sieht, wie sie dreifach gesehen wird.  
ich muss ihren popo bewundern (ist er nicht süss?). ja, er ist süss.  
sie zeigt ihre hüte, ihre kleider, sieht sich um, zieht sich aus, kurzum, sie kannʼs.#T8

auftrag von schanovsky#P11. kasperltheater 4000 ös.

13.1.

um 11 uhr filme im kolping-kino gesehen, was bisher gedreht wurde, nicht so übel. muss noch gekuttert werden.  
dr. ratzinger#A64 getroffen. wollte rendezvous.

14.1.

bei geyer#P259 von krieg und haft erzählt, dann ‚bei den fischen‘ mit oe yel#A172 getroffen. noch mehr in ihrem leib gearbeitet. sie lobte: du bist ein guter liebhaber. ich komme jedesmal auf meine rechnung.#T8

[161] 15.1.

sonntag.  
bei buchegger#P231. lange#P35 war da und eine frau schütz, witwe. (hedi) lange ist sehr unterhaltsam. erich weiss kein gespräch zu führen. er möchte nur stumm ins glas schauen.

16.1.

vom *volksblatt#S120* 150ös für leitl#P576-glossen.  
koller#P10 rief an und dankte für die besprechung. es wäre die beste. kam abends zu besuch, las seine wirren gedichte vor. trautner#P577 schenkt mir bild (die trinität). koller#P10 weiss das neueste von dolf mayer#A107. er lebt jetzt am wallersee und gibt sich überall als kriminalinspektor aus.  
zur koller#P10-eröffnung des forum#S67 kam telegramm um geld vom mayer#A107.

17.1.

sabine abtelegraphiert. zu viele mühen.

18.1.

mit koller#P10, schwarz, buchegger#P231 und eckl#P89 nach appersberg#G185.   
lieber brief von grete#A166.

19.1.

abends mit oe yel 5#A172 2 mal, sehr fest.

20.1.

freitag.  
ostermarsch#S188 entwickelt sich. altschul kam und meinte, ich solle mich mit der mehrarbeit (flugblätter, brief, aussendungen) an die föj#I38 wenden, die mache das.  
abends *geschäft am korso#S299*, ein erschütternder film. künstlerisch ganz hervorragend. 10 leute am ersten abend. am zweiten 50, am dritten 70, am vierten 30, abgesetzt.#T2

21.1.

gaby schütz und buchegger#P231 zu uns zu *mahagonny#S75*. abends zu grossmutter. sie ist 95.

eva#P224 ist humorlos, undamenhaft, eifersüchtig auf immer die falschen.  
eine kluge frau erkennt das und zeigt ihre eifersucht nicht.

24.1.

in voest#I13, bei hoflehner#P578-plastik. grosser snobbahnhof. grosses essen mit mautner markhoff#P24, der sich ‚die ehre gibt‘.#T2

25.1.

der schunkelschlager ‚du alte flasche‘ wurde in köln#G140 zum diesjährigen besten faschingslied gekürt.  
das darf nicht wahr sein. oh abendland, oh abendland.

26.1.

forum#S134diskussion im kongresssaal. die filme sind schlecht. aber um ihr eine noch so geringe zensurgerechtigkeit zuzugestehen, dazu haben die bourgeois zu blutige hände.

27.1.

forum 67#S134, dann mit oe yel5#A172 ins japanische zimmer. nach grossem essen (sie bezahlte alles) zu ihr heim. grosse schleckerei und viel handarbeit.#T2

[162] montag bei fessl#A173. er führt den sozialistischen buchhandel in linz#G23, fühlt sich aber als ganz ‚grosser unternehmer‘. eine seiner meinungen: wenn eine arbeitslosigkeit kommt, dann müssen die leute wenigstens wieder kuschen!  
ein angesteller der sozialdemokratie.

abends bei hans weigel#P26. flucht vor der grösse!  
was da auf dem podium stand, das war ein eitler pfau, der die grösse keineswegs flieht, sondern ihr auf allen vieren nachläuft.  
masslos eingebildet, arrogant, subjektivistisch. dabei ist sein stil mies. er blendet nur durch die vielen geistreicheleien.  
,wenn ich je dazukomme – was ich ihnen sehr wünschen würde –, meine memoiren zu schreiben …‘  
‚ich war immerhin ein autor, der in der lage war, stücke zu schreiben, der auch aufgeführt wurde, aber ich durfte lediglich im keller ohnmächtige proteste laut werden lassen. und im *axel an der himmelstür#S503* mitarbeiten. und nach 45 gab es keine väter, gegen die die jungen protestieren und aufmucken konnten. kaum einige unbedeutende grossväter.‘  
‚und 1948 die grosse hoffnung, da waren sie plötzlich da, die aichinger#P414, dor#P290, federmann#P579, eisenreich#P23, haushofer#P580, kräftner#P582, thomas#P535, kudrnovsky#P581, fritsch#P190 etc. aber in österreich#G213 wurden sie kaum zur kenntnis genommen. im gegenteil. geschmäht. lästig war das.‘  
‚doderer#P275 bekam in 60 jahren keinen preis, franz nabl#P994, der grösste nach doderer#P275, lebt vergessen in graz#G254. und die ‚jungen‘ autoren heute? der jüngste ist 40. (okopenko#P584) busta#P585 50. peter handke#P583 macht keine neue literatur.‘  
mit einem werk die grenzen der provinzliteratur gesprengt hat lebert#P193 mit der *wolfshaut#S502*, aber solche autoren liebt weigel#P26 nicht. darum kein wort von ihm, kein mal der name.  
mit spott und zynismus schiesst sich weigel#P26 den kampfplatz frei.

dr. kraft#P417 im maerz#I6. war noch gestern mit weigel#P26 in der lindy. ‚er sprach oft und schön von ihnen.‘ angeblich fing er immer wieder an, von mir zu reden oder sich nach mir zu erkundigen.

fessl#A173 entmutigt autoren sehr mit seiner buchhändlerischen aussage, dass der leser keine romane mehr will. nur noch sachbücher, reisebücher und schnelliteratur (kriminales). er hat auch keine romane eingelagert über weihnachten und jetzt vor frühling und sommer erst recht nicht. entmutigend.

weigel#P26 ist ähnlich wie kupetz#P586 und larsen (u. a.) aufs geldverdienen aus. natürlich wird dann ihr schaffen flach. er muss sich zuviel anpassen auf den kreis, der das geld bringen soll.

[163] ich werde nach diesem kaspertheatertext wieder jede arbeit ablehnen, die ausserhalb meiner künstlerischen ambitionen liegt. sonst werde auch ich zum hansdampf in allen quasiliterarischen gassen, wie ja auch dieser hugo#P11.#T7  
wenn das haus in jugoslawien#I110 bezahlt ist, ist wieder alles in ordnung. dann gehe ich in den bescheidenen finanztrott zurück.

altmann: ich hab der lore noch nix gesagt von meiner freundin in linz#G23. mir gefällt ihre wohnung zu gut.  
du hast noch nichts besessen, du musst erst sehen, wie das ist …  
so heisst es in einer erzählung von franz rieger#P232, der dem system hier fugenlos und brav angepasst ist. er wird natürlich im österr. kulturbericht gross herausgestellt, indem man den kleinen sack zum grossen ballon (luftballon) aufbläst.  
die seit 1962 geschriebenen romane ‚ist er bereit, aus der hand zu geben‘! schau schau, wer wird sie wollen?  
wie immer bewundernswert die praxis der bürgerlichen, lieber einen fliegenschiss auszuzeichnen als einen kuhfladen vom gegner.#T2

dieser maerz#I6-präsident ist eine niete. steht immer neben den schuhen. fragt mich, ob ich mich schon öfter für bildende kunst interessiert hätte.  
den sie jetzt ausstellen, prazak (heisst prager), ist ein epigone des westens, grossformatige ornamentale bilder mit hinterhältigen titeln. manche sind interessant. künstlerisch aber unbedeutend.#T2

das feld der literatur wird durch den sozialismus ungeheuer gross. allein die entmenschlichenden und entwürdigenden beziehungen zwischen arbeitnehmern und arbeit,gebern‘ sind von der literatur noch kaum angeritzt, und friseusen, die ihre chefs mit schnaps und anderen geschenken erfreuen, sind auch kultur- und literaturwert, wie überhaupt das ungeheure feld des bewusstseins der arbeitenden menschen hierzulande literarisch völlig brach liegt.#T6  
wie devot und untertänig z. b. waren die herumstehenden arbeiter in der voest#I13 (hoflehner#P578), als mm erschien, der millionärsbengel.

jesuitenpater fridel#P587, gest.1774 in peking, erwarb sich grosse verdienste um die erstellung des ersten chinesischen reichsatlas. (tafel am alten dom in der domgasse.)

woher kommt die verkindlichung? der heute 30–60jährige, der die konjunktur erlebt, die ihm ungeachtet seines geisteszustandes oder seines könnens ein hohes auskommen ermöglicht (relativ), der aber seine jugend (20er bis 40er jahre) in der durch die damaligen verhältnisse bedingten armut verbrachte, sieht sich heute plötzlich [164] vor der möglichkeit, allerlei seiner geheimen wünsche zu erfüllen. und die industrie hat das heraus. sie spielt auf den spieltrieb an bei ihren produkten, bei ihren namensgebungen (viele produktnamen enden auf i ‚spüli, brausi, kartoffli‘ etc). er frisst gerne, er kauft sich puppen (autoanhänger), stofftiere, eisenbahnen und kleine autos, macht jedes neue modespiel mit, hula hoop, federball etc.

marika kilius#P588 hat einen playboy geheiratet, sohn eines feuerzeug-fabrikanten. er hat ihr eine villa eingerichtet, in der sehr viel aus reinem gold ist. die hähne im badezimmer sind z. b. goldene fische. kitsch und geld. parasiten. und viele unbewusste menschen sind so fleissig, damit er millionen verschwenden kann. oh arbeiterschaft, wann verjagt ihr diese kreaturen.  
und marika#P588 ist ‚wahnsinnig sozial‘, sagt ein filmmensch. erst als er sie aufmerksam machte, wie viele arbeiter durch ihr filmen brot und geld bekämen, willigte sie ein, wieder einen film zu drehen.  
dolle masche.

grete#A166 wieder getroffen. sie ist noch immer wirklich reizend, wenn sie auch so etwas verrücktes, abwesendes hat.

rundfunkball:  
larsen zu eder#P337: ich bin wild auf einen opernstoff von wiesinger. stögi#P328 zu larsen: der wiesinger ist ein verdammt begabter knochen. aber er fängt alles an und führt nichts zu ende.  
larsen und krendles#P75 zu anderen: wir haben irrsinnig viel zu tun.  
rudolf#P455 zu anderen: ich habe irrsinnig viel zu tun.  
kupetz#P586: wenn andere sagen, er ist was, dann ist er für mich was. wenn andere sagen, er ist nichts, dann ist er für mich auch nichts.  
eder#P337 zu krendles#P75: ich habe irrsinnig viel zu tun.  
ich zu mir: wie gut, dass ich ohne diesen zirkus auskomme. das ist kein minderwertigkeitskomplex, wie die larsen meint, sondern ein superioritätskomplex. mir ist sogar der betrieb unter seelischen und ideologischen freunderln zuwider, wie erst nicht unter künstlerischen und kollegen? wo endet denn so was? im frühen vergessenwerden oder im dauernden sich-auspumpen oder in beidem, solange man lebt.#T2

###

[165]

die usa#G21 haben 40.000 amateurfunker.

die verachtung der fremdarbeiter bei uns: und nicht zu unrecht, denn es ist immer nur der pofel, der ins ausland geht, der ‚flüchtet‘.  
kluge menschen träumen nicht von ruhm und reichtum in anderen ländern, auch wenn es das ausnahmsweise geben soll. was ist denn aus ungarn#G214 gekommen? oder was kommt denn aus der ddr#I9? der ganze abschaum des bürgerlichen ungarischen volkes kam, der mit kleinbürgerlichen vorurteilen und hass gefüllt war, kam, kapitalistenträume hegend, geld im herzen, hirn und in den augen. spätestens in den usa#G21, glauben sie, wird jeder ein kapitalist.#T3

lassl#P7 und weigel#P26, zwei ‚freie‘ antikommunisten, sind sich als solche nahe gekommen.

geyer theo#P259 ist ein guter mensch, aber wie alle christen bleibt auch er nur beim predigen. dass güte mit materieller besserstellung beginnen muss, will er nicht hören. materiellen wohlstand braucht nur er allein. den anderen, glaubt er, genügen phrasen, ratschläge, predigten, pflästerchen.

4.2.

im zug nach wien#G141 sassen zwei gscherte, d. s. ländliche proleten, und ereiferten sich darüber, dass in einem ihrer gasthäuser daheim die *az#S300* aufliegt. entsetzlich (dass die *az#S300* aufliegt).

das christentum wurde jahrhundertelang mit dem schwert verbreitet und weitere jahrhunderte lang mit dem schwert gepredigt und weitere jahrhunderte lang mit dem schwert verteidigt.  
was für eine wahrheit ist das schon, die das schwert braucht?  
die klassenlose gesellschaft hat das nicht notwendig. sie muss nur mit dem schwert gegen ihre widersacher verteidigt werden, gegen die playboys aus aller welt, die unter der enteignung ihrer arbeitslosen einkommen sehr leiden würden. hass und mord, verfolgung und terror, das sind die trabanten der kapitalistischen (wie jeder vorherigen) klassengesellschaft. auch stalins#P142 gesellschaft war eine klassengesellschaft. da herrschte die proletarische klasse, deren aufgabe es wäre, die klassen abzuschaffen, eine gesellschaft freier gleichberechtigter arbeiter zu schaffen.#T1

wenn es arbeitslosigkeit gibt, dann lässt das die kapitalisten und ihre lobhudler (mayr robert#A127) kühl. sie sagen: das hat nichts zu bedeuten, das ist nur eine folge der senkung der bankrate.

warum keine romane mehr gelesen werden? weil der mensch von heute zu viele möglichkeiten hat, romane zu erleben, die ihm mehr sind als gedruckte abenteuer.

[166] drei millionen flüchtlinge in südvietnam#S498, die aber keinen sieg der amis darstellen, sondern die geflohen sind, weil man ihnen einfach durch bombardierung und verbrannte erde jede existenzmöglichkeit nahm.  
die verluste der usa#G21 werden als 3:1 dargestellt.  
wie die verlustziffern zustande kommen, erzählt kuno knöbl#P590: wir zählten 15 leichen. ein sergeant des leichenkommandos meinte bei der zusammenzählung, dass es eigentlich 50 sein müssten. anderntags stand in der zeitung: 150 tote vietkongs#I109.  
dies wegen der stärkeren propagandistischen wirkung.  
von einer aggression kann man nicht sprechen.  
bis ende 1964 waren nur 19.000 nordvietnamesen in südvietnam#S498 (nachgewiesen) und 18.000 in nordvietnam#S497 geschulte südvietnamesen und 300.000 amerikaner. wer ist fremder in vietnam#G14?  
monsignore hüssler#P589 wurde vom papst#P550 empfangen und ihm der dank für seine hilfe in vietnam#G14 ausgesprochen. in westdeutschland#I46 wurde derselbe wegen dieser hilfe schwer angegriffen.  
nachbarschaft bedeutet in vietnam#G14 mehr als verwandtschaft. die nachbarschaftshilfe ist tradition.  
der rote fluss steht in hochwasserzeiten fünf meter höher als die stadt hanoi#G268, daher die katastrophale wirkung, wenn die dämme von den amerikanern bombardiert werden.  
die kugelbomben beinhalten etwa 30 kleinere bomben, deren mäntel mit kugeln durchsetzt sind, von denen jede einzelne über der erde explodiert und weitere kugeln freisetzt. ungeheure schrottwirkung. bomben, zur menschenjagd entwickelt.  
die hohen materiellen schäden haben (nach knöbl#P590) fast keine auswirkung, da die infrastruktur des landes nicht so empfindliche punkte hat.  
niemöller#P591: nirgends sieht man hass oder fanatismus. die menschen gehen gelassen und in natürlicher anmut ihren arbeiten nach. die blumenbeete werden gepflegt, man ist sich der gerechten sache völlig sicher.  
die amerikaner bombardieren, um die vietnamesen an den verhandlungstisch zu zwingen, aber die vietnamesen sind nicht bereit zu verhandeln, solange bombardiert wird und solange nicht der vietcong#I109 als kriegführende partei anerkannt wird. es wird auch nur verhandlungen über die modalitäten des abzuges geben, nicht aber über den abzug selbst, der als selbstverständlich vorausgesetzt wird.  
es gibt keine zwei staaten, sondern nur zwei zonen.  
ho#P139: vietnam#G14 ist bereit, ganz vietnam#G14 als neutral zu statuieren. wir würden auch einen status wie algerien annehmen und sogar bereit sein, us-hilfe anzunehmen.

[167] positives echo in der dbr#I46, ausser bei einigen katholischen zeitungen.

ernst trost#P592 vom *kurier#S36* war in vietnam#G14 und in china#G19. und wie die bürgerliche journaille mangels besseren wissens gerne faselt und phantasiert, so tut auch er.  
armes china#G19, schreibt ernst trost#P592, weil ein junger chinese einen satz von ihm, dass er ein mädchen schön findet, übersetzt und das mädchen ihm deshalb nicht um den hals fällt. und der dolmetscher sagt: das bedeutet ihr überhaupt nichts.  
armes china#G19, meint ernstl trost#P592, als ob nicht in jedem land andere sitten herrschten und in china#G19 sind die frauen nicht so primitiv wie hierzulande, wo man einer nur vorzulügen braucht, wie schön sie ist, und schon gibt sie die beine auseinander. in china#G19 bezieht man sich als frau mehr auf geistige werte und tugenden, nicht auf nur äusseren sex. und alles, was sie nicht verstehen, diese *kurier#S36*-schreiberlinge, das nennen sie arm. wie billig.

bei stögmüller#P328 gewesen. er ist von meinen stücken immer nur szenenweise begeistert. im grossen zusammenhang versteht er sie nicht und hat auch nicht den mut, sie aufzuführen. das versucht er mir wortreich zu erklären. schrecklich wird die sache nur, wenn er den prototyp eines hohlkopfes zu rate zieht, den degner#P503. da wird mir so richtig klar, dass ich an diesem theater eigentlich nichts mehr verloren habe.  
auf meine frage, ob der preis sich gelohnt hätte, den er für mein stück bekommen hat, sagte er begeistert: na und ob.  
immerhin: 16.000 ös. und ich bekam 800.  
daraufhin legte ich ihm nahe, mir 10% abzugeben. das kostete ihn einen herzhaften lacher. was ich denn glaube.  
er ist eben auch ein idealist. übrigens waren es 20.000, die er bekam. dabei hat er kein risiko einzugehen, denn er hat sein gehalt und die inszenierung bezahlt ja das land, ob ein stück durchfällt oder nicht. aber es ist eben alles so ausgerichtet im kapitalistischen staat, dass die einen alles, die anderen nichts bekommen.#T7

bei ortner gewesen, prof. an der kunstschule. hat das *tagebuch#S233* abonniert. schimpft, dass china#G19 tibet#S504 okkupiert hätte. sorgen ham die leut. und china#G19 sollte keine a-bombe haben.

robert mayr#A127 freut sich schon auf die zeiten, da man mehr arbeitslose haben wird, weil dann wieder schuhputzer zur verfügung stehen und weil dann die kleinen spiesser wie er mehr haben als die vielen plebs. das giftet ihn ja so wahnsinnig, dass er nicht an wohlhabendheit über alle herausragt. sorgen ham die leut.

[168] die usa#G21 sind in der lage eines, der aus leidenschaft prozesse führt und seinen ganzen reichtum an die anwälte verschwendet.  
darum, das phänomen der rezession in der inflation (*wuz#S103* 101 II.67).

geyer#A170 hat einen faschistoiden charakter. äusserste religiosität mit antisemitismus, primitivismus mit barbarei, aggressiv und kriecherisch in einem. das ist theo#A170.  
den superior vom alten dom, pater roget, eingeladen zum ostermarsch#S188.  
er macht nicht mit, denn er möchte nichts mit politik zu tun haben (! als ob nicht sein und der kirche tun reine politik wäre). und die kirche hat ohnehin einen bettag für vietnam#G14!  
bestens.  
lange#P35: ich kann da nicht mitmachen, weil ja meine existenz daran hängt (und das nennen sie ‚freiheit‘).

funkunterricht bei eckl#P89.  
der film ist ganz nett geworden.  
farah diba#P593: ich esse jetzt mit den augen, nicht mehr mit dem magen.  
das soll sie den kindern in ihrem kaiserreich empfehlen!

die usa#G21 schicken viele neger nach vietnam#G14. dort werden sie sie los. aber sie sagen dabei: wie gleichberechtigt doch die neger sind.

ob von photographen, bühnenbildnern oder dirigenten die rede ist (der speech, wie das in unserer kolonie amerikas heisst), die kleinbürgerlichen kapitalisten, wohlgemästet und gegen jede eventualität versichert, mit jasmin in der hand, ohne das sie sich ‚ein leben zu zweit nicht mehr vorstellen können‘, konsumbewusst also, fragen immer von ihrer hohen warte herab: kann man denn davon leben?  
als wüssten sie genau: menschenwürdig leben kann man nur, wenn man menschenunwürdig verdient. auf kosten anderer.  
dabei könnten die meisten dieser drohnen aus eigener kaft überhaupt nicht existieren.

7.2.

mache ansuchen an bfu, landes.reg. und magistrat um je 2.500 ös.  
wenn es klappt, dann habe ich die letzten schulden am haus abgedeckt. gut gearbeitet.

nach zwei ruhetagen wurden die bombardierungen sofort wieder aufgenommen, weil vietnam#G14 nicht sofort in die knie ging. und ‚viele stimmen wurden laut‘, die vor einer länger dauernden einstellung der bombardierungen warnten, sonst könnte ‚der feind‘ sich wieder erholen.  
die armen unterentwickelten, deren grösster schritt bisher vom elend zur armut reichte. so setzt man ihnen zu.

[169] herr sickinger von der katholischen jugend#I68 gibt sich verschnupft, weil auf der einladung zur besprechung für den ostermarsch#S188 in linz#G23 ein datum nicht stimmte. alles ausreden. seit spanien#S74, indonesien#S248, abessinien 1936#S272, kolumbien, seit lambrakis#P374 und lumumba#P18 bin ich von tiefstem misstrauen erfüllt gegenüber der katholischen und sozialdemokratischen ‚abendland- und friedensliebe‘. darunter verstehen sie nur ihr eigenes überleben.

13.2.

tito#P415 in wien#G141.

16.2.

mit wutzel#P346, koller#P10, buchegger#P231 in appersberg#G185. surfleisch und schnaps, grete in der küche. mordsrausch.  
interessant wutzels#P346 meinungen.  
mit klinger#P45 ist es aus.  
eisenreich#P23 gilt als romancier und ist keiner.  
die aichinger#P414 wurde kstlch. hochgespielt.  
aigner#P141 und fischnaller#P120 sind kriecher.  
zum koller#P10 sagt er ständig ‚herr doktor‘. da sieht man wieder, wie der wilhelm sich zu geben versteht. auch in appersberg#G185 machte er gestern sehr auf seriös.  
grete#A174 in der küche ist neunzehn und kann küssen – ungeheuer geil.  
poetsch#P418 malt dramatisch mit zarten farben.#T2

stögmüller#P328 ‚fährt nicht mehr in die ddr#I9, weil ich an der zone einmal einen anstand hatte wegen zonengeld‘. da sieht man die bitzler. schmuggeln und schieben, kleinlich mit verbotener geldeinfuhr noch was für sich herausholen und beleidigt sein, wenn sie erwischt werden. und ‚da habe ich so geschrien mit denen‘. das sieht ihm ähnlich. so ein bitzler.  
und nach jugoslawien#I110 fährt er nicht mehr, weil ihn dort ein alter invalide einmal am photographieren gehindert hat. ‚das habe ich nicht notwendig‘. und das berliner ensemble#I100 möchte er nicht mehr sehen, weil dort vor zehn jahren einmal in der pause während der [170] *galilei#S301*-aufführung einer vor den vorhang trat und das publikum erinnerte, dass auch heute noch solche irrtümer geschehen. ‚brauch ich mich belehren lassen?‘  
sicher. selbst wäre er nie auf diese idee, überhaupt zum denken gekommen. nun ja, die gegner des kommunismus#S6 sind alle kleinlich, sonst könnten sie die grossen ideen verstehen.  
er aber ist ‚für die freiheit. hier kann ich tun, was ich will.‘ nur stücke, die gegen das establishment sind, darf er nicht aufführen. solange seine taten im einklang mit den interessen der bürgerlichen gesellschaft stehen, darf er tun, was er will. sogar alte kommunisten umbringen.

gabriel#A175 ist ein typischer sozialdemokrat, speichelleckerisch und kompromissbereit. sie richten sichʼs im kapitalismus#S469 ein und glauben, das wäre revolution. es führt ja nicht einmal zum sozialismus. sie sind einfach illusionisten. verräter an der arbeiterschaft. und mit ihrem verräterischen pseudohumanismus bringen sie mehr menschen um als durch eine einmalige handfeste revolution. sie können dem kapitalismus#S469 immer nur das ‚abringen‘, was er selber zu geben bereit ist. sonst stoppt er einfach. schweden#G235, england#G225, indien#G25 sind traurige beispiele sozialdemokratischer staaten.  
und die einzelnen sozialdemokraten, die sich immer so human geben, haben alle faschistische züge. sind jederzeit bereit, einen anzufallen und zu verdammen, wenn man einmal ihre gedanken nicht teilt, ihnen nicht zustimmt.

eckl#P89 bekam den sender *vietnam peace* and *progress* herein.

in der ddr#I9 nur funkerkollektive. gut zur kontrolle.  
in der cssr#I49 können sie tun, was sie wollen. auch spionieren.

bei grete#A166 gewesen. sie war reif. sie zog sich und mich vor dem spiegel langsam aus, zog rote handschuhe an und bearbeitete dann meine sachen. ich musste ihren arsch küssen und ihr bestätigen, dass sie einen schönen arsch und schöne brüste hätte und so standen wir lange vor einem dreiteiligen spiegel und bewunderten und betasteten und berochen und beleckten uns gegenseitig bis zur explosion. ihre scheide ist ein erlebnis, ihr scham ein zauberhaftes muschelchen, ihre brüste voll und doch wohlgeformt mit grossen warzenhöfen und fingerhutgrossen warzen, die fest und dunkelrot sind, ihr arschloch im braunen feld wie ein winziges kraterchen, besser trichterchen, ihre arschbacken fest und prall. langsam und gekonnt zog sie mich aus und liess sie sich ausziehen. das dauerte über eine stunde und wir waren beide schon vom vorspiel ziemlich erschöpft. ihre scheide ist das richtige futteral. ihr bauch, [171] das kleine höschen, aus dem die schamhaare stechen. knapp vor der einfahrt verliess mich der mut. sie hatte meine schulter zerkratzt und zerbissen. ich habe gekniffen vor angst. in sie hinein, und ich wäre nie mehr von ihr losgekommen.#T8

mareiner will von mir stögmüller#P328-interview für *tagebuch#S233*.

###

in wochenschauen heisst es oft: es sieht aus wie nach einem bombenangriff.  
so weit haben wir es gebracht, dass bombenangriffe vorstellungskategorien sind. der mensch und sein tun als muster der zerstörung.

nie wieder grete#A166. die macht mich verrückt.#T8

diese gesellschaft, in der zu leben ich gezwungen bin, hat nichts für mich getan. ich konnte nicht studieren, weil es meinem vater um das geld leid tat, und ich wurde eingezogen und ich wurde im krieg und in zuchthäusern ruiniert und verleumdet und von der polizei verfolgt und seit jahren von allen kulturstellen vernachlässigt und vom invalidenamt bestraft für jeden schilling mehreinnahmen. was ich bin, habe ich selber aus mir gemacht, mit hilfe der kommunistischen partei.#T5

18.2.

franz xaver rohrhofer (linzer *volksblatt#S120*): ... wir müssten empört sein, dass tito#P415 uns taxfrei zu den blockfreien nationen zählt, zu denen wir überhaupt nicht gehören, weil diese ihre geistige einstellung verleugnen. weil diese weder westlich noch östlich, weder fisch noch fleisch sein wollen, ein neutralismus der gesinnungslosigkeit. und das kann man uns nicht nachsagen. (da schau her. wir haben doch als gesinnung die der gesinnungslosigkeit.)

die österr. fernsehkommentare bereiten in vietnam#G14 den kommunisten eine ‚blutige niederlage nach der anderen‘ getreu den us-auftraggebern.  
hinterfotzig ist diese österreichische ‚neutralität‘. augenzwinkernd, wie alles österreichisch biedere von *herrn karl#S286* bis karl-kraus#P189-figuren. einst nannte man es ‚nordisch listig‘.

warum sind es immer nur kommunisten, die für die juden, für die neger, für die menschen auftreten?#T1

im haselgraben haben sich mit ihrem auto vier junge mädchen und [172] und knaben derrennt. die mädchen ohne höschen und die buben mit heraushängenden geschlechtsorganen, so wurden sie gefunden.  
und berauscht. also das ist ja zuviel. das ist sogar kulturlos. nichts gegen nacktheit, orgien und rausch. aber dazu autofahren, das ist einfach dumm.

grete#A166 ist verschwunden. krank? oder auf reisen? ist sie sehr enttäuscht von mir? mehr als ich selber es bin?

ich erzähle eva#P224, dass ich frau hödl#A104 getroffen hätte. darauf sie: den ganzen tag ist er auf der jagd!  
wie abstossend.  
und immer am falschen ort an den falschen personen. das ist vielleicht das dümmste, was eifersüchtige machen können.

die grosse leidenschaftliche liebe zu grete#A166. ich werde sie nie vergessen können, wegen der unerfülltheit, wie helga#A1 nie zu vergessen ist wegen der vielen erfüllungen.#T8

unterschwellige hetze z. b. in dem film *playgirl#S302*:  
eva renzi#P594 sitzt im bett, bei ihr ein widerlicher alter knabe, der an ihrem nackten körper herumfummelt. sie heult fast von verpfuschtem leben und so. plötzlich schreit sie: gehen sie weg, sie sind marxist, verschwinden sie, sie kommunist ...  
und ganz unmotiviert, plädiert sie doch einige filmmeter weiter vorher für toleranz.  
aber der haken sitzt. die jungen leute, die noch so desorientiert sind und nur gefühlsmässig für einige linke sektoren, merken sofort, dass es keine abschreckenderen, ekelhafteren menschen geben kann als kommunisten.#T3

der cia#I31 und seine vorgeschobenen posten. z. b. im *tagblatt#S37*, in dem heute wieder eine grosse überschrift steht: für freie meinung: sibirien. (24.) und schon sind unterschwellig wieder hunderte antikommunisten produziert. leute, die nicht viel denken, die kaum bewusst diese zeile lesen. das ist die verräterische arbeit der sozialdemokraten, die unkontrolliert alle agenten fremder feindlicher organisationen aufnehmen, ähnlich wie die tschechoslowakischen kommunisten es schon machen. das bricht ihnen den kopf. das verwässtert die idee und wirkt gegenkämpferisch.  
wieviel bekommt kunz#A43 vom cia#I31 für seine zerstörerische tätigkeit unter den dummen, unwissenden, ahnungslosen österreichischen proleten?#T3

ansuchen an landesregierung abgelehnt. nur kleiner rest wäre noch an geld da. den brauchen sie für ihre apologeten. trotzdem: im herbst wiederholen.

[173] woran erkennt man sofort den steinzeitcharakter eines menschen? wenn man ihn um etwas bittet, das er nie geachtet oder geschätzt oder bewertet hat. in diesem augenblick ist es für ihn das wertvollste auf der welt, und wenn der andere zugrunde ginge ohne das.  
(kg stoff) das ist das prähistorische eigentumsgefühl, das zum kapitalistischen mein-mein wurde, der knochen des hundes.  
der kommunist wird eine ihm wertvolle sache dem anderen geben, weil der sie braucht.#T1

montherlant#P595, *chaos und nacht#S303*, s. 195: der papst ist mir noch lieber als die usa#G21. der katholizismus hat die menschen zwar verdummt, aber er hat sie nicht degradiert. er hat ebenso viele schöne wie schlechte dinge gebracht. die usa#G21 haben den menschen nur degradiert, der katholizismus hat in 2000 jahren nicht soviel übles angerichtet wie die vereinigten staaten in weniger als zweihundert jahren. die yankee-gemeinheit hat mit dämonischer geschicklichkeit überall das niedrigste im menschen angestochen, um es aufzureizen und gelegentlich, um es ihm bewusst zu machen. eine einzige nation, die es fertigbringt, die intelligenz, die moral, die wertbeschaffenheit des menschen nahezu in der ganzen welt herunterzudrücken, dergleichen hat man nie erlebt, seit diese welt existiert. ich klage die vereinigten staaten des permanenten verbrechens an der menschheit an.#T3

die ehe fördert neurosen.  
andere ansicht ist ein schmäh des establishments.  
die ursache der divergenz der geschlechtspartner ist die emanzipation der frauen. der mann, den ganzen tag im beruf und gehetzt, will am abend daheim endlich WER sein. die frau, den ganzen tag im beruf und gehetzt, trägt ihre tägliche kampfstimmung in die familie. er findet nicht das mütterliche weibchen, sie findet nicht den helden, der ihr auftrieb gibt. es ist ein dominanzkonflikt, der daraus entsteht. beide wollen die herrschaft. die ursachen der differenzen sind noch die unterschiede stadt/land, der sozialen herkunft, des berufes, der weltanschauung.  
das bringt sexuelle unstimmigkeiten mit sich.  
und der alkoholismus ist eine folge, nicht die ursache der ehelichen (neurotischen) zerrüttung der familie, der neurotischen spannungen.  
eine defekte ehe fördert die seelische deformation der beteiligten.#T8

zu montherlant#P595: er übertreibt in beide richtungen. auch die verbrechen der kirche sind nicht ohne und auch deren opfer sind hekatomben. und der katholizismus erniedrigt den menschen ungeheuer, macht ihn zum emotionellen, weil gläubigen tier. spornt die niedrigsten instinkte an. kultiviert durch agitation den boden für den amerika-[174]nismus-kapitalismus#S469.  
und schlimmer: nirgends noch wagt die christenheit entschieden durch ihren führer, den papst, gegen den vietnamkrieg#S485 der amis aufzutreten. und wenn die katholische presse sich einmal über ermordete empört, dann sind es nie die millionen kommunistischer ermordeter, sondern die zwei, drei, die an den grenzen zugrunde gehen, die sie ohne pass überschreiten möchten, was vorerst noch nicht möglich ist aus vielerlei gründen.

hans eckl#A176, 36 arbeiter, die ihm einen schönen mehrwert schaffen. ein kleinkapitalist. netter kerl, amateurfunker.

3.3.

grete#A166 zwei wochen nach unserer orgie interruptus: sie trägt dicken goldschmuck, hat die nägel aufreizend lackiert und sieht verwegen aus. sie macht den eindruck einer glücklichen frau und einer hure. ich vergönne es ihr. sie ist hübsch, sie hat viele männer auf lager. sie ist 30 und auf geborgenheit aus. das hätte ich ihr nicht bieten können. aus blöder programmierung durch die unglückliche ehe meiner eltern bin ich gegen eine scheidung.#T8

zwei tage zur post, sechs stunden am zollamt. da sitzt ein dicker sadist, der, wie in einem kafka#P107-roman, alles tut, um den leuten das leben schwer zu machen. hier werden millionen vergeudet und halbe psychopathen (oder ganze?) schikanieren hier bürger.  
der umrechnungskurs für bücher würde 1:12 sein. sie kämen mich also teurer, meine belegexemplare, als wenn ich sie im buchhandel kaufe (neun mark mal 12). verschiedene ämter. bewilligungen, fragen (dumme). schliesslich liess ich sie zurückgehen. allein die einfuhrbewilligungen und die zollerklärungen, die auszufüllen sind, sind lange endlose listen, wertausgleichsteuer 8 1/4% pro buch. das auch noch. zurück, trotz der grossen neugierde. es ist doch das erste.  
aber landserheftln, stürmer#S459zeitungen, nationalzeitung und sexschund kommt mit viel weniger schwierigkeiten ins land, scheint es.#T7

*der gewöhnliche faschismus#S304* gesehen. ein erschütternder film.

in österreich#G213 werden 0,065% für bildung ausgegeben. das verdient festgehalten zu werden.

###

5.3.

in appersberg#G185 karpfenessen, ein wunderschöner tag. wir [175] fahren mit heinzʼ auto. er gibt gross an, ein armes schwein.  
seine frau, die ‚erdl‘ im spital. seit neujahr plötzlich beschwerden.

6.3.

die spö#I2 ist total entideologisiert. sie bremsen alles und machen es auf die sanfte tour, die der österreicher so sehr liebt. nur kane wöln. und nua nehmt vaschreckn.

gerbel karli#A177: wir leben ja AUCH im LUXUS (was für ein dummkopf, der keine ahnung von der verschwendung der kapitalisten hat).  
DU HAST AUCH ein haus in vela luka#G139.  
als würden häuschen enteignet. es geht doch um millionen, die der volkswirtschaft durch privaten egoismus entzogen werden. mehr. um milliarden. aber so weit denken sie nicht.  
und unser volk ist total gehirngewaschen und entideologisiert. ein ‚verdienst‘ der spö#I2. die wahren parasiten bleiben ihm verborgen.  
märchenfiguren. neid haben sie nur auf den nachbarn, den nebenmann, der sich einmal eine flasche wein mehr leisten kann oder lenkradschoner fürs auto.  
und sie bewahrten sich ihre feine spürnase für alles, was gegen das ‚gesunde volksempfinden‘ ist. gestern sang im fernsehen gilbert bécaud#P596 einen protestong. heute sind die mäuler voll von hass und hetze gegen den sänger.  
gehirngewaschen, aber mit schmutzigen händen taumeln sie durch die kapitalistische scheinwelt, die von kapitalisten beherrscht wird, aber von sozialdemokraten wohnlich eingerichtet.

7.3.

ein gewerkschaftsführer tritt in den usa#G21 heute eine 8 jahre dauernde kerkerstrafe an. und keiner spricht davon?  
sozialdemokraten sagen in diesem falle: klor, des is jo a gangsta. gangster, die aus dem osten flüchten, sind bei ihnen nie gangster, sondern immer ‚freiheitskämpfer‘.#T3

von den siegen der kommunisten in indien#G25 berichtet man in den österr. massenmedien nur sehr sehr spärlich.  
und wenig von frankreich#G216, wo die kommunisten 24% der wähler haben nach de gaulle#P40 (37%) und über eine million stimmen mehr als letztes mal.  
gerbel#P572: sollen sie (die kapitalisten) nur ihren luxus behalten. sie müssen ja eh alle mitarbeiten (!?!). nichts von gunter sachs#P597, dem jungen thyssen#P598 und anderen playboys und verschwendern gehört? das sozialdemokratische *tagblatt#S37* rechnet 4% mehr. dabei von 4 auf fünf millionen, das sind 20% mehr. wie manʼs eben sieht. den terror in [176] indonesien#G244 finden sie ja auch in ordnung.

frau barth#A178: hemingways#P115 übersetzer muss ein jude sein, so ordinär ist das.  
die gute alte arme irre. und:  
die atombombe wäre auch auf uns abgeworfen worden, wenn wir nicht 45 kapituliert hätten. und:  
der ostermarsch#S188 ist für den frieden? sind doch sicher alles juden, die da mitmachen.  
arme alte irre.

traudl eckl#A179. sie tutʼs gerne bzw. lässt es sich gerne tun.#T8

adelbert muhr#P599-lesung. ein netter mensch, sehr gewinnend. als ich sagte, ich arbeite für eine ganz linke zeitung, sagte er bravo.  
und watzl#P416 war sofort da, ihn zu zeichnen. ein elender schmierer.  
anlässlich der französischen wahlen letzten sonntag (5.3.) meinte ein sozialdemokrat in einer diskussion in wien#G141, man sollte das wahlbündnis zwischen kommunisten und sozialisten in F#G216 nicht überbewerten. die kommunisten hätten mühe (!!!), stimmen zu gewinnen.  
das bündnis sei daher eine sehr unsichere angelegenheit.  
wenige tage nachher wussten wir, wie ‚unsicher‘ das war. die wahrheit ist doch immer sehr konkret. eine million stimmen gewannen die kommunisten dazu, die sozis aber blieben unbedeutend. und czernetz#P541, sozialdemokratischer dampfplauderer, blieb aufs maul geschlagen. sie leben in einer irren scheinwelt. das macht sie alle so konfus. für die konfusität ist kunz#P76 das beste und abschreckendste beispiel.  
schweinwelt? pardon, scheinwelt.  
auch in bezug auf geographische gegebenheiten leben sie in einer anderen welt. wie lange werden sie zu karl-marx-stadt chemnitz#S505 sagen? und unter der ägide eines spö#I2-verkehrsministers werden sogar briefmarken, die den karl-marx-hof#S506 zeigen, mit ‚wien heiligenstadt‘ unterschrieben. marx#P225, wer war das denn?  
verrückte arme irre.

die nützlichkeit gesellschaftlicher utopien ist nicht erst seit kolakowski#P600 erwiesen. zwei jahrtausende lang halten christen und nichtchristen ohne erfolg die tugenden der nächstenliebe hoch. aber scheiterhaufen, mord und tortur wurden noch nie erspart. trotzdem hat sich niemand noch je veranlasst gesehen, diese schöne und wertvolle utopie der nächstenliebe aufzugeben. mit tausend ausreden hielt man sie am leben. aber der kommunismus#S6 sollte seine träume (!?) aufgeben. das verlangen die apologeten des egoismus, christen und kapitalisten und ihre sozialdemokratischen konfidenten.#T1

[177]

dabei hat der kommunismus#S6 schon direkt und indirekt in 50 jahren mehr verändert, mehr zum besten der menschheit geschaffen als 300 jahre kapitalismus#S469 und 2000 jahre christemtum.  
die sogenannte ‚mehrheitsentscheidung‘, die bürgerliche demokratie, wirkt sich für individualitäten sehr mies aus.#T1

die von kommunisten regierten staaten in der welt verwirklichen die klassenlose gesellschaft, wenn auch nicht ganz dem marxʼschen zeitplan gemäss.#T1

das privateigentum an produktionsmitteln ist heute auch trotz der progressiven einkommenssteuer (die wieder nur dem kapitalisten zugute kommt) die dominierende und kaum getrübte quelle grösster einkommens- und vermögenshäufung.

steiner heribert#A180 (so berichtet heri heinz#A71) verkehrte mit seinem weib vor der ehe schon geschlechtlich (!der böse!), wagte es aber nicht zu beichten. darum kam er in einen seelischen zwiespalt. mein gott – tiefstes mittelalter. dabei ist er doch gar nicht so dumm?  
die verderblichkeit religiöser einflüsse macht aus menschen tiere, die nur noch tierisch denken können. kreatürliche angst vor dem (ihm) unerklärlichen. und zugleich ist heute gläubigkeit eine mode geworden. alle möglichen feschen jungen kerle rennen mit kreuzchen um den hals herum.

*nathalie#S305,* gesungen von becaud#P596.  
dazu kunzens#P76 kommentar: da sieht man, wie unmenschlich dieses system ist. nicht einmal liebende lässt es zusammenkommen.  
ein verrückter wirrkopf. seine naivität ist geradezu abstossend.  
als ob liebende in aller welt immer gleich zusammenkämen, als ob nicht auch in den usa#G21 hunderte schranken aufgebaut wären. der rasse, des einkommens, der entfernung.

heri heinz#A71: ‚als ich mich im krieg bei einem stossgebet ertappte, da blieb ich gleich dabei. ich habe gertl nie versucht zu beeinflussen. dabei hat man es als evangelischer viel besser. man kann budern, ohne dass man verheiratet sein muss und vieles andere ist auch leichter.‘

grete datzberger#A166 – quant â moi – da bin ich wieder einmal ein illusionist gewesen. was an ihr so erregend war, war ihre hurenmässige einstellung, ihr wissen um sexuelle freuden. sie strahlte es ja auch aus: wer zahlt, kann mich haben.  
ich hatte zuwenig geld, wo ich jetzt alles für das haus in vela luka#G139 brauche. schade, immer diese widersprüche. die anständigen (!?) mädchen budern so schlecht, so klotzern, hölzern, die guten geschlechtspartnerinnen aber sind meist huren. woher hätten sie’s [178] sonst?#T8

andererseits bin ich froh über diese entwicklung. ich fürchte, ich hätte mich in sie verrannt wie don josé in *carmen#S507* oder eine der opernfiguren in die *kameliendame#S508* uäm. sie war so lieb und zärtlich und schön mit ihrem blonden haar, und ihre figur war unendlich geil und erregend.#T8

dr. wimmer#A181, eitel, selbstgefällig wie alle diese provinzaffen, macht die literarischen vermerkungen im landesauftrag. da kann man sich vorstellen, nach welchen gesichtspunkten vorgegangen wird. sowas ist doch frei von jeder objektivität oder wie das heisst.

er besitzt ein jagdhaus in der steiermark, eine villa in wels, die vollgestopft ist mit geweihen, denn er ist ein eifriger jäger. er hat eine kleine möbelfabrik und ein lager voll möbeln im millionenwert, aber ...  
man könnte annehmen, dass 40.000 ös für so einen menschen kein geld sind. da wollte jemand um diesen betrag möbel kaufen, die sachen aber erst einige monate später (im mai) geliefert haben. er aber bohrte und bohrte und wollte das geld gleich und wollte lagerzinsen für die zeit. als wäre er ein bettler, der nach dem letzten strohhalm greift.  
vielleicht ist er bei all dem wirklich ein bettler? zu viele unserer österreichischen ‚unternehmer‘ sind in wahrheit bettler, weil sie hochstapler sind, die ohne jede leistung auf grossem fuss leben wollen und prinzipiell mehr ausgeben als einnehmen.

koller#P10 bekam durch buchegger#P231 *38#S11* in die hand, denn buchegger#P231 hat seine belegexemplare schon. und sofort raste er damit durch die stadt und hetzte die leute auf. und alle die kleinen bösartigen affen schlugen sich sofort auf seine seite. man sollte halt nichts leisten, nicht hervortreten, nichts gedruckt bekommen, keinen erfolg haben, wenn man in ruhe leben will. so machten sie einen sturm im wasserglas. kinzl#A182, der saufbruder, will klagen, weil er sich im buch verulkt fühlt. dabei hat er mir die story von der sandlʼschen machtübernahme zwei stunden vor 12 selber erzählt. das sind leute.  
und der alte satyr glaubt jetzt, alle welt ‚blicke auf ihn‘. dabei kennt ihn doch keiner ausser der redaktion der *neuen zeit#S446*, der budweis#G33-runde und einige militärkapellmeister österreichs.  
und koller#P10, sonst so träge und unbeweglich, wird durch hass und neid zu einer rasenden maschine, die kaum mehr zu stoppen ist. die aktivität eines psychopathen. hass als triebfeder.#T7

heri heinz#P62 sagt: die aus der hagenau, die hagenauer, waren die besten leute in der heimwehr#I69. drei hagenauer waren mir lieber als eine [179] kompagnie anderer heimwehrmänner. selbstlos und fanatisch haben die arbeiterheime gestürmt, den hut in der bluse haben sie wie der wirbelwind überfälle gemacht.  
dazu muss man wissen: die hagenauer stammten aus der hagenau. einem proletenviertel, lumpenproletariat, elende arme teufel, am hungertuch nagend, in elendslagern, in baracken, im freien hausend. aber die ‚bekämpfung der arbeiter‘ war ehrensache. so tief kann der mensch sinken.

###

der kampf gegen den krieg ist mehr als ein kampf gegen tod und bombe. es ist ein kampf um die sittliche und moralische weiterentwicklung des menschen.  
man hat errechnet, dass auf jeden menschen, der sich gegen die atomgefahr einsetzt, achttausend menschen kommen, die dasselbe wollen, aber aus laxheit, unwissenheit, trägheit dafür nicht öffentlich eintreten (feigheit). also steht jeder ostermarschierer#S188 stellvertretend für 8000 andere.  
der naturschutz war ja vor jahrzehnten auch nur eine sache von ‚einigen verrückten‘. heute gibt es kaum mehr einen staat, der es sich leisten könnte, sich nicht mit dem naturschutz zu beschäftigen. durch die zivilisation werden täglich mehr wüsten geschaffen, als wir an land kultivieren.

das pentagon#S509 regiert 2/3 der us-wirtschaft, also eine richtige kriegswirtschaft. amerika#G21 lebt vom krieg.

das thailändische fernsehen zeigte die hinrichtung zweier chinesischer ‚rauschgifthändler‘. wenn das in russland#I12 oder in china#G19 geschähe, ein entsetzliches geschrei ginge um die welt. aber thailand#G269 ist ein königreich.#T3

kleinbürgerliche menschen brechen, sobald ihrer mehr als drei beisammen sind, in gesinge aus. wie bei dieser kuriosen geburtstagsfeier eines herrn fischer in appersberg.

sonntag im TV: bildbericht über warschau#G263.  
hansi in evas#P224 geschäft sagte: schöne menschen sind die polen, aber so wenig autos gibt es.  
das sind erschütternde kommentare. das um und auf des lebens auf den nenner ‚auto‘ gebracht. dabei hat diese hansi selber keines.

walter#P74 hat hinterm pfennigberg einen bauernhof gekauft mit 13 joch grund. um nur 360.000 schilling. das ist geschenkt, gegen franzis bungalow, der auch über 300.000 kostete, oder unser haus um 130.000 in vela luka#G139.

[180] walter#P74 wird dort eine reithalle bauen, erdbeerplantagen etc.

die erste ostermarsch#S188-veranstaltung in linz#G23 ist vorüber. es war eine relativ gute sache mit wiener unterstützung.

die ‚chemische‘ entlaubung vietnams#G14 kostete die usa#G21 bisher etwa 50 millionen dollar. auch die reisfelder werden mit zerstört und natürlich die menschen, obwohl man das leugnet.  
johnson#P429 sagt: wir werden die bombardierung so lange fortsetzen, bis hanoi#G268 bereit ist, auf kriegerische handlungen zu verzichten.  
das ist zynisch und frech. pervers, perfid, gemein.

kunz#P76 im *tagblatt#S37* am 14.3. (zu F?): das taktische bündnis der kp und der demokratischen (!) linken ist erloschen. ein politisches bündnis oder gar eine aktionsgemeinschaft ist undenkbar.

###

neid und hass, kleinliche kritik und gehässigkeit dem gegenüber, der etwas leistet. werdet mittelmässig, wenn ihr glücklich und unbeschrien leben wollt. und nur nichts leisten, das aus dem rahmen fällt. etwa ein buch schreiben, ein bühnenstück inszenieren, etwas komponieren. nur mittelmass, wenn schon.

vilas rief an und gratulierte mir zum roman#S11.

pacher und kinzl#P79 und andere zwerge finden sätzchen oder wörtchen, die nicht stimmen. der zwerg sieht nicht den berg, nur den kiesel vor der nase. dabei sind sie hin- und hergerissen zwischen der sensation ‚in an buach zʼstehn‘ und neidig zu sein.#T7

wochenschau im kino über die französischen wahlen. kein wort von den starken gewinnen der linken oder gar der kommunisten ...

golob#P158 will anekdotenbuch schreiben über alle, die er kennt.

john mill will einen roman über kinzl#P79 schreiben. (!!)

uwe schmidt: ich verwahre mich dagegen, NICHT als kommunist angesehen zu werden.

gabriel bei landeskonferenz der falken. er wurde bleich, als er die photos aus vietnam#G14 sah.

diskussion mit eva#P224. sie glaubt es nicht, dass juden und kommunisten unerbittlich verfolgt wurden, die inaktiven sozis aber überliefen zu den nazis und in entscheidenden momenten von jeher der arbeiterbewegung in den rücken fielen.

ich sagte buchegger#P231, er solle die belegexemplare nicht so herumleihen, sonst kauft sie kein mensch mehr.#T7

[181] darauf er: ach wo, die kaufenʼs und haun sie sich noch gegenseitig um dʼschedln.  
ritter: interessant, dein buch. ich habʼs gelesen beim koller#P10.

kubovsky#P41 und margit getr.: sie freuten sich über meine besprechung ihrer ausstellung.

die ahamerin#A147 hat ein ‚natürliches‘ rechtsempfinden. alle, die mich nicht mögen, können sich nun auf dem umweg über kinzl#P79 abreagieren.  
sie verteidigen kinzl#P79, der mir im rausch sein sandler-erlebnis erzählt hat, und ich verwendete es. er hat gewusst wofür. wahrscheinlich glaubte er, das buch würde nichts. nun ist es da, und er und seine clique laufen amok gegen mich. inferiore geister. und leider kann man ihnen nicht ausweichen. ahamer behauptet sogar, der 15. wäre kein sonntag gewesen. sie wissen alles besser.  
ich verstehe nun die arroganz eines eisenreich#P23, einer aichinger#P414 etc. man muss sich das halbintellektuelle (?) gesindel vom leib halten. distanz. oder man riskiert, sich von jedem ehrgeizigen wurm anpöbeln zu lassen.#T7

###

traudl eckl#A179, einige male nette sexabende. ihr zauber liegt in der straffheit ihrer scheide. sie führte mich aus, chinesisch essen. wuchtige brüste.#T8

zurück zur maerz#I6-eröffnung: uwe schmidt strudelte frau fessl an. koller#P10 funkelte im raum herum: jeder wü wos, jeder wü wos. i oba bin einsam, allane.  
paranoia und verfolgungswahn? etwas viel.  
traudl eckl#A179 und ich gingen ins chinesische restaurant. ihre scheide wartet.#T2

kinzl#P79 will klagen. kriftner ist mit meiner vertretung beauftragt.   
dem kinzl#P79 ist es jetzt peinlich, dass seine nazistische vergangenheit im buch aufgetaucht ist. pacher, der alte husser, wie john mill ihn nennt, hat ihn aufgehusst. und die kommunistischen hinterwäldler (kain#P50, trude, manndihuber) halten ihm die stange. endlich sind sie wieder einmal in ihrer wohlanständigkeit etwas irritiert. endlich können sie ‚dem wiesinger‘ eins auswischen.

wieso ist krieg eine auslese? doch nur der besten und gesündesten, die dann verrecken und getötet werden. krüppel, kranke, defekte bleiben zurück. eine auslese der schlechtesten also.

[182] in den usa#G21 werden viele tonnen milch in flüsse geschüttet. in brasilien#G270 bekommen die pflanzer nicht-anbauprämien (in den usa#G21 übrigens auch).  
das leistet der unternehmer für sie.  
und indien#G25 hungert.

z. z. fällt buchegger#P231 auf koller#P10 hinein, den er für ein genie hält.  
als suche er geradezu inferiore gestalten, die er sich mit etwas geld hörig machen kann, die er aushält, damit sie eine zeitlang auch ihn anbeten, denn das braucht er, denn als mensch ist auch er eine grosse null. (nullmensch, wie golob#P158 das nennt.)#T2

ivo schrieb: das dach ist fertig.  
das wird eine wohltat: drei monate jeweils weg von linz#G23. fremd werden und nachher vorsichtig und zurückhaltend sein mit neuen kontakten.

kunz#P76 steht nun immer bei golob#P158. ist unglücklich und immer öfter angetrunken. aber er will ‚abspalten‘. das ist ihre sozialdemokratische ‚einheit‘.#T2

zurück aus triest#G271. eine herrliche stadt. mit ivo zwei grosse motoren gekauft.  
auf rückfahrt von triest#G271 bezaubernder kontakt mit meiner nachbarin mit im rhythmus des zuges kollidierenden ärschlein und mit dem gegenüber mit schwarzen augen mit den knien bis zum orgasmus. auch ihr dürfte es gekommen sein. sie verdrehte die augen und sah mich an, zum küssen. ihre vollen brüste rückten im takt dazu. und immer fester pressten wir die knie aneinander. sie atmete tief, schluckte einige male. ein geiles kleines mädchen. dann drückte ich ihr leicht und unmerklich für die umgebung die beine auseinander. dann musste sie leider aussteigen (in udine#G272).   
zwei piefkinesinnen stiegen ein und redeten einander tot bis salzburg#G145.#T8

nazario sauro#P601, österreicher, desertierte 1915 zur italienischen armee und fuhr mit einem u-boot nach pola#G273. dort verfing er sich in u-boot-netzen und wurde als landes- und hochverräter 1916 erschossen. martyr dʼistria 1880–1916.

die ostermarsch#S188-aktion ist schwierig zu machen gewesen. so viel feigheit, lahmarschigkeit, trägheit.

trude nennt mich feige (weil ich nicht beim ostermarsch#S188 mitmache als redner, sondern ihn nur organisiert habe).  
kain#P50 sagt, ich wäre illegal.  
die winklerin sagt zu mir ‚salonbolschewik‘. aus wien#G141 kam der anruf, ich solle nicht reden, sondern das neutralen überlassen.#T4

[183] uwe schmidt hat mit uns flugblätter ausgeteilt zum ostermarsch#S188.  
nachher kam er mit zu mir und lieh sich 40 ös aus, um taxi zu fahren. so was habe ich gerne.

1.4.

österr. fernsehen. aber kein aprilscherz.  
man zeigt einen film, wie hubschrauber abgeschossen werden und die besatzung sich in den dschungel rettet. dazu ein text, der an zynismus jeden goebbels#P160-text übertrifft:  
die mächtigste demokratie der erde scheut keine mittel, um ein einziges menschenleben zu retten!  
pervers. weil die ausbildung der piloten und us-soldaten soviel kostet, darum scheuen sie die rettungskosten nicht.  
aber menschenleben, die sie nichts kosten, bombardieren und morden sie mit gift und kugelbomben, napalm und maschinengewehrfeuer.

kinzl#P79 und sein anwalt machen immer wieder vorschläge. sie wollen das buch verbieten lassen. was für narren. und alles nur, weil der alte schmierfink so masslos eitel ist und aufgeputscht wurde von seinen ,freunden‘.#T7

6.4.

mörth, der am abend des ostermarsches#S188 (2. april) um 20 h plötzlich gestorben ist, krebs, wurde heute begraben. die redakteure der linken (auch des *tagblatts#S37*) waren alle stockblau.

###

schimanko#P505 ist angetan von den personen des buches, die er sich alle vorstellen kann.

mit oe5 y el#A172 verschiedene schutzgummis ausprobiert. nett, die wissenschaftliche kühle mit sexueller erregung kombiniert.#T8

endlich 7.4. etwas sonnenschein.  
mein ansuchen vom magistrat um 2500 beantwortet. man bietet mir diesmal keine kartoffel wie vor jahren koref#P125 (und kohlen), sondern eine schreibmaschine aus dem jahre schnee. ich nehme sie.  
es ist unwahrscheinlich. während man die lieblingskinder mit geld und romaufenthalten überhäuft, spottet man meiner.  
aber es ist verständlich: ich bin ihr feind. das wissen sie.#T7  
bei gerbel#P572 gewesen. auf kreiskys#P113 ausspruch hingewiesen, dass die spö#I2 keine weltanschauung, sondern eine gesinnungsgemeinschaft (!) ist. er nahm das mit der bedenklichen miene des berufspolitikers hin.  
gesinnungsvereine, das sind auch die alpenvereine, die kegelklubs. eine gesinnungsgemeinschaft haben auch die huren in den buffs.  
wie billig, wie simpel. sie sinken tiefer und tiefer, die sozialdemokraten.

[184] in brüssel#G251, wo man sie in ein magarerhaus der industrie führte, hat man ihm und anderen sozialdemokratischen einfaltspinseln den kapitalismus#S469 und seine ‚kalt rechnende‘ wirtschaft nahegebracht.  
für niemand gilt so sehr wie für die sp#I2-funktionäre: wes brot ich ess, des lied sing ich.  
und sie sind bereit, für den kapitalismus#S469 durchs feuer zu gehen.  
und gerbel#P572, so jung und schon so konservativ. auch beim ostermarsch#S188, falls wieder einer zu machen ist, will er nicht mittun, weil ‚alle, die mittaten haben in der parteiversammlung was auf den kopf bekommen‘, weil gegen vietnam#S485 geschrien wurde.  
gegen vietnam#S485, man höre. wie verwerflich, den krieg der amis anzuprangern.

in den sozialistischen akademien dürfen sie das horst-wessel-lied#S109 singen, wenn sie vorher versprechen, gute antikommunisten zu werden. einer der drei-pfeile-kasperl:  
wir müssen uns die orte ansehen, wo wir euch (die sozis den kommunisten!!!) endgültig den arm ausreissen.  
(auf die frage, was sie am stützpunkt thailand#G269 zu suchen hatten.)

ein cm umbauter raum kostet 1967 1000 ös. dazu 10% jährliche preiserhöhung.  
der grösste teil des aktiven lebens geht drauf dafür, nur eine wohnung zu bekommen.  
ungeheure profite aus der leistungssteigerung. kalkwerk ischl produzierte früher mit 45 mann 100 t kalk, jetzt mit 40 mann 140 tonnen.

16.4. sonntag

###

friedl trautner#P577 redet von koller#P10 immer als von ihrem ‚brummbärli‘, die gute. sie ist so naiv.  
uwe schmidt hat ihm für eine lesung in seiner galerie wolfgang weyrauch#P602 besorgt.

dobesberger#P333 kam am parteitag abends erschöpft gegen neun uhr heim, schweiss auf der stirn. die müssen wieder dolle auseinandersetzungen gehabt haben. es gibt viele spannungen.

köhl, eine art kapitulation, rief an und lobte das buch sehr. alle strömungen bietet es, ohne lehrhaft zu sein, ohne sichtliche tendenz, und lauter so um-den-bart-gerede.#T7

[185] 24.4.

das buch geht gut weg. neben gscheiteleien (gabriel und mühsam#P427, kinzl#P79 und schuschnigg#P196) gibt es wertvolle und aufmunternde kritiken und anerkennungen.  
schönes werbeblatt des verlages in glanzpapier, mit photo und text.#T7

einer, der unsere existenz absurd findet, ist selber absurd, also nicht normal. die existenz ist das normale und sie verläuft planmässig zwischen geburt und tod. was einer daraus macht, kann absurd sein.

kennedy#P2 hat einmal gesagt: wer friedliche revolutionen unmöglich macht, der macht gewaltsame revolutionen unvermeidlich.  
natürlich, der playboy-schmäh. unter friedlicher revolution verstehen sie die besänftigung der massen durch versprechungen und pseudorevolutionäre revisionen, aber niemals, ohne die fäden fest in ihren fetten geldhänden zu behalten. eine dünne schmarotzerschicht hält sich in den usa#G21 gut im sattel. das haben sie gelernt. und im ausland, wie jetzt in griechenland#G234, machen sie putsche der rechten#S307, unterstützen sie mit dollars und waffen. und kunz#P76 schreit sich heiser vor begeisterung.  
er regt sich auch fürchterlich auf, weil michajlow#P559 vier jahre bekam. aber dass millionen umgebracht werden in vietnam#G14 und in indonesien#G244, das nimmt er achselzuckend hin, denn diese millionen sind kommunisten.#T3

###

25.4.

###

diskussion im fernsehen, in telesport. wegen griechenland#S307 gingen die gemüter hoch. wer soll das bezahlen, ist in solchen dingen immer die hauptfrage. und wenn doch einer auf den terror, auf die konzentrationslager#S93 kam, wurde er vom diskussionsleiter sofort abgedrängt. ‚das gehört nicht hierher.‘ fussballfragen sind ihm wichtig und heiliger ernst.

seit kreisky#P113 sp#I2-obmann ist, darf man in der spö#I2 nur noch in der sklavensprache von amerika#G21 reden.

[185] (doppelt)

schüchtern fragen stellen, z. b.: warum erlaubt ‚die schutzmacht usa#G21‘ in griechenland#G234 einen putsch#S307? dabei hat sie ihn inszeniert, diese superdemokratie. wie überall in der welt, wo rechtscliquen mit gewalt die macht ergreifen, stehen die gelder und ausbildung des cia#I31 dahinter.  
und die hinrichtungswelle? der kommunist manolis glezos#P603 war einer der ersten, und unsere grossen kleinen spiesser schweigen. michajlow#P559 hat vier jahre zuchthaus bekommen. glezos#P603? nie gehört.  
*frau in den dünen#S308* gesehen.  
dr. marr und heinrich#P13. gespräch.  
heinrich#P13: ich kann auf jede gesellschaft verzichten.  
ausgerechnet er, der sogar von seinen liebesbriefen abschriften machte, um sie zu verbreiten, und gedichte im eigenverlag herausgibt.  
für wen denn? für sich oder für die gesellschaft, auf die er verzichten kann?  
was täte gerade er ohne publikum und gesellschaft.#T2

die rosaroten sozialisten bekommen von withalm#P276 immer wieder den rat, sich von den kommunisten zu distanzieren. eine schlaue politik.   
damit macht er aus den roten schwarze hampelmänner. und kreisky#P113 spielt mit. und überall verlieren sie. in schweden#G235, in england#G225, in griechenland#G234.

österr. fernsehen: der junge könig erklärte (welcher ist egal), dass er alles tun würde, um wieder eine beispielgebende demokratie herzustellen.  
1. wieder? 2. was kann einem könig an demokratie liegen?  
3. immer wieder fallen die leute auf solches geschwätz herein.

vom dokumentationsarchiv des österr. widerstandes#I70 kam ein anerkennender brief zu meinem roman#S11.#T7

ende april 67  
so geschockt sind wir vom faschismus und all den bürgerlichen greueln in der welt, dass visionen der angst vor polizeiterror und politischer willkür kein ende nehmen.  
prügel, kz#S93, entwürdigung durch minderwertige kreaturen. sie meinen es nicht so, sie sind aber grenzenlos brutal.  
die revolution aber meint es so, kann aber nicht brutal sein. ihr und ihren revolutionären fehlt es ‚am training‘ durch die brutale bürgerliche geisteshaltung. die revolution muss alle kraft aufwenden, um sich selber zu halten. sie sind so naiv, dass jede revolution immer aufs äusserste gefährdet ist, weil sie glauben, sie könnten den frieden, das vertrauen und die liebe sofort bringen.

kulturpleite im volksheim neue heimat. conny hannes meyers#P443 komödian-[186]ten brachten *bettler, bauern und balladen*. eine vorbildliche aufführung in einem riesensaal. und mit 5 echten besuchern, drei presseleuten und einigen funktionären.  
koller#P10 hätte was lernen können. (wenn er überhaupt lernfähig ist.)#T2

angst und scham befällt unsere sozis, die kastrationsdemokraten, wenn sie auf die strasse sollen, um den kapitalisten etwas abzufordern, was ihnen zusteht. da schämen sie sich in grund und boden. so deformiert sind sie.  
mit den sozialisten – das ist bereits so etwas wie ein aufmarsch von kleinkrämern und kleingewerbetreibenden.

‚südtirol auf dem todesmarsch‘ – so ein quatsch.  
und da marschieren sie auf, ein häuflein historischer phantasten. in uniformen, voller wichs, andreas-hofer#P573-kostüm und -maske.

kunz#P76: es gibt keinen klassenkampf.  
gerbel#P572: es gibt keine besonders reichen.  
und in der 1.-mai-nummer des *tagblatt#S37:* die reichen werden immer reicher, die armen immer ärmer.  
die övp#I16 betreibt klassenkampf, raffiniert und zielbewusst. die sozis#I2 aber wollen das nicht wahrhaben. sie stecken die augen in die parteibücheln.  
und ihre demokratie gilt nicht für kommunisten.  
sie bewegen die massen nur, weil sie ihnen was versprechen und mitunter schenken können, nicht mit dem feuer einer idee.  
wie sinnlos ist es eigentlich, sich für den österreichischen proleten einzusetzen.

die sozialisten brachten einen umfangreichen maiaufmarsch auf die füss (na ja, mit gewalt!). und am schluss der kundgebung mahnte stadtrat fechter eindringlich die leuteln, doch ja den hauptplatz zu verlassen und den kommunisten keine staffage abzugeben.  
wie lächerlich und primitiv das ist.

momentan keine rosige finanzielle lage. 80.000 ös schulden, und evtl. bekommt eva#P224 im herbst die arbeit nicht mehr.  
ob das haus fertig ist?

pittermann#P216 bildet sich ein, die kpö#I3 ‚links‘ zu überholen.  
dabei bleibt er rechts zurück.

in griechenland#G234 grosser gerichtstag der putschisten#S307, in dem sie alle ‚verantwortlichen‘ vor gericht stellen.  
das sind natürlich die kommunisten und andere fortschrittliche gruppen. verantwortlich nämlich für verbesserung des lebens der einfachen leute.  
und die nun mit waffengewalt, mord und totschlag die demokratie [187] ruinieren, die menschen quälen, das leben verschlechtern, den terror einführten, die sind nicht verantwortlich für fortschritt und besserstellung. was für eine moral.

die kleinen frauen in evas#P224 arbeitsstätte sind empört über cassius clay#P604, weil er sich weigert, nach vietnam#G14 zu gehen, und seine einberufung zerrissen hat. sie sagen in ihrem unverstand empört: wenn das alle täten, wo kämen wir da hin.  
denn sie sind noch erzogen im gehorchen und sehen unterordnung unter den unsinn als etwas heiliges.

7.5.

koller#P10 in appersberg#G185 hat wieder einmal kräftig aufgeschnitten. günter grass#P46 will er nach linz#G23 bringen. er zählte aus dem stegreif noch ein dutzend namen auf von leuten, die keiner kennt, die er aus kulturinformationsblättern hat und mit denen er tut, als wären es seine brüder.  
heri heinz#P62 ist enorm herrschsüchtig und selbstsüchtig. bei mir beherrscht er sich noch ein wenig. er lässt sich mit seinem wagen von mir seit jahren spazierenfahren. aber mir den wagen zu einer fahrt nach vela luka#G139 zu leihen, fällt ihm nicht ein.#T2

was man bei einem mann ‚anständig‘ nennt, ist kraftlosigkeit. was man bei einer frau ‚unanständig‘ nennt, ist ein überschuss von kraft.

###

heri heinz#P62 verniedlicht alles.  
niemöller#P591, weil der gegen vietnam#G14 protestiert hat, nennt er einen querulanten. den geiz und die habgier des kapitalisten vergleicht er mit dem geiz von pensionisten und setzt gleich den geiz der millionärin gräfin von ebelsberg#A183 mit dem der angehenden millionärin kurzthaler#A184 mit dem eines rentners, der von 2000 ös lebt im monat.

amerika#G21, das in vietnam#G14 mit mord und bomben die ‚freiheit‘ verteidigt, anerkennt sofort das griechische regime.

der romanautor hat nicht den langen atem zum wissenschaftlichen forschen, nicht die geduld und nicht den wunsch, alle wurzeln blosszulegen. darum schreibt er romane, der wissenschafter aber ist nicht fürs emotionelle, seelische unterschichten lassen ihn kalt.#T6

[188] ###

*tagebuch der maria rolnikaite#S309* gelesen. noch nie war ich so überzeugt von der ‚mitschuld‘ der juden an ihrer ermordung wie nach diesem buch. sie haben einfach alles hingenommen und ertragen. und schuld daran war ihre religion. wie verbrecherisch so eine religion die menschen beeinflussen kann. als würde man ein kind zum prügelknaben erziehen.

die voest#I13-werkszeitung der sozis kritisiert, dass klaus#P372 mit kadar#P605 gesprochen hat. und mit den ungarischen parteiführern. ist denn das schon ihre vielgerüchtete ‚revolution‘?#T3

in england#G225 verlor labour#I112 und gewannen die konservativen.  
wie sagte ich zu gabriel? die sozialdemokratie geht unter im mahlstrom der geschichte. nicht fisch, nicht fleisch.  
selbst in städten, in denen die labour#I112 seit 30 jahren die mehrheit hatte, haben sie verloren. ihre antisozialistische politik wirkt sich aus.

kreisky#P113 ‚ist auch nicht gegen demonstrationen‘, sagte er in hallein#G117. sie seien, wenn man sie vor dem missbrauch durch die kommunisten schütze (!!!), echter ausdruck des volkswillens.

in kolumbien#G274 schufen landlose bauern aus sümpfen und dschungeln land, das sie gemeinsam zu bebauen gedachten (wie gefährlich, gemeinsam, welch böses beispiel). das gefiel den gutsbesitzern nicht und sie schlugen zu. 200.000 menschen wurden massakriert.

die betriebszeitung der sozis in der voest#I13 heisst ‚wahrheit‘ und sie spuckt gift und gallige lüge gegen die sozialistischen länder. dabei liegt die zukunft der voest#I13 im osten.

ich darf für mich nicht werben, sonst wird das finanzamt aufmerksam und dann das invalidenamt und dann ziehen sie mir wieder alles ab. jeden schilling. ich aber bin der meinung, sie sind verpflichtet, [189] mir die rente zu zahlen. schliesslich war es nicht mein krieg, in dem ich mir die gesundheit so ruiniert habe, dass jeder arzt erschauert, wenn er mein röntgenbild sieht, wie der polizeiarzt, der sich fünf minuten lang hingesetzt und nachgedacht hat. ich bin erledigt, und dass ich noch lebe und SO lebe, ist wie ein wunder, das wunder meiner aussergewöhnlichen konstitution, folge des trainings in meiner jugend.#T5

17.5.

im *tagblatt#S37* schildert man den selbstmordmarsch einiger amerikaner, die den krieg in vietnam#S485 für wichtig halten. sogar vietnamesen marschierten mit und trugen spruchbänder, auf denen stand: danke für die hilfe und verteidigung unserer freiheit. oder: wir haben ein gemeinsames glaubensbekenntnis: freiheit.  
tausende fanden sich, um ‚unsere burschen in vietnam#G14‘ zu unterstützen. das erinnert sehr an die jugend am ersten nürnberger parteitag#S510. vor ihnen marschierten die nazis, dann mit tafeln: die juden sind unser unglück, dann kamen die deutschnationalen juden (das gabʼs) mit tafeln: wir sind unser unglück.  
es klingt grotesk, aber das gibtʼs. das macht die tragödie der menschheit aus.  
immerhin konnte auch das sp#I2-*tagblatt#S37* nicht umhin, die anti-vietnam#G14-demonstranten mit 120.000 anzugeben und die pro-vietnam#G14 nur mit einigen tausend. womit immer statt vietnam#G14 das wort krieg steht oder mord.

die stärke des kapitalismus#S469, systematische ausbeutung und verwertung auch der geringsten werte, wurde in den ghettos und kzs#S93 bis zur vollendung rationalisiert (beispiel wilnas#S310).  
1. die nazis kamen und setzten friedlichen geldumtausch fest:  
eine mark für zehn rubel.  
2. radios, gold und schmuck sind bei hohen strafen abzugeben.  
3. wurden möbel requiriert. keiner durfte sich widersetzen.  
4. wurden kontributionen festgesetzt, ‚sonst werden alle vernichtet!‘.  
5. wer da noch immer mitmachte, hatte gelegenheit, seine arbeitskraft auf den schindanger der nazis zu werfen. dafür bekam er einen ausweis und einige gramm mehr brot. in der tat rieben sich viele bis zum äussersten auf für diese kostbarkeiten.  
6. neuerliche welle ‚alle wertsachen abliefern‘.  
7. ab zur zwangsarbeit. hier wird die ausbeutung völlig unverhüllt und ohne ausweis und mehrbrot getrieben.  
gelegenheit, gold und schmuck und geld abzuliefern, besteht weiter.  
8. restlose ausbeutung durch langen arbeitstag, wenig essen, keine heizung. letzte wertsachen und geld kommen dem nazistaat (dem kapitalismus#S469 äusserster prägung) auf dem umweg über aufseherbe-[190]stechung zu.  
9. mit dem tod des individuums werden seine armseligen hinterlassenschaften vom mithäftling verwertet. löffel, prothesen, brillen, ein tuch, schuhfetzen, eine decke, ein kochgeschirr z. b.  
10. der staat verwertet die kadaver. haare, gold aus den zähnen, schmuck aus dem after, brillen, schuhe, kleider. knochen für düngemehl und seifen.  
und bis zu diesem punkt hofft der todgeweihte, will es nicht besser wissen, dass es für ihn keine rettung gibt. und weil sie hoffen und weil sie nichts so sehr fürchten wie die revolution, die mit blutvergiessen verbunden sein könnte und mit unrecht, lassen sie alles mit sich geschehen und verstehen es sogar, sich im käfig einzurichten und manchmal glücklich zu sein.  
das system, wunderbar in seiner wirkung vom kapitalisten aus gesehen, war nicht ‚durchdacht‘, sondern einfach summe der erfahrungen im kapitalistischen leben.  
wer nicht schweigt, wird erschossen – und schon stellten die erfrierenden und verhungernden, die krepierenden ihr seufzen oder jammern und zähneklappern ein.  
dem kapitalismus#S469 ist die ausbeutung so in fleisch und blut übergegangen, dass seine unterläufel keines studiums bedürfen, um sie korrekt und ertragreich auszüben.

18.5.

kittler#P410 wieder getroffen. er ist immer noch von einem verrückten ehrgeiz besessen. er arbeitet scheintʼs als komponist nur, um es ‚denen‘ zu beweisen, was? wem? lohnt das?  
er jammert, dass man in der esg#I56 seine begabung, sein talent (er verkniff sich das wort ‚genialität‘) nicht erkennt. immer wieder heisst es, ‚se san jo bled, wos mochens denn des?‘

19.5.

mit dem erscheinen des romanes#S11 bin ich ausgelaugt und glaube, nie wieder was längeres zu schreiben.  
es wird auch nicht leicht sein. so verschieden ist, was die ddr#I9 braucht und was wir können, kain#P50 und ich. welten trennen uns.  
sogar kain#P50, obwohl besser angeschrieben als naturbursch, hat schwierigkeiten.  
ich würde es am liebsten aufgeben, aber immer wieder überfallen mich dinge, die gestaltenswürdig sind, die ich einfach niederschreiben muss. es ist eine krankheit. aufgeben kann ich, ja, aber immer nur für einige wochen.#T7

###

[191] anstatt dass sie fliesser#P272 zur seite stehen, wenn er ihnen schon, nach moskau#G18, sein herz ausschüttet über die unangenehmen arbeitsbedingungen in linz#G23, erheben sie sich über ihn, verspotten ihn, lachen ihn aus. sie benehmen sich unkommunistisch. in dieser partei müsste ein grosses reinemachen anheben.#T4

###

ich habe fliesser#P272 vor kunzʼ#P76 faschistoidem charakter gewarnt. nach dieser warnung traf er ihn im kaffee berger#G138, und sofort beschimpfte kunz#P76 ihn wieder und seine partei als ‚mörder‘. er ist ständig besoffen.#T4

kriftner jun. getroffen. er glaubt, auch eigruber#P56 wolle klagen gegen mich. aber er nimmt nicht an, dass der sich traut. ausserdem wenn keine beschlagnahme mehr möglich ist, ist nur ein reklameerfolg für mich drinnen.  
also los.#T7

besuch des südböhmischen friedensrates#S175.  
die armen werden sehr strapaziert, sollen sie doch innerhalb zweier tage möglichst viel sehen und erleben. wir haben zwar nur 2000 schilling zusammengebracht. damit kann man hierzulande nicht weit springen, aber immerhin ein salzkammergut-ausflug ist drinnen, jause, essen, und übernachten tun die leute privat. auch wir haben eine nette frau aus strakonice#G186.  
padua ist ein eigenartiger, schmieriger mensch.

imre lazar#A185, in budapest#G201, so behauptet er, war er wer. hier ist er eine null, die von puluj#A136 herumgeschupft wird und ausgenutzt. puluj#A136 nutzt alle aus. nun ja, das ist eben emigrantenschicksal. wer von zu hause flieht, egal aus welchen gründen, gehört zum abschaum, zumindest aber zum strandgut. wir konnten auch nicht weglaufen vor den nazis, sondern hatten zu stehen, zu kämpfen. und da ging es ums leben, nicht um die möglichkeit, mehr oder weniger zu verdienen und geschäftchen zu machen. aber diese reaktionären schleimscheisser wollen aus primitivsten gründen fliehen und dann auch noch als helden angesehen werden.

arme teufel, die einen gott brauchen, wenn sie in not sind. da stehen sie auf schwachen füssen.

bei maerz#I6-presse anlässlich hannes schwarz#P606. diskussion formann#P384 mit dr. engelmann über ‚die letzten dinge‘. es waren wirklich die letzten dinge, um die sie mit klugen worten um sich warfen. dabei können sie keine echten diskussionsgegner sein, da sie aus einem lager kommen. und beide haben noch nicht die spur vom materialismus gehört.#T2

[192] tenor: die situation des menschen ist noch die gleiche wie vor 6000 jahren. – das hat man ihnen beigebracht. warum nicht gleich konsequent wie vor 60.000 jahren, wie vor 200.000 jahren? und weiter: die gleiche wie die des tieres.  
so prägt man jungen menschen ‚die weisheit des alters‘ ein und verhindert so, dass sie selber suchen und den revolutionären weg einschlagen, der eigentlich der jugend gemäss wäre.

trostlos ist das klappern von schreibmaschinen aus dunklen, ebenerdigen zimmern.

hannes schwarz#P606 seufzte tief auf: es ist trostlos, wenn man nach aussen tritt (von graz#G254 nach linz#G23 in diesem falle), um zu sehen, wie unwirksam die arbeit ist.  
wieso? hat er wie buchegger#P231 geglaubt, man wartet auf den propheten? wie heisst es bei einem csokor#P607: wisse, mann, man wird dich nicht beachten, keiner erwartet dich – und nun mach dein werk weiter, trotzdem.  
schwarz#P606 hat eine 600.000-schilling-villa bei weiz. was er sich erträumt, kommt erst mit zunehmendem alter, wenn man jahresringe angesetzt hat durch mehr oder weniger bekannt werden.#T2

als anlässlich der ermordung kennedys#P2 der täter oswald#P334 genannt und als kommunist bezeichnet wurde, wusste ich im augenblick, dass hier wieder einmal die alte show abgezogen wird, die nur der diffamierung der kommunisten und gleichzeitig der erledigung eines (relativ) fortschrittlichen (oder zumindest sich so gebenden) menschen dient. und nun, nach jahren, hat staatsanwalt garrison herausgefunden, dass oswald#P334 wie ruby#P335 angehörige des cia#I31 waren.  
was für ein abgrund an heuchelei und verbrechen, die bürgerliche welt.#T3

23.5.

###

kälte, schnee und finsternis. schnee ist übertrieben. wir haben mai. aber ich werde aufatmen, wenn ich in vela luka#G139 bin. das häuschen steht.

manolis glezos#P603 wird gefoltert.

streit provozieren. ich schlafe länger, weil ich eine woche vor vela luka#G139 von oben bis unten ohne fieber herdig bin. sie sagt: du schläfst so lange? ich: weil ich krank bin (sonst lege ich mich ja nicht nieder). sie: du spielst halt so gerne krank.  
dann: ich bleibe überhaupt hier. denn von dir hat man ohnehin nichts. oder: ich lasse mir nicht das wohnzimmer verschandeln. geh in dein zimmer. (ein freches stück.)#T5

[193] die post kommt: sie: die blöde post. *peking revue* usw. das geht mir schon auf die nerven.  
ich: du kannst ja ausziehen, wenn dir meine post nicht passt.

ein heydrich#P608-buch? der schöne, gebildete mann, der ein tier war. ein tier auf einem reitpferd. die im sattel sitzende klasse. sie morden eiskalt, die thiers, die heydrichs, die vögte, fürsten und bischöfe, die ledernacken und amerikanischen demokraten.

###

27.5.

abwinden#G142 als abschiedsfeier, wolkenloser himmel ist noch.

29.5.

mit thussi beim tierarzt. nachher einige minuten an die donau unweit des kindergartens in der rosenstrasse. hier wohnte einmal der dichter zemme#P12, dessen grösse instinktsicher in österreich#G213 sofort erkannt worden war wie bei klinger#P45. weil die grösse in anhänglichkeit ans establishment besteht. und sofort lief lange#P35 damals zu ihm in die wohnung, um ein interview zu machen. ja, die österr. kulturfunktionäre sind unschlagbar in ihren irregeleiteten instinkten. ein wunder, dass kurt weinberger noch nicht ‚erkannt‘ ist.#T2

alle kleinen spiesser, die mir so zuwider sind, bringen ihre schratzen durch die schratzstrasse in die kindergarten und schulen. mit grossen autos und grosser sicherheitssucht. eine welt der vorsicht, der engstirnigkeit, der rückwärtsschau.

seit zehn tagen fieber und schmerzen in hals, brust, kopf. viel auswurf. dennoch abgewindet. bei heimfahrt fast aus kurve geflogen zwischen pulgarn und steyregg#G275. wir fuhren nach mitternacht alle heim, weil das wetter nicht durchhielt. doch mit routine habe ich den lenkfehler ausgeglichen.  
viele sagten begeistert zu, liessen sich aber vom wetter abhalten. fessl kam und siegmeth. ein schwager siegmeths mit weib und robert. er fuhr im urlaub 9500 km in vier wochen mit 14.000 s. nun flucht er. armes land (marokko#G276) und alles anders als bei uns. keine bildungsprodukte.

1.6.

mit taxi zum bahnhof  
mit zug nach rijeka#G172  
mit schiff nach korcula#G187  
mit autobus nach vela luka#G139  
mit boot zum haus, es steht. es ist süss.

die sozialdemokraten halten sich für fortentwickler des marxismus#S468.

[194] na schön, wenn man es so sieht: vom unsicheren kind zum unsicheren greis. die mannesjahre fehlen in ihrer entwicklung. sie haben sich immer prügeln und kaufen lassen. sozialdemokraten machen immer den eindruck von junglehrern, die alles wissen und (aus schwäche) voll güte sind. kindergreise.  
kinder können nicht, greise wollen nicht kämpfen. der gegner hat mit ihnen leichtes spiel.  
der gegner erkennt das. nur wo sie mit den kommunisten zusammengehen, können sie siegen. darum spaltet der gegner sie, hetzt sie immer wieder auf die kommunisten.

schlagerlawinen toben über unsere jugend hinweg, sie machen ihnen weis, dass der mensch nur zwischen liebesglück und liebeskummer pendelt. teenagermoden werden von der (kapital.) presse nur zu gerne gefördert. hirnentleerung. und bringt geld.

wohin man schaut, protestsongs und friedenslieder. ein erfolg der linken? ein erfolg der rechten, die sich diese songs einbaut, weil sie in der lage ist, glas zu fressen. es kann ihr nicht schaden, sie paralysiert so fortschrittliche gedanken. wer singt, denkt nicht.

das grausame gesetz der egoistischen bereicherung hat seine grösste erfüllung immer in kapitalistischen raub(i.g.angriffs-)kriegen gefunden. und während den bittersten schlachten konnten die winzigsten ausläufer der armee der bourgeoisie noch immer auch ein wenig schachern, handeln, teischeln, mit schnaps, winterausrüstung, wehrmachtsklamotten. und gleichzeitig wies man voll hass auf das ‚handelnde‘ judenvolk. das eigene grosse schacherhalali übersah man grosszügig. je höher der offizier, umso mehr stahl er, und es ist wirklich einerlei ob dem eigenen volk, der eigenen armee oder dem fremden, besetzten volk.

zwei dinge sind für mich auf reisen wichtig: apragon und eine pistole. das eine, um auftretende fieberwellen herunterzudrücken, das andere, um einem eventuellen erstickungstod zuvorzukommen.#T5

als marxist UND als schriftsteller hat man erst recht die pflicht, alles anzuzweifeln, alles zu prüfen, nichts zu nehmen, so wie es serviert wird.#T6

tragen krieg und militär zur höherentwicklung des menschen bei? wenn man bedenkt, dass vielleicht aus schlaffen halbwüchsigen stammlern und murmlern aufrecht gehende, laut und deutlich sich ausdrückende menschen werden, dann ja.

in appersberg#G185, sinnlose diskussion mit puluy#A136. mangels wissen enden solche gespräche bei diesen leuten meist in phrasen. puluy#A136 meinte: lassen wir doch alles wie es ist.  
natürlich, so istʼs am bequemsten.#T2

[195] auf meinen einwand, dass österreich#G213 an letzter stelle steht hinter guinea#G277 und ghana#G278, was kultur betrifft, meinte rikki: das ist nicht wahr. – auch sie weiss nur, was im *express*#S326 oder in den *nachrichten*#S81 steht, denkt also nicht mit dem eigenen kopf.  
jutka: wenn die russen so für den frieden sind, warum schicken sie dann bomben nach vietnam#G14?  
da kann man nur still sein, still werden. diese flut von unwissenheit UND bösartigkeit, der wir kommunisten gegenüberstehen, diesem meer von gelenkter gehässigkeit gegenüber verlieren zu viele den mut und die kraft.#T3

die generalstabskarten aus dem 1. weltkrieg hat heri heinz#P62 dem steiner gegeben, statt mir, der ich ihm monatelang den schani mache.  
eva#P224: du hast auch so eine art, die jeden verärgert.  
und was mich verärgert, zählt nicht?  
eva#P224: was tust du denn mit den karten? hast eh schon so viel glumpert! sie hat einen räuberischen charme. immer ähnlicher wird sie ihrem gusseisernen vater mit widerhaken.

die südtiroler bombenwerfer sind freigesprochen worden#S111. ist das eine klassenjustiz oder nicht? und sofort sangen sie mit einem teil des publikums im gerichtssaal das andreas-hofer-lied#S234.  
dabei hat der anderl gegen deutsche und franzosen gekämpft, nicht gegen italiener.

###

ruth las#A186, die christliche person, die immer so fein sich gibt, war schockiert, weil heri#A71 sie bat, ihn mit dem wagen spazieren zu fahren. das will sie nicht. sie käme in verruf, als frau. und seine militärgeschichten langweilen sie, und sie darf nicht schnell fahren, und er geht ihr auf die nerven.  
der wird schauen, wo seine guten bürgerlichen freunde alle bleiben.  
der fussballerfriseur in der altstadt: ich hab den glauben an den fussball verloren bei lask#S311-vienna#S312. da ist der nemec#P609 mit 108 kilo als stürmer gestanden, fast unbeweglich. ich denk mir, die verkaufen alle für blöd. der hat netamal an fuss bewegt. hatscherte sindʼs alle, zu fett sindʼs. und jeder sitzt immer im auto, der herberger#P610 kommt zu an training. 27 junge leut und autos wie bei an kongress. wo soll den des hinfirn?

wer ist für oder gegen veränderungen? der viel hat oder der nichts hat?

[196] gabriel meint: warum musst du dich um die befreiung der völker kümmern, fang einmal bei dir selber an.  
wer bringt ihm sowas bei? die spö#I2 und ihre kindliche agitation, die alles lähmen soll, was für den fortschritt und die befreiung sich einsetzt. und bei unseren schwächeren genossen gelingt es diesen brüdern auch mit ihrer gangsterhaften manier, sie einzuschüchtern, so dass sie sich jeder diskussion enthalten.#T4

drückt oder hebt ein weib das niveau eines mannes? schwer zu sagen. meist tut sie beides in einem zu verschiedenen zeiten. sicher aber immer nur so weit, wie sie überhaupt einfluss auf den mann hat.

im *tagblatt#S37* drucken sie eine kreisky#P113-rede, der unter anderem wieder seine lieblingswalze ablaufen liess: wir distanzieren uns von den kommunisten. zwischen uns und ihnen gibt es keine brücke und wir wollen auch keine brückenbauer (!!). viele sozialdemokraten sind heute noch in kommunistischen ländern inhaftiert. der hass der kommunisten richtete sich überall dort, wo sie die macht erlangten, zuallererst gegen die sozialdemokraten.  
diese menschen haben ein trauma erlitten. welche faselei und vor allem welche selbstüberschätzung. die sozialdemokraten richten sich doch selber zugrunde, dazu müssen wir kommunisten doch nicht viel mehr tun als nachdrücken. was fallen will, muss man ein wenig drücken, stossen, dann fällt es leichter und lieber.#T3

demokratie im bürgerlichen sinne ist die gewissheit, dass an alle entscheidenden ämter die doppelnullen gelangen, an denen man sich reiben kann, die farblos sind wie der durchschnitt der masse und die nicht aus der masse ragen. das beruhigt die masse. und das beruhigt vor allem die manipulatoren der bürgerlichen demokratie, die kapitalisten, die hinter solchen kulissen weiter ihre spiele treiben können mit ausbeutung, profit und wirtschaftlichem terror.

tiere häuten sich physisch, der mensch psychisch. das verursacht viele komplikationen.

in vela luka#G139 wieder die erregenden düfte genossen, wie sie hafensiedlungen haben, wie wunderbar. öl, fisch, teer, maschinenöl, diesel, farbe, tang, kloaken, alles brodelt durcheinander unter der heissen sonne.

ein häuschen am meer – es wurde wahr. ich kann nicht einmal sagen: unsere kühnsten träume, denn von einem haus am meer hatten wir nie zu träumen gewagt, überhaupt von keinem haus, schon gar nicht im süden. nun steht es da, weiss und hübsch.

[197] es gibt in den sozialistischen ländern millionen positive erscheinungen. über diese verliert man in österr. massenmedien kein wort. aber wenn dann und wann etwas geschieht, was diesen herren und unseren knödelhirnen (roth#P453) negativ erscheint, dann können sie das nicht genug breittreten, und die masse der leser liest es und glaubt es und lässt sich so ein antikommunistisches bild prägen.#T3

schreckliche streitigkeiten mit eva#P224. sie ist einfach widerlich in ihrer penetranz und streitsüchtigkeit und vor allem in ihrer rechthaberei. sie wird ihrem vater immer ähnlicher, der nichts duldete als seine eigene meinung.

österreich#G213. paradies der kriegsverbrecher und kriegsverlierer, massenmörder und bombenwerfer. nun beginnt man auch dem ‚kaiser‘ otto#P555 seine unrecht erworbenen güter zurückzugeben. mit dem pass unter der hand fing es an. und mit illegalen reisen durch österreich#G213. esterhazy ist ja schon so weit, der fordert schon und haut auf den tisch.

die sozialdemokraten kamen an.  
sigmeth#A187, der seinen pass nicht abgeben wollte. diese naiven, sie haben keine ahnung, was auf diesem gebiet in frankreich#G216 oder den usa#G21 der fall ist. als ob sie ihn nie zurückbekämen. sie sind aufgewiegelt von ihren sozialdemokratischen zeitungen. in jugoslawien#I110 lauern passräuber und rufmörder, wenn nicht schlimmeres.  
die spö#I2 ist die revolutionspartei der angsthasen. sigmeth#A187 ist ein gutes mitglied. er hat immer angst, auch vor salmonellen.  
ein weekendhäuschen, ein fahhrad, ein auto, einen schönen anzug bezeichnen diese frustrierten gehirne als ‚besitz‘, als privateigentum.  
und haben keine ahnung, sind noch nie darüber aufgeklärt worden, dass marx#P225 damit das eigentum an produktionsmitteln meinte. sie sind selber schuld, wenn sie sich so verdummen lassen. es gibt genügend marx#P225, engels#P227, lenin#P32 zu lesen. und mao tse tung#P389.

sie sind heftig bewegt, weil israel#G279 einen ‚angriffskrieg#S313‘ führen musste. sie sehen nicht die parallele zu den nazis. wenn man etwas gegen die aggression sagt, schimpfen sie einen einen antisemiten. als ob das dasselbe wäre, als ob die israelische aggression mit antisemitismus zu tun hätte. die araber sind ja schliesslich auch semiten. dass israel#G279 ein von der amerikanischen kette freigelassener bluthund ist, der die entstehung sozialistischer systeme im nahen osten stören soll, das begreifen sie nicht. wie denn auch. es fehlen ja alle voraussetzungen, auch bei gabriel#A175, der einige tage später ankam, und bei schimanko#A189 erst recht. ihr humanismus ist hinterhältiger pseudohumanismus. dabei bewundern sie, die [198] pazifisten der aggression. hätte gabriel#A175 1939 gelebt, er hätte gesagt, dass die deutschen sich diese ‚provokationen‘ durch die polen nicht mehr länger gefallen lassen dürften.  
als er, im istra sitzend, in der zeitung las, dass die israelis auch gegen damaskus 40 km vormarschiert wären, freute er sich masslos.

der vorteil der phrase in der diskussion? sie schafft zeitzünder, widerhaken, denkpausen.

gibt es noch sozis, denen am klassenkampf ehrlich liegt?  
gabriel#A175 ist ein fanatischer sozialdemokrat. bemerkenswert sein ausspruch: die sozialdemokratie in österreich#G213 war immer so weit links, dass für die kommunisten kein platz mehr blieb.  
wer erzählt diesen unschuldigen menschen nur solche lügen, wo doch die praxis täglich das gegenteil beweist, seit ich beobachten kann.  
sie war stets so weit rechts, dass sie bis ins nationalsozialistische faschistische lager reichte. und heute dienen ihre reformen nur der modernisierung und festigung des kapitalismus#S469.

irene böhme, sonntag vom 4.6.

man weiss immer alles besser, wenn man noch nicht tief genug in die materie eingedrungen ist.

16.6.

CHINA#G19 HAT ZUM GLÜCK DES SOZIALISTISCHEN LAGERS DIE WASSERSTOFFBOMBE !!!

de gaulle#P40 und u thant sind gegen die israelische aggression.  
antisemiten? kaum.

die leute, die ein EU stolz am heck ihres wagens mitführen und trotz ihrer geistigen sonstigen engstirnigkeit als europäer gelten möchten, möchten dieses europa doch nur im nationalsozialistischem sinne, als ein quasi deutschland-über-allem-europa. umgekehrte nationalisten.

eva#P224 scheint das klima nicht gut zu tun. dauernd gibt es reibereien und sie ist sehr frech und sucht wegen jeder kleinigkeit streit. ihre rechthaberei wird unerträglich. je älter sie wird, umso herber (vornehm gesagt) wird sie.  
seit wochen grübelt sie wegen des ‚devisenschmuggels‘ und dass das haus ‚nicht uns gehört‘. ein unsicherer, ängstlicher mensch. sie verpfuscht mir das leben. wie schön wäre ein echtes weib, dessen interessen nur in sexualität bestehen. das budern will und gebudert werden. wie ilse#A2 oder helga#A1, denen nacktheit zu jeder zeit und überall lieb war, die ihrem geschlechtsorgan lebten und nett und sanft waren. statt dessen muss ich dieses kindliche mannweib heiraten.  
sie wirft mir immer die rente vor. ‚jeder hat es nicht so schön, dass er für nichts eine rente bekommt. ich bekomme nicht 3000 ös für nichts.‘

[199] und bei diskussionen sagt sie immer, mir ins wort fallend: immer diese phrasen!  
also schweigen wir oder streiten.  
und dabei ist die welt voll von herrlichen weibwesen.

in vela luka#G139, nur zwei, drei nächte gut und unaufmerksam schlafen und die bürgerlichen sind wieder am ruder.

mao#P389: in der einen hand die feder, in der anderen das gewehr.

wenn es nach den sozialdemokraten gegangen wäre, hätte es die oktober-revolution#S101 in russland#I12 nicht gegeben. so kann man es john reeds#P143 *10 tagen#S314* entnehmen.

ihr befehlston wird immer schlimmer. dabei muss sie hier nicht arbeiten. das nahm ich früher als entschuldigung, ihr überarbeitet-sein. hass spricht aus ihr. nicht ein promille charme.

am sonntag machen die familien ausfahrten mit den booten. die frauen sitzen, strohhutbedeckt, in den booten wie statuen so unbeweglich.  
so gehtʼs hinaus mit kind und kegel, kaffee und fisch, kuchen und decken auf die inseln oder die buchten oder irgendwo aufs eigene grundstück.

die österreicher vermögen in tränen auszubrechen bei einem wienerlied.

###

bei ivo wohnt eine junge lehrerin aus deutschland#I46, die auf teufel komm raus herumschmust und jede gelegenheit beim schwanze packt.

nestroy#P219: bis die menschen so gescheit werden, wie sie vor 2000 jahren warn, müssten wieder 2000 jahr vergehen.

sp#I2: schutzwall der reaktion.

sonntag abend kommen gerne die narrenschiffe aus proizd#G188 zurück.  
man führt dorthin touristen, wo sie den ganzen tag baden und trinken, und abends kommen die boote vollbeladen mit trunkenen zurück. enthemmt. was wäre das für ein paradies mit einem echten weib. aber sie ist so frigid.

die brutalität des deutschen nazivolkes bewies nicht nur den mut zur grausamkeit eines grossteils der ‚harmlosen‘ bürger, sondern auch die angst vor der grausamkeit eines grossteils der politischen gegner und opfer der harmlosen bürger. rolnikaite#P611 z.b. schreibt in ihrem [200] erlebnisbuch aus polen#G219, was der mensch mit sich aus purer feigheit alles geschehen lässt, wie er sich zum tierischsten tier erniedrigen lässt, nur um (vielleicht) zu überleben. selbst den todesschrei lässt er sich noch verbieten, und war zu feige, sich im gerechten zorn wenigstens zu einer gegenattacke hinreissen zu lassen.

amerikas#G21 staatsschulden: letzter stand von 1966:  
326,7 mrd dollar. das sind 8,5 billiarden schilling.

###

poesie der werbeleute: rieselfreudig.

harringer#A191 und dobesberger#A190. diskussionen auf der terrasse.  
sozialisten? schwätzer und ehrgeizlinge, die noch nie gelernt haben, mit dem eigenen kopf zu denken. doberl#A190 konnte es einmal, als er wegen der wiederaufrüstung durch das bundesheer der sp#I2 alles hinwarf. aber heute ist der doch auch total korrumpiert.  
sigmeth#A187 meint treuherzig: volk und regierung sind immer eins.  
harringer#A191 meint treuherzig: kriege wird es immer geben.  
ich halte mich an die sp#I2, um von ihr zu zehren, bis mein haus bezahlt ist. ich denke realistisch, wie sie es ja verlangen. und die kp#I3 hat kein geld. alle kraft den sowjets.

*spiegel#S315*: die us-partner in vietnam#G14 hängen, stechenwürgen, terrorisieren, und alles unter dem lächeln der sozialdemokratischen welt, es ist ja ‚ihr‘ amerika#G21. und die truman-doktrin#S316, dass die usa#G21 den völkern gegen bewaffnete minderheiten helfen müssten, ist heute total umgedreht. die usa#G21 unterstützen bewaffnete minderheiten gegen die völker.

kokoschka#P612, der alte mann, lässt sich von springer#P258 für ein berlin#G92-bild und für mitgegebene hetzworte bezahlen. er sagte laut *bild#S222*: was die barbarei aus meinem berlin#G92 gemacht hat!  
malt und redet für hofnarrenlohn.#T3

bürgerkrieg in usa#G21. die polizei tötet neger, demonstranten, jugendliche. und die sozialdemokratische welt sieht wohlgefällig zu, denn es ist ja ‚ihr‘ amerika#G21.  
die nationalgarde hat in newark#G280 die unordnung wieder hergestellt. sogar das *tagblatt#S37* schreibt jetzt schon: (kuzsniez) in vietnam#G14 verblutet das prestige der usa#G21.

hier gibt es viele kommunisten, die gar nicht wissen, was kommunismus#S6 ist (ivo).

neuer besuch. luger#A188, ein erzprolet, der von anderen einfachen leuten verächtlich als von den ‚proleten‘ redet. das hab ich gerne. nur weil er einmal ‚was besseres‘ war. flieger, sagt er. er war beim bodenpersonal.

[201] fürchterliche touristen gibt es, die nicht einsehen wollen, dass man ein stückchen privatland respektiert. vesna ging sogar einmal mit einem messer auf leute los. aber so ist es ja gar nicht. sie könnten ja am strand bleiben, aber bis herauf auf die stufen zu rücken oder den ständig gebrauchten kai zu besetzen und sich nicht wegzurühren, und immer am boot zu spielen, das ist doch ärgerlich.  
menschen, die einen gewissen privatbereich nicht respektieren, sind dumm oder sehr präpotent oder beides. sicher beides.  
eva#P224: wenn du so weit rudern kannst, dann kannst du auch selber wasser holen.

us – ss#I30

bald ist der urlaub aus und es geht zurück ins paradies der bombenwerfer und kriegsverbrecher.

ein schönes weib, diese eigentlich unschöne junge dame aus zagreb#G202.  
mein gott, was wäre da drinnen ...

die usa#G21 wollen vietnam#G14 mit aller gewalt zu verhandlungen zwingen.

ein leobener mensch sitzt im istra und mault und schimpft und ist mit allem unzufrieden.  
warum fährt sowas auf urlaub? nur weil es mode ist?

die bemühungen nie einstellen, sich aus dem dumpfen schmutz der bürgerlichen hohlwelt zu erheben.

in den usa#G21 1966 10.000 morde, etwa 30 pro tag. alle 40 min einer.

jugoslawien#I110 verlangt keinen pass mehr für einreisende, aber kriminaler holen leute ohne pass aus dem zug.

voll hass schilt sie mich ‚selbstherrlich‘, weil sie selber selbstherrlich ist und für ihre situation ein zu starkes selbstbewusstsein hat. trostlos und ohne ende.

brecht#P66: die rohheit kommt nicht von der rohheit, sondern von den geschäften, die ohne sie nicht mehr gemacht werden könnten. sie dient der aufrechterhaltung der kapitalistischen eigentumsverhältnisse.#T1

abc-waffen, atom, bakterien, chemische (nervengifte), das alles spukt in den usa#G21. in einer gesellschaft, die freiheit sagt und napalm meint (zwerenz#P613).

ein schweizer sender beschönigend: die usa#G21 führten in vietnam#G14 heute wieder 162 bombardierungsmissionen (!!) durch.

lenin#P32: sozialismus ist kommunismus#S6 + elektrifizierung.   
markowitsch: sozialismus ist kommunismus#S6 + kybernetik.

[202] ivo taufte sein boot ende august, und es war ein grosses fest mit viel alkohol und essen und photographieren und einem ausflug aufs grundstück. anderntags rückkehr nach linz#G23.

als jugendlicher war er auf ehren und erfolg erpicht. warum nur?  
er atmete schlecht, war ein spitzenatmer, tat sich schwer beim bergsteigen und schifahren. litt beim tanzen, litt an müdigkeit und mattigkeit und unter starkem stress, aber war doch vital genug, um zu überleben. unbewusst kompeniserte er die benachteiligung im leben durch diese krankheit, die eigentlich keine war, aber doch als solche stark dämpfend wirkte, auch auf das nur schwer in gang bringbare liebesleben, durch paradestücke. einbrüche, vergewaltigung, durchbrennen, fälschen, stehlen, unterschlagen.  
mit den verbrechen wurde die krankheit grösser.  
mit dem grössten verbrechen, dem krieg, war es aus.

trotz der hässlichkeit der leiber und weiber immer wieder einmal auf eine orgie nach rosenheim. paula#A25 kann sich in einen rausch steigern, der mitreisst. eine fanatische fickerin von frühester jugend an.  
ilse#A2 habe ich am meisten gefickt, aber am wenigstens geliebt, helga klee#A1 viel geliebt und viel gefickt, grete datzb.#A166 nur geliebt und überhaupt nicht gefickt, wie dumm von mir.#T8

rückkehr aus vela luka#G139, braungebrannt und gesund, voll sauerstoff in allen poren. schwer fälltʼs, sich an die linzer luft und vor allem an die linzer wieder zu gewöhnen.

ruschitzka#P159 sprach vor aktivisten, sehr geschickt und gut mit anerkennenswerten guten argumenten. aber es bedarf ungeheuer viel, diese leute, diese kommunisten, die sich abmühen und mit der zeit müde werden von der flut der ignoranz ringsum und träge durch all das fett in ihnen dazu zu bringen, sich in trab zu setzen, wähler zu werben.  
am 22. oktober werden wir für ein mandat etwa 1900 stimmen brauchen.  
reichts?#T4

gerbel#A177 und altmann#A95 besucht. sie posaunen die parolen amerikas#G21 in die welt. schauen natürlich voll verachtung auf die arabischen tschuschen und kameltreiber und vergleichen nasser#P614 mit hitler#P128. dass in israel#G279 ein antisozialistischer bluthund los ist, sehen sie nicht, das steht nicht in ihrer zeitung. um antisemit zu sein, bedarf es keiner juden.  
drum ist altmann#A95 glücklich, dass er auf die araber hinhauen kann, alter nazi, der er ist.

der innsbrucker student klaus peter porsche ‚dichtete‘ 1962, als er wegen schändung eines jüdischen friedhofes vor gericht stand:   
der einzige feind, der es wert ist zu hassen  
und ihn unter umständen auch zu vergasen  
[203] ist der ewige jude, der heute wie früher  
die dummen, die ehrlichen leute bestiehlt  
und allen die frischluft wegsaugt   
nicht ahnend, dass er nur zum einheizen taugt.  
in tirol lebten vor 1938 350 juden, in vorarlberg 18. jetzt sind es in tirol 4 und in v 2.

die antisemiten und militaristen jubeln noch immer wie trunken über den ‚sieg der israelis‘ über die araber.

olah#P331 ist ein schutzmittel gegen den kommunismus#S6.

sozialdemokraten: prokuristen des kapitals.

woraus resultiert die aggressivität des westens? aus dem bewusstsein, am kürzeren hebelarm zu sitzen.

zilk#P392 winselte im TV über ein kind, das beim grenzübertritt zufällig erschossen wurde, weil es mit seiner familie über die grenze geschleppt wurde. aber über die 52.000 in vietnam#G14 ermordeten kinder hat weder er noch einer seiner konsorten ein wort noch verloren. schweigen und schwamm drüber. das ist ihr sozialistischer humanismus.#T3

die geyers#P259 sind begeistert von prag#G137. wenn man auch bei ihnen nie weiss, wie weit etwas nur theater und hysterie ist.

robert#P379 war einige tage in der cssr#I49 und hat kurz festgestellt: der kommunismus#S6 hat versagt. so intelligent ist er. so schnell kann er urteilen.  
nur stimmen seine urteile nie. sind auch ferngelenkt. er wurde schon so weit angepasst, dass die sorgen der bank seine sorgen sind.

14.9.

mit dem neuen roman begonnen. ein ganz harter brocken, dieser *könig jammer#S320*. als stünde ich vor einem see, der auszutrocknen ist. aber der erste stein muss gehoben, der erste schritt getan werden. material ist genug da. die arbeit macht spass.

meine lunge schmerzt seit 24 stunden fürchterlich. als gingen rasierklingen durch sie, langsam und gut geschliffen. immer wieder. hoffe es geht wieder ein stück auseinander? oder ist es nur die auswirkung eines tiefs?#T5

preis der stadt linz#G23 dieses jahr an gsöllpointner#P615, schanovsky#P11 und kropfreiter#P616.  
na schön. mir bleibt eine reine weste.  
mein lebenslauf ist frei von preisen.#T2

diebe: eine kleine herdplatte kostet etwa 50 schilling. unsere war kaputt. der elektriker schickte einen lehrbuben, der zwei stunden arbeitete. das kostete 220 schilling.

[204] freitag 15.9.

einem impuls folgend ging ich ins café berger#G138 und wer sass dort?  
maurus#P617 wie baal#S317, schwammig und betrunken, bleich und fahl, unsinn plappernd über ‚die linzer schriftsteller‘ und die kunst und die sinnlosigkeit des lebens. kaum herr seiner sinne, schlug er um sich und susis bzw. waltrauts geduld war zu bewundern, mit der sie ihn zu beruhigen versuchte.  
sekundiert wurde er von einem jungen menschen, der ins ‚linzer kulturleben einbricht‘ quasi als buchbesprecher im *volksblatt#S120*. wird harry genannt. ein fabulierer, aber ein offener bursch. sagte so nebenbei: ihr buch gefällt mir nicht.  
warum auch, sag ich. ich habe auch schon viel gelesen, was mir nicht gefiel. sein begleiter durchs nächtliche linz#G23 ist der jüngste puluj, der so ‚vernünftig‘ ist, dass er schon wieder unklug wirkt.#T2

heri heinz#P62, drei monate in vorbeugungshaft in einem schub heimwehr#I69leute kurz nach 38, dann als harmlos entlassen, unbeschädigt durch die haft, bekam für diese drei monate 25.000 schilling. schon vor 15 jahren, wo das eine enorme summe war. und als sogenannte dienstentschädigung nochmals 10.000, und niemals wurde ihm ein rentenabzug gemacht als doppelverdiener, weil ja seine frau voll verdient und er zwei renten hat. ich bekam für meine neun monate haft 5000 ös, erst 1961, durch inflation schon sehr wenig. es gibt keine klassenpolitik, sagen manche. ich behaupte, es gibt NUR klassenpolitik.#T5

###

der unterschied zwischen linz#G23 und vela luka#G139? hier freuen wir uns, wenn einmal die sonne scheint, dort freuen wir uns, wenn es einmal regnet.

im juni waren schon achttausend in der ddr#I9 verkauft, ist das möglich? ich möchte fast annehmen, die haben nur so einen vertrag gemacht, um mir eine entwicklungshilfe zu gewähren, und druckten nur 1000 für den globus#I5. aber so sind sie nicht und dann viel zu korrekt dazu. aber es ist unglaublich. hier im westen werden nur 2–3000 aufgelegt und davon in jahren nur einige hundert verkauft. eisenreich#P23, jeannie ebner#P339 u. a. könnten ein lied singen.  
heinisch#P460 war in leipzig#G281. das buch bekommt man nirgends mehr.#T7

schulter-an-schulter-stimmung herrscht in der österreichischen presse. nazis und antisemiten, sozialdemokraten und klerikale sind mit einem schlag begeisterte israel#G279-anhänger und klopften ‚unserem dajan#P618‘ auf die schulter. in antisemitismus höherer art machend, gegen die barfüssigen und araber. und am liebsten zögen sie sofort und zu fuss los, um den [205] ‚armen‘ israelis beizustehen gegen die wüstenflut der araber, die so faul und dreckig sind. denn wie immer wird sofort das negativste verallgemeinert und aufgebauscht. eine praktik, die besonders von deutschen und österreichern so blendend beherrscht wird nicht erst seit dem 1. weltkrieg.  
und kein blatt schreibt direkt, dass es um das abendland und gegen den sozialismus ginge, also um israel#G279 und gegen die araber, da sich die fronten so kurios verschieben. nein, sie schreiben es nicht, sie denken es kaum, sie sind einfach gleichgeschaltet und leben die antsozialistische strategie.#T3

###

19.9.

die österr. nachrichtenredaktion meldet: aussenminister rusk#P5 erklärt, dass es nur von vietnam#G14 abhinge, ob der friede in diesem land wiederhergestellt werden kann oder nicht. das wäre in dem moment der fall, in dem hanoi#G268 anerkennt, dass es den süden nicht mit gewalt (!) erobern kann.  
wie also sartre#P38 sagt: geh auf die knie, bekenne, gib klein bei, gehorche, dann hast du frieden. du wirst so lange bombardiert, bis du unsere wünsche erfüllst.  
so verblutet auf dem schlachtfeld vietnam#G14 das prestige amerikas#G21.

wer bisher kein antisemit war, ist nun in gefahr einer zu werden.  
mit welchen methoden die arbeiten, kopiert von hitlers#P128 armeen und ss#I30-brutalität und herrenmenschendenken sind trumpf. sippenhaftung, freiheitsentzug, standrecht, prügel für jede kleine auch nur angedeutete aktion gegen sie. sie machen dörfer und wohnungen dem erdboden gleich und rotten ganze familien und dorfgemeinschaften aus. dajan#P618 erklärte zynisch wie alle terroristen: die araber kann man nur unter einem gesichtswinkel sehen, nämlich über kimme und korn.  
die opfer kopieren ihre ehemaligen mörder. sie fallen ins gegenteilige extrem. in den kzs#S93 und vor den gaskammern beschissen vor feigheit und tatenlosigkeit und jetzt ihre söhne: die ss#I30 des nahen ostens.

###

[206] zemme#P12 wird zwei einakter am landestheater aufgeführt bekommen. erstaunlich, dass er als katholik und rechter (klerikaler und konservativer) noch nicht weiter ist, wo doch leute seiner sorte, leisetreter und kriecher, von allen seiten hochgestossen werden.#T2

dr. schmidt von der nation schrieb, das buch fand regen anklang beim bundestreffen. und mein artikel über olah#P331 wird gedruckt.

1950 etwa hatte ich die idee, die scheinwerfer mit der lenkung zu verbinden, so dass der scheinwerferstrahl kurven ausleuchten kann. aber ich habe diese sache (und viele andere) mangels stärkeren interesses nicht weiter verfolgt. jetzt hat es ein anderer erfunden, dieses system, und macht nicht wenig geld damit.  
ich sehe alle meine erfindungen immer so: warum soll ich mich strapazieren, um sowas durchzusetzen? wer lohnt mir die mühe? es kann alles umsonst sein. madersperger#P620, ressel#P619 und andere als abschreckende beispiele. erfinder müssen eiserne härte haben. beim schreiben habe ich sie, sonst nicht. man kann sich auch nicht spalten.

grete datzberger#A166 hat in naarn#G282 jetzt einen herrenfrisiersalon. was für ein idiot war ich doch. das wäre eine frau, die man heiratet. was für eine figur, und bezaubernde brüste.

*blow up#S318* – ein guter film.  
*geschwisterbett#S319* – ein eigenartiger film.

unser weihnachtsfilm kommt angeblich zu weihnachten. nun plant geyer#P259 weiter. *dschingl#S34*, dampfuhr, kepler, sterne ausspucken.#T7

karl gerbel#P572 schlug mir vor, pressereferat der kinderfreunde#I71 zu machen. man wird sehen.

DIE idee für den neuen roman ist fertig. *könig jammer#S320*, alles ok. nun nur noch niederscheiben.#T7

die sozialisten stimmen in allem mit den reaktionären der schwarzen seite, verschachern mit ihnen unser erdöl und schütten dieses jahr 17 millionen dividende für ausländer aus. aber die spö#I2 weicht keinen schritt von ihrer provinzlerischen stellungnahme ab.

dobesberger#P333, der mühlviertler in linz#G23, preist schanovsky#P11 als guten und grossen dichter. er hat vor allem seine kennedy#P2- und ungarn#G214-gedichte im auge. über vietnam#G14 hat h. sch.#P11 noch kein gedicht gemacht.

gestern bei harringer bilder vom urlaub gesehen. sie sprachen mit doberl#P333 über die verfehlte personalpolitik der gemeinde. klar, die spö#I2 hat immer nur entideologisiert, nur dunkelmänner, konjunkturritter und futterjäger herangezogen, niemals vertreter der ideologie, wie sie auf solchen posten wichtig wären, während die unternehmer ununterbrochen zielbewusste politik treiben.

[207] ###

rudolf bei geyer#P259 getroffen. der mensch ist mir zu unangenehm. er schätzt soviel von seinen erfolgen.

26.9.

dass mein buch in der ddr#I9 erschienen ist, ja, dass überhaupt von mir ein buch erschienen ist, ein buch von mir auf dem markt ist, verletzt und verstört diese spiesser und meine vielen neider und feinde so sehr wie die tatsache, dass ich mir ein haus auf einer dalmatinischen insel baue. das geht so weit, dass sie mich nicht einmal in die *stillere heimat#S38* aufnehmen. kleinschmidt#P63 redet sich auf die juroren aus, diese auf kleinschmidt#P63 und aufeinander. sie sind verdammt hinterhältig alle in ihrer kleinlichen provinzlermentalität. auch der umfang reiche nicht. aber der umfang der *stilleren heimat#S38* reicht immerhin, dass die juroren sich selber immer mit 10 bis 15 seiten vertreten.  
und mein beitrag risse den zusammenhang des buches auseinander.  
als ob das nicht alles ohne zusammenhang wäre.  
aber nach jeder erkenntnis der feindschaft gehe ich gestärkt aufs neue in den kampf. sie mögen mich nicht – gott seiʼs gedankt –, ich bin keiner der ihren.#T7

heider (oder haider), der philosoph, sammelt immer noch unterschriften für seine weltfriedensidee. er hat schon etwa 10.000, wie er sagt. er redet einen tot und krank, wenn er einen erwischt.

also doch kein krebs, sondern hämorrhoiden und analekzeme. die schwäche in den beinen sicher eine folge des abmagerns.

aus vela luka#G139 brief mit ivos verträgen und der unterschrift.

die landesregierung untersagte dem maerz#I6-verein eine reise nach prag#G137.

im ärztehaus mit heri heinz#P62 *wasser für canitoga#S321* wieder gesehen. noch immer ein wirkungsvoller film. dieser albers#P621 ist nicht leicht zu ersetzen. es wundert mich nicht, dass wir damals als jugendliche von solchen filmen zu suff und berserkertum verführt wurden.

den österreichischen superdemokraten steigt die angst in den mastdarm, wenn etwas publiziert werden soll, was nicht in ihre schemata passt. dabei wäre doch das veröffentlichungsrecht eines der grundrechte der sogenannten demokratie. geyer#P259 rief an und bat mich, den artikel gegen das fernsehen, gegen die praktiken beim fernsehen zurückzuziehen. zuerst hetzt er gegen das fernsehen, schimpft, nennt namen, daten und fakten, und wenn das dann erscheinen soll, bekommt er angst. aber wehe wenn man sagt, diese demokratie wäre nur eine [208] scheindemokratie.  
oder schanovsky#P11: nicht einmal ein jewtuschenko#P645-gedicht kann er lesen, ohne es zu verstümmeln. da heisst es z. b.: meinst du, die russen wollen krieg? er machte daraus für sein festspiel: meinst du, jemand will den krieg?  
idiotisch. so was wird oder ist gemeinderat.

das phänomen antikommunismus. wie machen die das, dass sie aus jungen denkfrischen menschen plappermaschinen machen? man kann das wirklich ‚programmiert‘ nennen.  
als der ostermarsch#S188 wirklichkeit wurde, hatten plötzlich alle superdermokraten alle hände voll zu tun. das hinderte sie dann, wirklich mitzumachen.

die mutter der chefin evas#P224 ist an auszehrung gestorben. sie frass nichts, ging nur zu verwandten schnorren, hatte dabei eine schöne pension. aber die verwandten gaben ihr nichts, weil sie alle selber reich waren.

werfels#P483 *jacobowsky#S322* gesehen. ein erschütterndes, gutes stück, dessen stärke darin besteht, dass es sich selber nicht ernst nimmt. das ist eine der guten seiten des judentums: über alles lachen zu können, selbst über die ernstesten schicksale.  
kain#P50 war ‚die gefahr‘ natürlich wieder zu wenig stark gebracht, wie er an meinem buch#S11 kritisiert, dass der nazi dollezal durch seine komische art die gefahr des faschismus verringert. ein dogmatiker.  
aber seine theorie kollidiert mit seiner praxis. er sagt: dieser oberst wäre ein schmiedl, während wir es heute schon wieder mit schmieden zu tun haben.  
der humanistische gehalt alleine genügt ihm nicht? und das ist schon viel in unserer neobarbarischen einöde.  
jacobowsky sagt zum gendarm: die liefern mich den deutschen aus.   
der drauf: na und? die werden sie nicht fressen!  
jacob: und ob die mich fressen werden, ich bin ihre leibspeise.   
oder: kein unglück ist so gross wie unsere angst.  
oder: demokratie ist, wenn die politiker gute geschäfte machen und die geschäftsleute schlechte politik.

28.9.

gestern in premiere von werfel#P483 gewesen. ich bin in einer fürchterlichen krise. am liebsten wiche ich allen aus, sähe keinen, bliebe allein, so sehr ekeln mich diese linzer alle an. da im premierenpublikum sind sie ja stärkstens konzentriert. das ist wie säure. frau leitl, giftgrüner minirock, riesige weisse federboa, dabei ist sie 45. und eine riesige grüne masche zwischen den boabahnen, auf dem gewiss schönen arsch.

[209] und immer dieselben kultursnobs, kulturbanausen, adabeis. immer die gleichen öden witze. toujour les memes questions, toujours les memes reponses, il nʼy a que ca.  
ich habe das noch nie so tragisch empfunden wie nach diesen ersten drei monaten in vela luka#G139, wo man mit einfachen natürlichen menschen zusammen ist und andererseits doch den hauch der grossen welt verspürt. allein durch die brise vom meer.#T2

aus werfel#P483: ich bin nie ruhiger als möglich und nie unruhiger als nötig.

der luftschutzkeller auf der bühne macht wieder einmal mehr klar, wie sinnlos heute der zivilschutz ist. flugzeuge finden ihre ziele heute mit instrumenten. die bomben sind tausendfach wirksamer, die nachwirkungen tödlich.

gabriel ist enttäuscht. in steyr#G86 hat er es dem amerikanischen botschats-presseferenten gegeben in einer diskussion über vietnam#G14, trieb ihn in die enge. konnte vietnam#G14 nicht erklären und man liess es ihn nicht verteidigen, dieses verbrechen.  
kunz#P76 schrieb im *tagblatt#S37* nur vier zeilen. dabei hätte der us-hörige gangster einen ein-seiten-artikel draus gemacht, wenn ein sowjetrusse vor so einem tribunal gestanden hätte.  
gabriel tanzte aus der reihe. man nahm es ihm in der spö#I2 übel. man mag es nicht, wenn jemand gegen amerika auftritt.

mit mayrs#A192 zusammengewesen. die haben einen unwahrscheinlichen hass auf mich. bei jeder gelegenheit heisst es ‚du mit deiner rente‘. als ob man so was für nichts bekäme. ich würde gerne tauschen.

wilhelm-busch#P995-ausstellung. da waren wieder die feinen herren, die sich einander unter tiefen verbeugungen und wohlgesetzten worten vorstellen.  
ein prinz von samdunfeo und ein herr doktor sowieso und ein herr architekt ein herr konsularrat. zwischen clownerie und arroganz. gepuderte und ungepuderte damen. der nörgelnde poetsch#P418, der ernsthafte herr elsässer, die kichernde frau watzl.  
man entwöhnt sich dieser gesellschaft so leicht.

helmut ortner#P42 getroffen. er brach in bittere vorwürfe aus wegen meiner kritiken, die ich niemals als solche bezeichnet sehen möchte.  
dabei versuche ich möglichst schonungsvoll vorzugehen. ulli wagerer hat wirklich einen sprachfehler und weismann ist wirklich verkrampft.   
ulli wagerer ist grössenwahnsinnig geworden. sie meint, die leute kämen ohnehin nur ihretwegen ins theater. sie wollte gehaltserhöhung, aber ortner#P42 konnte ihr nichts geben, weil er sich in kirchdorf ein haus baut.  
ein lob dem tüchtigen.#T2

[220] (Anm.: hier vermutlich Paginierungsfehler) heinrich#P13, einige orgelpfeifenkinder hinter sich, segelt durch die ebelsberger#G148 vororte, ernst und würdig wie weiland stifter#P124. erinnernd an leichenbestattung in seinem dunklen anzug, zurechtgeschneidert auf dichterfürst und elitäres bewusstsein. milde und stolz lächelnd die gattin hinterher.  
anders franz kain#P50. wenn er besuch erwartet, setzt er sich zurecht an seinem schreibtisch, denkerpose, buch aufgeschlagen, quasi: ich bin einer, der ständig dem wissen hinterher ist. das kenne ich vom alten wiesinger her. das sind die leute, die nicht studieren konnten und doch so gerne studiert hätten. nun holen sie mit posen und effekten das alles nach. das sind auch die, die sich gerne dr. titulieren lassen.  
und alle diese typen übertreiben im bombardieren ihrer besucher mit ihrem wissen und ihren schätzen. mit alten schwarten als waffen treten sie gegen gemütliche ignoranz auf. schwer verdauliche gesellschafter.#T2

30.9.

rudi leitner kam auch zu kain#P50 und lobte sofort mein buch sehr. das war dem kain#P50 ein dorn im ohr. und er wiederholte, dass er die nazis zu grotesk gezeichnet fände.  
nun ja, er kennt die welt nur aus der wirtshausperspektive, in der alles im bierernst stockt.#T2

kain#P50 hat ein dutzend tagebücher von einer frau elmira koref, in denen sie noch nicht als dr. koref über jahrzehnte hinweg ihre jungmädchen- und jung-frauenträume eintrug. wetter, regen, kühl, schön, heiss. in einer geradezu kaiserlichen, erschütternden eintönigkeit. als sie den dr. koref#P125 kennen lernte, radelte er nach zwettl zu ihr oder sie gingen hamstern nach enns#G283. der krieg geht in diesen büchern ziemlich unbeachtet vorüber.#T2

kleinschmidt#P63 in der *st. h.#S38* hat einen essay drinnen: drama in des wortes doppelter bedeutung. daraus lässt sich seine versteckte abneigung gegen mich erklären. er ist also ein erfolgloser ‚junger‘ dramatiker.

###

koller#P10 ‚bringt grass#P46 nach linz#G23‘, sagt er. sein haus, das man ihm um fast 500.000 anhing, verkauft er nun wieder auf viele raten an puluj. kronheim gäbe ihm 2000 ös im monat lebensrente.  
ekkehard dietrich hat seinen vertrag nicht verlängert bekommen.  
[221] er leitete zuletzt ein kinderheim über den sommer.  
dass es mit seiner schauspieler- bzw. regisseurlaufbahn nichts wurde? er war doch sehr tüchtig? oder hat er doch nur den ruhm gesucht, den bequemen aufstieg, den grossen verdienst? fast möchte manʼs meinen.  
vielleicht hat schroer#P37 ihn zu schnell zum oberspielleiter gemacht, und zu schnell hat er sich an das leben in luxus gewöhnt wie damals in salzburg#G145.

goldwörthen#G284 statt abwinden#G142. ein schönes stilles plätzchen in der au. zur zeit ist der strom sehr seicht.

israel#G279: und ist ein streit entstanden, so siehe, dass du dich versöhnest vor dem sabbath.

der *express#S326* ist ein entsetzlich tiefstehendes organ der spö#I2, das alles zerstört, was ehrliche einfache arbeiterfunktionäre in mehr als vierzig jahren aufgebaut haben.  
zum svetlana-bericht brachten sie ein bild stalins#P142 mit kindern und dazu die ‚geistreiche‘ unterschrift: diktatoren zeigen sich immer mit kindern, ob der zar oder stalin ...  
und wie ist das mit christus? koref#P125? johnson#P429? gleissner#P48?

ich habe immer in finanzieller bedrängnis gelebt und trotzdem mir ein haus in dalmatien geschaffen. der neid und der hass sind gross dadurch.  
wie darf man denn sowas.  
aber wie sagt mao#P389? wenn dich deine feinde hassen, dann bist du auf dem richtigen weg. wenn sie dich loben, hast du etwas falsch gemacht.#T5

landesdelegiertenkonferenz der kinderfreunde#I71:  
einer sagte stolz: die kommunisten haben keinerlei bedeutung mehr.  
und: die gewerkschaft hat keine klassenkämpferische funktion mehr.   
vor jahren hat die arbeiterschaft noch gelacht über die forderung nach sicherung des arbeitsplatzes. heute wird das allmählich ernsthaft erwogen. sie lachen ja über alles. und alle guten vorschläge, die man endlich durchführt, sind zuerst von den kommunisten beantragt worden. man könnte darüber dickleibige bücher schreiben.  
der ögb#I27 ist eine opposition zur regierung, aber kein instrument des klassenkampfes, sagen die sozialdemokraten.  
ach so? und lohnforderungen stellt der ögb#I27 nicht, weil das ‚klassenkampf‘ ist. so wird er zu einem instrument der besänftigung des arbeiters zugunsten des kapitalisten.

erfahre jetzt, dass ahamer#A114 noch im juni in linz#G23 sich über das haus, über das er solche begeisterung im juli geheuchelt hat, den mund zerrissen hat. und was ich denn überhaupt da unten will mit der fischbabrik vor augen und dem gestank. so viel falschheit im engsten kreis. es ist erschütternd.

viele sozialdemokraten kandidieren lieber parteilos, weil ihr [222] name besser zieht als das wort sozialismus. eine tragische folge der totalen entideologisierung in austria#G213.  
bei haas sind 600 arbeiter und angestellte und keine sp#I2-gewerkschafter. in den puch-werken weigern sich die sozialdemokratischen menschen, die frauenzeitung zu vertreiben, lehnen verkauf der ztg. *die frau* ab.  
der öaab#I72 möchte gerne aus dem ögb#I27 raus, aber die statuten sind so, dass alles geld beim ögb#I27 verbleibt, wenn eine fraktion austritt. darum bleiben sie lieber drinnen.  
es wäre auch nicht gut, würde wieder zu zerrissenheit und spaltungen im ganzen volk führen. sowenig der ögb#I72 taugt, dazu ist er wichtig, die einheit der gewerkschaften zu erhalten.

###

2.10.

grete datzberger#A166 getroffen. sie ist bezaubernd. im nu war die erinnerung an unser gemeinsames striptease da vor dem dreiteiligen spiegel, als ich dann flüchtete, wissend, wenn sie mich einmal umklammert mit ihrer scham und scheide, dann komme ich nie mehr von ihr los. ich bereue es. aber die ruhe ist mir geblieben. wäre nicht die sache mit dem haus, ich wäre bei ihr geblieben auf gedeih und verderb.#T8

nach dem *walzer des torero* mit razinger#P54 gesprochen wegen dem preis der stadt linz#G23. er soll einer der juroren sein.  
er meinte, schanovsky#P11 hätte den preis deshalb bekommen, weil er gemeinderat wird und als solcher keinen preis mehr bekommen könnte. ich halte das für nonsens. aber sie sind eben feige genug, niemals die wahrheit zu sagen. er hat auch für mich gestimmt, sagt er, aber die andern ...#T2

kritik und selbstkritik, so belacht und verspottet, muss ja auch in privatkapitalistischen betrieben durchgeführt werden.

ilse aichinger#P414 ist vom roman zur kleinsten form, zur sinnlosen form abgesunken und schreibt nur noch geschichten ohne inhalt bis zu zwei seiten. aber sie wird als grosse dichterin gelobt und ihr abstieg wird bei ihr zum aufstieg umgemünzt (gerhard fritsch#P190 vortrag).

###

formann#P384, zemme#P12 und klinger#P45 sind permanente epigonen. lassl#P7 ist von fanatischem ehrgeiz besessen, aber unschöpferisch. kain#P50 handwerkelt nach vorbild stifter#P124.#T2

[223] im vortrag von fritsch#P190 sprach lassl#P7, wie kokett, als einfacher zuhörer zu fritsch#P190 in der diskussion, nicht ohne dessen roman *fasching* zu zerreissen, den er, wie er sagte, ‚nicht zu lesen imstande war‘ und den er an dr. kraft#P417 weitergegeben hat. aber joyce#P622 hat er gelesen, aus gesellschaftlicher verpflichtung und wenn herr fritsch#P190 einmal tot ist und es heisst, ‚das muss man gelesen haben‘, dann wird er auch fritsch#P190 lesen.  
und so weiter.  
armer fritsch#P190. warum auch geht er nach linz#G23 zu diesen landschaftlich benachteiligten psychopathen.  
ein pfaffe gähnte laut während fritschs#P190 vortrag und mit offenem maul wie ein walross. ein linzer ‚gebildeter‘.#T2

demokratie auf amerikanisch: man unterstützt den wahlschwindel mit waffen, geld und allen anderen verfügbaren kräften. eine minderheit wählt eine minderheit, um mit hilfe der amerikanischen militärischen macht ein grosses volk zu unterdrücken.

alle versager versickern in redaktionsstuben oder volkshochschulen. von diesen refugien aus können sie dann ihre künstlerisch tätigen, schöpferischen mitmenschen sekkieren und in gewissem sinne sogar dirigieren.

wenn das kleine, ungelesene *tagblatt#S37* eine meldung früher bringt als er, dann bringt er überhaupt nichts mehr. z. b. über den japaner oono in der kontakt-galerie#G146, da schimanko#P505, ohnehin kein licht als reporter, den oono zufällig vor der galerie stehen sah und ihn ansprach. oder die busch#P995-ausstellung, zu der besagter schimanko#P505 ebenfalls zufällig zwei tage früher kam. in solchen fällen tobt lassl#P7 und ruft tobend an und beschwert sich, wieso man nicht auf das viel grössere (und wesentlichere, wie er meint) blatt gewartet hätte, das er vertritt. ein horizont wie eine schnecke.#T2

6.10.

den ehemaligen nazioberbürgermeister wolkerstorfer#P623 im kaffee getroffen. er ist enttäuscht, dass er in meinem buch nicht aufscheint. er hat als erster den führer#P128 in linz#G23 begrüsst und mit ihm diniert und gesprochen. linz#G23 hatte damals 112.000 einwohner und 12.000 arbeitslose. der führer#P128 sagte sofort die industrie zu, auf seine anrede hin. – gut, das schliesst aber auch nicht aus, dass die pläne von schuschnigg#P196 her schon da waren, dass schuschnigg#P196 den bau begonnen hat (durch planung und vermessung). nicht umsonst waren die eisenwerke dann innerhalb so kurzer zeit herzustellen. auch stickstoffwerke#I14 und neue donaubrücke waren von schuschnigg#P196 vorausgeplant.  
ausserdem sind die voest#I13 ohnehin ungünstig, geradezu mörderisch gelegen. eine frage der gemeinderechtlichkeit. hätte man sie weiter nach enns#G283 zu verlegt, hätte linz#G23 nichts davon.#T7

[224] lächerlich zu sein kränkt die nazis am meisten. wenn man ihnen gefährlichkeit nachsagt, sind sie stolz. die gefährlichkeit war ohnehin im buch vorhanden. soll man ihnen auch noch orden drehen?

express-brief aus berlin#G92: daten fürs schriftstellerlexikon.

ein linzer, der was leistet, gilt in linz#G23 nichts.  
wie denn auch. was sollen die linzer denken von einem, der ihre gesellschaft nicht meidet?

wippersberger#P624, der sich nun wippersberg#P624 nennt, weilʼs internationaler klingt als ein name mit dem blöden deutschen ‚ger‘ am schluss, hat ein stipendium bei stögmüller#P328, um einige monate am theater arbeiten zu können. wie macht man das? man muss bei der landesregierung und bei stögmüller#P328 sicher sein. ein sicherer kantonist. auch demut und untertänige höflichkeit sind gefragt. und dass man zur kirche geht und niemals nach links schielt.#T2

zwei mädchen unterhalten sich über kleider und preise. eine meint: vor zwei jahren war das geld noch nicht so teuer.

###

wahlerfolg der kommunisten in frankreich#G216. 27%.

7.10.

besuch bei SM (d. h. schwiegermutter).  
sie blühte sofort auf, als das gespräch auf israel#G279 kam und auf arabien und lächelte stolz und sagte überheblich: die araber sind recht dumm, nicht? und faul?  
typisch für jene verhetzten kreise einfacher leute, deren eigene dummheit und faulheit die der araber bei weitem übertrifft.  
und so wählt die frau auch, rentnerin, freiheitlich, denn ihr mann hat es ihr so eingedrillt.  
lore wird immer sehr persönlich bei einer diskussion. von einer abstossenden giftigen art. das macht sauer. schliesslich sagte ich ihr, sie könne keinen eigenen gedanken denken und hätte eine sklavenmentalität (mir gehtʼs ja so gut unter meinem herrn).

inge#A193 im theater, die inge#A193, die einmal stubenmädchen war im scharmüller und ein fesches weib. sie hat reich geheiratet und ist noch immer geil, zumindest sieht sie so aus. jedenfalls ein anziehendes weib.#T8

[225] in wien#G141 legte man einen elektrobetrieb österr. provenienz still und liess einen siemens sich niederlassen. eine arbeiterfeindliche wirtschaftspolitik, von der spö#I2 geduldet.  
wenn man sich die kapitalisten als einbrecher vorstellt, dann hält der komplize ausschau, die spö#I2 macht die mauer oder steht schmiere, und phrasen wie ‚arbeitsfriede‘, ‚partnerschaft’. ‚kein klassenkampf mehr‘, das macht die leute schwerhörig für politische verschiebungen.  
die arbeiterschaft wird gelähmt. wird die lohnungerechtigkeit empfunden und entsteht unruhe in den betrieben, sofort kommen die sozialistischen funktionäre und bremsen: brav sein, stillhalten, abwarten, nur keine wellen! ein raffiniertes system.

die wohnbaufondsmittel werden von den arbeitern eingezahlt. dann baut man wohnungen, die sich ein arbeiter kaum leisten kann. der qm-preis liegt schon bei 20 ös.

die spö#I2 hat nichts gegen schütz zu sagen gehabt, im gegenteil. bernaschek#P625 sagte zu beginn der affäre: wissts was? du pass auf. des machts euch mitn schütz selber aus.  
dass die gemeinde um millionen geschädigt wurde, das stört diese männchen nicht.  
der österr. minikulturraum.#T2

lange#P35 getroffen. er gab sich sehr freundlich, der mann, pressereferent mit senatorengehalt der stadt linz#G23. ein braver beamter ist er geworden, der heuchelnd und feindselig sein leben absolviert, dem man das hirn und damit jede eigene meinung ausgeblasen hat. dieses quentchen sogenannter demokratie bleibt sogar von diesen leuten ungenützt.#T2

12.10.

heute wurde schanovsky#P11 der preis überreicht (und den anderen preisträgern). im *volksblatt#S120* wird schanovsky#P11 für die stadt ehrenvoll erwähnt. nun gut, er schreibt gedichte für den millionär und playboy kennedy#P2, aber nicht für lumumba#P18, und gegen die niederschlagung der konterrevolution in ungarn#S323, nicht gegen die niederschlagung des volkswillens in vietnam#S485 durch die ami. so gefahren kommt man gut über die runden.  
in seinem leistungsverzeichnis führt er mehr an, als er hat. er ist also masslos ehrgeizig. er führt zwei hörspiele an, die nie gesendet (und geschrieben?) wurden!#T2

von vilas untersucht. lunge zufriedenstellend. aber nun kommt es darauf an, das überanstrengte herz zu unterstützen. sie gibt mir den rat, etwas abzumagern und gibt mir medikamente zur entwässerung.#T5

nullen mit ellenbogen – könnte man die tausendsassas nennen, die in alle gutbezahlten posten hineinrutschen. wer nur in der clique drinnen ist, der ist schon gemacht. krendles#P75, brantl#P638 und andere.#T2

ein sogenannter sozialist namens wirlander verlangte von den arbeitern lohn- und konsumverzicht, damit die unternehmer mit den ersparten geldern weiter investieren könnten, um so die arbeitsplätze zu erhalten und zu vermehren.  
das ist der gipfel des betruges an den arbeitern. warum spart so ein unternehmer nicht am eigenen und seiner familie luxus?

[226] dieser wirlander wurde natürlich vom ögb#I27-chef benya#P497 und vom chef des industriellenverbandes sehr sehr gelobt.

gestern auf dem weg zu gerhild#A82 mit einer flasche wein unterm arm. unterwegs aber abgeschwenkt und vorgezogen, zu muhri#P626 in versammlung zu gehen. nachmittags von vilas weg nicht zu traudl#A179, die mich erwartete, sondern heim. erstaunlich. zwei damen versetzt an einem tag.

die finanzlandesdirektion, ein övp#I16-revier, ist unter die grundstückwucherer gegangen und verlangt für einen grund, den sie von den nazis fast geschenkt bekommen hat, heute 300.000 ös. darum muss sich der bau der neuen brücke verzögern. der spö#I2 ist das egal. sie nützt das propagandistisch überhaupt nicht aus. die spö#I2 hat auch nichts dagegen, dass man sich auf övp#I16-seite noch immer weigert – die viehlieferenden bauern so unterstützend –, eine schlachthofgebühr zu bezahlen.  
bernaschek#P625 sagte vor kurzem im landtag: wir haben nichts gegen die övp#I16.  
das glaube ich. diese renegaten des sozialismus, sozialdemokraten, haben nichts gegen die övp#I16 und nichts gegen das kapital, solange sie nur ihre schönen einkommen beziehen.

schimanko#P505, der kulturkritiker (minikultur), hat karl may#P627 entdeckt. das ist so ein ‚kulturkritiker‘, wie golob#P158 buchhändler ist. stecken geblieben in der pubertät.#T2

###

die haltung der christen: gegen die pille, aber für die bombe.  
so schildert das heer#P204.

weiter denken! – wann haben die kommunisten schon weiter gedacht? höhnt kunz#P76 im *tagblatt#S37*. dabei waren sie immer voran und sind weiter als die lumpigen 12 millionen sozis in der welt.

rudolf lehr#P6, der pygmäenredaktion in den *oön#S81* angehörend, hat eine verbindung zum tv aufgerissen. er macht filmchen und bringt sie auch an. er ist ein guter journalist. diesmal ging er gegen die preisflut los. nicht gegen die steigenden lebensmittelpreise. beileibe nein, der setzt sich nicht in die nessel, sondern gegen die ehrenpreise für literatur und kunst und so. er hat noch keinen preis bekommen, darum ist er beleidigt und wettert gegen die vielen vielen preise. gäbe es keine, dann wetterte er, dass es keine gibt. die journaille kommt gleich nach den kapitalisten und den sozis. darum arbeiten sie so innig hand in hand.  
übrigens: lassl#P7 hat auch noch keinen preis bekommen. vielleicht ist er der inspirator (doch einen, den trakl-preis#S324).#T2

[227] man sah in diesem filmchen also verschiedene preisträger und der bericht gab bekannt, dass es ‚wohl viele preise, aber wenige preiswürdige gibt‘. da schau her. gleich darauf erschien das bild formanns#P384. ist er einer der nicht-preiswürdigen?  
nun ist formann#P384 recht sauer, obwohl ihn ohnehin keiner kennt. er gab in seinem blättchen, dem *volksblättchen#S120*, einen ‚offenen brief an den orf#I116‘ heraus. an zilk#P392. und heute, am samstag, kam ein geharnischtes schreiben wopelkas#P84 in derselben angelegenheit. lehr#P6 meinte, es wäre leicht, einen preis zu bekommen. man schreibt und kriegt ihn. nein, so einfach ist das nicht. man muss schon einige verbindungen und querverbindungen aufreissen. auch werner schneyder#P419 reagierte sauer, denn er ist immerhin nicht ‚jeder‘ und hat auch einige preise, schliesslich zeigte der lehr#P6-film den pornographiehändler otto bejvl#P230.  
immerhin sind preise eine soziale einrichtung. lehr#P6 müsste eben, damit sein ehrgeiz befriedigt wird, auch einen preis anstreben. beziehungen sind alles. anruf genügt, komme ins haus, die richtige partei, der richtige preis. wobei sich alles überschneiden kann wie körner-preis#S91 – eisenreich#P23 (6 mal).  
formann#P384 wies im fernsehen stolz auf seine vier preise hin. auf die frage, ob er schon etwas veröffentlicht hätte, wusste er nichts zu sagen. er hat noch nichts veröffentlicht.  
es sieht alles sehr nach lassl#P7-lehr#P6’scher absicht aus.#T2

geyers#P259 kamen aus münchen#G24 zurück, wo unser film (angeblich) ausserordentlichen erfolg hatte. sie sind begeistert (sie sind das eigentlich immer, sonst könnten sie nicht so leben und arbeiten). may, glauben sie, ist ein marxist. ihnen fiel die offene atmosphäre der linkskreise in deutschland#I46 auf und demgegenüber unsere sozialdemokratische dumpfheit, biedermeierisch, neobarbarisch.

auch zu einer art ‚revolution‘ wagt sich bert rudolf#P628. er marschiert heute nachmittag um drei uhr zugunsten einer brucknerhalle. mit so einem anliegen kann man doch jedes hanswürstchen auf die strassen treiben, nur nicht mit einer ernsthaften sozialen angelegenheit. dabei wäre ein kulturhaus wie die brucknerhalle in einem sogenannten kulturstaat, wie unserer angeblich ist, eine selbstverständlichkeit.#T2

puluj#P386: als ob heifo#P384 unwürdig wäre! als ob man vier preise bekäme, wenn man unwürdig ist.  
wie naiv. in seiner einfalt hält er heifo#P384 und heri#P62 für genies.#T2

es ist ein fehler, die nationalen interessen von den klasseninteressen zu trennen. die nation ist die (arbeiter-)klasse und die interessen der arbeiterklasse sind nationale interessen. die reaktion, die bürgerlichen, haben kein interesse an einer nationalen gesundung. sie haben [228] sich der nationalen phrasen nur immer bedient, um (wie mit dem begriff sozialpartnerschaft und stillhalten) die arbeiterschaft willig zu machen und gefügig, sie nieder zu halten.#T1

die kritiken zu *38#S11* sind interessant. je näher aber die menschen, die das buch besprechen, um so gehässiger, kleinlich-kritischer werden die besprechungen. in linz#G23 ist es ganz schlimm. es heisst da ‚harmlos, falsch, unrichtig‘, das sind noch die mildesten kritiken, auch wenn sie spannung zubilligen.  
das verleidet einem den umgang mit denen, die man bisher zu den ‚näheren bekannten‘ zählte.#T7

lask#S311 zog wieder zwanzigtausend zuschauer ins stadion, denn es ging gegen ein team der ussr#I11. unbewusst fuhren die burschen wieder und neuerdings ‚krieg gegen die kommunisten‘, auf das fussballfeld verlegt. die instinkte sind da, wenn sie auch unter flotten hütchen und würstchen kauenden zähnen versteckt werden. die spieler geben (was sie sonst nie tun) ihr letztes, kämpfen bis zum zusammenbrechen, und das will was heissen bei der kondition der russen. man hat ihnen den hass in die herzen gelegt durch ununterbrochene antikommunistische propaganda, und das schwelt, unbewusst sogar, immer weiter. ein sieg über ‚den rues‘ ist hierzulande ein politischer und moralischer triumph.#T3

imre lazar#P629 ist wieder in linz#G23 und wird angeblich von puluj#P386 durchgefüttert. auch eine gescheiterte existenz. ein flüchtling aus ungarn#G214 voll elitärer gesinnung und hass gegen sein volk (so weit es kommunistisch ist). auch er ein genie von pulujs#P386 gnaden, denn das können diese leute: den schotter in der ferne sehen sie glitzern, den diamanten in ihrer unmittelbaren nähe sehen sie überhaupt nicht.  
die ungarn können aufatmen, dass sie 1956#S323 so viel gesindel los geworden sind. es waren nicht die besten 200.000, die da herüberkamen. im gegenteil.#T3

immer deutlicher wird mir der sauerstoffmangel, der mein gedächtnis lähmt. ich merke mir nichts mehr, nur durch äusserste konzentration und kaffee bin ich noch fähig, etwas zu tun.#T5

15.10.

sonntag bei bucheggers#P231. rikki nennt mein buch, wie sie es so gehört hat, ‚nicht aufregend‘. damit meinen ‚diese kreise‘, dass es ein dreck ist. sie verstehen ja nichts, aber sie urteilen schnell. und einseitig.#T7

strecker in evas#P224 fa: diese arschgesichter. 3000 stimmen hätten uns noch ein mandat verschafft, aber die pfaffen von den kanzeln hetzen alle auf.

[229] darauf sagt das katholische mädchen: das ist nicht wahr. unsere kaplane machen nie politik.  
strecker: arsch. blödsinn. die machen immer politik, nur merkt ihr blöden es nicht.  
das katholische mädchen: nein, ich hab noch nie gehört, dass unser kaplan politik macht.  
gleichgeschaltet? kein auto, kein buch, keine schallplatte, keine meinung, die ihnen nicht eingeredet worden wäre.  
bestseller, die die runde machen. russische emigranten, die singen. portisch#P278 muss man gelesen haben. aus der horizont.

19.10.

olah#P331-versammlung im vereinshaus. etwa 2000 leute kamen zusammen. olah#P331 saust durch. da wieder überall die sattsam bekannten gesichter der unbelehrbaren. seltsam, olah#P331 begrüsste mich freundlich. dabei kennen wir uns nicht.

frau kaltenböck#A194, eine arbeiterin der fa. kurzthaler, hat 60 in nylonhüllen verpackte pullover. kein monat vergeht, ohne dass sie einen pullover kauft. teure pullover, schöne pullover, in allen farben pullover. aber sie kann sie nie anziehen, denn sie geht nirgends hin als ins geschäft. sie ist 30 jahre alt. pullover sind ihr lebensglück. konsumwahn. ihres mannes lebensglück: autos. alle jahre wieder ein neues. er ist werkmeister. er verdient so gut, dass seine frau nicht arbeiten gehen müsste. aber sie geht wegen der pullover. wenn sie nach hause kommen, sind sie beide nervös, abgehetzt, streitsüchtig. sie haben eine kleine wohnung und kleine kinder. die können abends nicht schlafen, weil die erwachsenen fernsehen wollen. das geht keinen was an, sicherlich.  
nur: man sollte das dann nicht euphorisch ‚wohlstandsgesellschaft‘ nennen.

allmert hat ebenfalls eine zu kleine wohnung und zwei heranwachsende buben, die mit den eltern in zwei betten schlafen. sie haben ein auto, aber in die arbeit geht er zu fuss.

moringer hatte sich verrechnet. mit olah#P331 geht es nicht aufwärts, pas de chance. er nennt sich, moringer, einen idealisten. dabei ist er nur ein billiger glücksritter. und dabei ein dummkopf, weil er die sp#I2 verliess, deren gemeinderat er war. um nach rechts abzuschwenken.

frühjahr 1965 bekam klinger#P45 auftrag vom burgchef#P97, dostojewski#P441 zu dramatisieren. was wurde daraus?  
hauptsache, die finanziellen quellen sind wieder geflossen. wie macht der das? was immer er anbohrt, es fliesst für ihn. dabei ist er gar nicht das genie, für das er sich hält.

[230] frau poetscher#A195 ist schwer krank und muss ins spital. die chefin sagt dazu nur: aber sagensʼ dem doktor doch, dass wir soviel arbeit haben und ich sie brauch.  
der kapitalisten-egoismus geht auch über die krankheit seiner leute hinweg, wenn sie nur arbeiten (wenn arbeit ist). nichts interessiert sie als ihr geschäft.

gestern, 19.10.

im tv: *der teufel und der liebe gott#S325*. vor zehn jahren in wien#G141 gesehen mit günther haenel#P630 und blaha#P44 und otto woegerer#P631. ein grosses, ein herrliches stück voll gehalt und substanz. und es beweist, dass von zeit zu zeit auch der humanismus nicht ohne gewalt auskommt. was schrieb vor zehn jahren der geisteszwerg torberg#P279? (sein lebensinhalt ist antikommunismus.) er schrieb: die tragik menschlicher existenz liegt sartre#P38 nicht am herzen, sondern am hirn. geschmacklose accente. die ironie wird blasphemisch, sartres#P38 wankelmütige sind sympathischer als seine beharrlichen gesinnungskumpane (!) uäm.  
dabei war gerade die volkstheater#I98aufführung grossartig. der gestrige goetz war zu jung. und gerade sartre#P38 gesinnungs-‚kumpane‘ sind erschütternde helden. nur ungern erhebt der humanist das schwert gegen die gewalt, aber er muss letzten endes, soll er nicht mitsamt seinem humanismus untergehen.

20.10.

wenige tage vor der wahl, und hugo schanovsky#P11 geht herum, um hände zu schütteln, zu grinsen und ‚nimm 2‘ anzubieten. gleichzeitig verspricht er aufträge, preise und posten. er verteilt visitenkarten, auf denen zu lesen steht: ‚als sekretär der pensionsversicherungsanstalt und kandidat der spö#I2 bitte ich um ihre wahlstimme am 22.10.‘  
nie sieht man ihn sonst irgendwo. heute tauchte er plötzlich auf und hatte es eilig, weil ja auch beim koller#P10 eine ausstellung eröffnet wird. immer vor den wahlen und so auffällig, dass kein denkender mensch das wählen könnte, weil er das kotzen kriegt.  
wäre ich nicht kommunist, ich hätte schon lange darauf verzichtet, ‚zur urne zu schreiten‘, wie es verdummend heisst.  
wie hiess es vor jahren? der schilling darf nicht kleiner werden.  
und er wird immer kleiner, und diese versprechungen waren sofort vergessen. die gleichen schlächter werden wieder gewählt.  
in den usa#G21 wählen sie immer kandidaten, die frieden in vietnam#G14 versprechen. nach der wahl vergessen. der neue präsident macht denselben käse weiter. welch ein glück für die regierenden und profitierenden, dass die menschen so dumm, kurzsichtig und vergesslich sind. und sie fühlen sich zu wichtig, um einer wahl fern zu bleiben.

21.10.

70–100.000 menschen strömen nach washington#G285. dort stehen 6000 mann fallschirmjäger, x-tausend mann nationalgarde und polizei [231] bereit, um weisses haus#S511 und pentagon#S509 zu schützen. es geht gegen den vietnamkrieg#S485. aber die führerschaft amerikas#G21, die sich die macht auf zwei parteien teilt, ist so demokratisch nicht, der mehrheit zu gehorchen.  
auch in japan#G252 wirbelt es gegen die amis. das japanische volk fordert die freigebung der von den usa#G21 besetzten inseln.  
alles das wäre bei uns nicht möglich. die spö#I2 richtet die österreicher auf amerikahörigkeit aus. weil die usa#G21 als kapitalistische hochburg der einzige mächtige verbündete der spö#I2 ist.

klaus#P372 macht reise in oststaaten. das benützt der sozialistische *express#S326*, um wütend gegen ihn loszubelfern.  
so blind und dumm macht kommunistenhass. im osten liegt die zukunft unserer wirtschaft.  
die korneuburger werft hat wieder zwei schiffe in auftrag bekommen von der ussr#I11.  
geyer#P259 am telefon: entsetzlich. die spö#I2 hat gesiegt und stellt wahrscheinlich den landeshauptmann.  
keine angst. die spö#I2 schenkt ihnen diesen posten.  
geyer#P259 zu mir: erstaunlich, alle intellektuellen sind in deutschland#I46 links.  
zu öllinger: erschreckend, alle intellektuellen in d#I46 sind links.  
bekenntnis: ich bin gar nichts, das tut keinem weh. das ist nicht gefährlich.

die österreichischen wähler haben wieder ihre manipulierbarkeit bezeugt und ihre kreuzchen unter die wahlzettellisten gemacht. keiner würde jemals, und verreckte er, kommunistisch wählen. sicherheit und freiheit, wie sie sie verstehen.  
dabei wäre es so leicht, die koalitionsregierung ins laufen zu bringen durch einige kommunistische kandidaten. aber das verstehen sie nicht. freiheit ist die fähigkeit, sachgemäss entscheiden zu können. diese freiheit haben sie auf keinen fall.

kunz#P76 und gleissner#P48. wahlpressebüro.

kunz#P76 war empört, weil der landeshauptmann ihn nicht gekannt hat.  
fuhr ihn an: was? sie kennen kunz#P76 vom *tagblatt#S37* nicht? den aussenpolitischen redakteur?  
dabei schreibt er alles ab von der *süddeutschen#S512*, wie mörth glaubwürdig versicherte.  
er ist eher ein aussenpolitischer wahrsager, der mit feurigem atem die wahrheit entstellt.  
schwere einbussen haben die kommunisten erlitten. aber zum trost auch die nazis.  
spö#I2 und övp#I16 stehen in oö gleich: 23:23.

[232] anlässlich des mordes in der au bei linz#G23 kocht die volksseele wieder.  
und am liebsten würde man ‚de zigeina in der schodagruam‘ alle in ‚stücke schneiden‘, ‚verwurschten‘ und noch so liebliche dinge, deren der österreicher in seiner giftigen gmüatlichkeit voll ist.  
er ist so gemütlich, dass er alle aggressionen aus feigheit verdrängt. bei den hilflosen dann brechen sie umso stärker hervor. man denke nur an das bild battistis#P632 mit seinem henker und den fetten bürgern. oder wie willig die österreicher an rassenmorden und hatzen in der ns-zeit teilgenommen haben.

geyers#P259 waren am wahlsonntag da, um den text zu schreiben. anschliessend spielten wir harte songs. linksmarsch etc. bei offenem fenster. da baten sie, das fenster zu schliessen. sie schämen sich. erstaunlich.

lange#P35 hat uns eingeladen, schon vor längerem, heute am wahlsonntag (22.) ihn zu besuchen.  
was für ein eitler tropf. er redet immer nur von seinen ‚erfolgen‘. als er uns theodorakis#P633 vorspielt und von ihm redet, denn er kennt ihn angeblich persönlich, schliesst er das fenster, obwohl er im vierten stock wohnt und nur seine fenster an dieser wand auf den südbahnhof gehen. was für eine hündische feigheit. hundeherz.  
dass er nicht mehr schuf, redet er sich auf ‚das amt‘ aus, das ihm keine zeit lässt. keiner hätte ihn zwingen können, das anzunehmen. aber geld stinkt eben nicht. und selbst aisopos#P996 konnte in der finsternis der verliese, in denen er war, seine fabeln dichten. aber wo nichts ist, ist eben nichts. und bei lange#P35 ist wirklich nicht viel da ausser einem hohlen eitlen kopf-tropf. ein opportunist und feige, wie’s im büchel steht. sogar in seiner wohnung (bei geschlossenem fenster) dämpft er seine stimme, wenn er etwas sagt, was nicht opportun ist. das wort kommu... meidet er überhaupt.  
ihr herren, urteilt nun selbst, ist das ein leben?  
ich finde nicht geschmack an alledem.  
und den wert seiner persönlichkeit muss er ständig untermauern, durch erzählungen von seinen leistungen, durch zeigen von briefen berühmter männer und gerede, was er alles schon geschrieben hat und was er alles noch schreiben wird.  
als ob es nicht genügte, von sich und aus sich selber zu wirken. der hauptgrund aber, warum er uns einlud, war, dass er sich erkundigen wollte, wie gross die *38#S11*-auflage in der ddr#I9 war und wie man an so was rankommt.

ägypter zerstörten mit raketen israelisches kriegsschiff. heftiges wehgeschrei in der kapitalistischen welt. das darf nicht sein. nur die israelis dürfen. die spö#I2 mault das alles mit (gabriel#A175 vor allem, sigmeth#A187, diese minderbemittelten ideologen). das nennt man einen [233] ‚flagranten akt der verletzung des internationalen kriegsrechtes‘, nicht aber die überfälle der israelis.  
hitler#P128 beschimpfte auch die polen und andere völker als feige und hinterhältig, wenn sie begannen, sich zu wehren.  
in bezug auf vietnam#G14 haben diese superdemokraten noch nie von kriegsrechten gesprochen.  
und immer wieder das argument: die israelis werden doch nicht warten, bis sie abgeschlachtet werden.  
durch die aggression erst werden sie sich in eine lage hineinmanövrieren, in der sie abgeschlachtet werden.  
hitler#P128 argumentierte auch so.  
aggression bleibt aggression. wer fremdes land besetzt, wer einen krieg in ein anderes land trägt, ist ein aggressor. oder sollten die israelis narrenfreiheit haben, weil sie von ihren mördern gelernt haben?

in den usa#G21, sagt unser radio, ‚mussten die letzten demonstranten ins gefängnis gebracht werden‘. das klingt so harmlos.  
120 studenten wurden verhaftet. viele blutig geschlagen, niedergeknüppelt.  
bis sonntag waren es bereits 600 verhaftete.

buchausstellung.  
dieses mal bin ich wenigstens schon mit zwei bänden vertreten.   
nehme katalog von trauner mit. das ist der verlag der linzer. hier kann sich jeder mit geldbeträgen oder einem ‚sach‘buch einkaufen.  
trauner#P634 selber ist einer der neureichen, die mit hilfe von krediten und unbeweisbaren kleinen betrügereien, aber auch einigem fleiss und einiger bauernschläue sich millionen machen. er führt einen entsprechenden playboyaufwand.  
dafür verlegt er z. b. litschel, lange#P35, lassl#P7, großschopf#P635, nussbaumer#P636, otto wutzel#P346.  
so kommen auch die benachteiligten zu ihren literarischen ehren.  
lange#P35 jammerte zwar, er hätte keine zeit zum schreiben seiner eigenen werke und müsste dies wohl oder übel auf die pensionszeit verschieben. aber daran glaube ich nicht recht. wer was zu sagen hat, findet immer einen weg, es zu sagen.  
so schreiben sie halt alle bücher über das ewige linz#G23, den botanischen garten und die stillen winkel.  
es reicht eben nicht zu mehr.  
aber andere herabsetzen und diffamieren, das können sie.  
z. b. erich fried#P637.  
aber ein anderer als ein mittelmässiger chefredakteur oder kulturredakteur könnte den stand einer solchen zeitung nicht halten. er ist angepasst an die linzer mittelmasse, und wird angepasst, wenn er [234] solchen posten hat. er darf nicht die spur herausragen. die bürgermasse reagiert schnell und sauer auf jede entgleisung. ihr geschmack ist der allein seligmachende.

25.10.

bei kupetz#A196 gewesen. er sieht mies aus nach dem herzinfarkt und der lungenentzündung. sie leben in einem miesen armeleutemilieu in einer bauernbergvilla. dabei haben sie beide immer gut verdient. sie sind televisionkretins. voll tränenreicher begeisterung sucht er uns zu überreden, mit ihnen fernzusehen. ‚horizonte‘ und ‚die süsse ott mit ihren liedchen‘ wollten sie uns aufschwafeln. da werde ich schon sauer, wenn man mich wo zum fernsehen zwingen will. den kopf in eine richtung halten und dummes gebrammel anhören.  
theo#P259 las ihnen den text vor. entsetzt waren sie über die ausdrücke aus der österreichischen wirklichkeit wie ‚die kameltreiber, die solln si gegenseitig umbringen wenns wollen‘. nun, wenn es nach kupetz#A196, dem angepassten, gegangen wäre, es hätte nie einen *herrn karl#S286* gegeben.  
kupetz#A196’ argument: ihr wollts den film ja anbringen. und charakter steht in umgekehrtem verhältnis zum verdienen.  
das weiss er gut. das hat er lange genug praktiziert.  
lächelnd, höflich, unterwürfig. selbst wenn er dorftrottel spielte, hat er stets vorher erklärt, dass er niemanden beleidigen wolle. mit dieser meinung ‚verdienen wollen‘ rannte er bei geyers#P259 offene türen ein.  
nicht auf die kunst kommtʼs denen ja an.

niemals habe ich so feststellen können, wie feindlich sich die freunde verhalten, als nach erfolgen, auch wenn sie läppisch, klein, winzig sind. und das haus in dalmatien und das buch *38#S1*‘ gibt ihnen den rest. sie hassen mich.#T7

demokratie:  
bunte illustrierte: die leserzuschriften sind aufgrund des paragraphen über freie meinungsäusserung aufgenommen und decken sich nicht mit der meinung der redaktion. (no comment.)

###

geyer#P259 zu südtirol#S115: die italiener legen die bomben selber in ihre häuser und lassen sich verletzen davon, damit sie dann was haben, was sie auf die südtiroler schieben können. und damit sie hunderttausende vom staat entschädigung bekommen. das ist doch ein geschäft für die.

höhere beamte, flieger, kader, funktionäre, staatsleute und andere hochorganisierte befehlsempfänger werden mit steigender schulung und anpassung immer williger, die erhaltenen befehle auszuführen.

[235] denn dazu werden sie ja schliesslich herangezogen. dafür bekommen sie ja immer mehr privilegen und immer höhere gehälter, wie man das nennt.  
darum das phänomen, dass menschen, die aufgrund ihrer bildung und erziehung eigentlich eine eigene meinung haben müssten (offiziere z. b.), nur so denken wie der fremde kopf. d. s. sie denken nie mit dem eigenen kopf.  
beim marxisten ist das anders. da geht jeder einzelne in richtung ziel: kommunistische gesellschaft. keine abhängigkeit voneinander, loyalität versteht sich von selber, aber nicht der ‚regierung‘ oder dem kader gegenüber, sondern der gemeinsamen idee gegenüber, auch ohne geld und privilegien.#T1

würde mich nicht wundern,wenn intertel#S327 eine von der ddr#I9 gegründete u-boot-firma wäre.

###

26.10.

heinz brantl#P638 wurde vom fernsehen gestanzt.

in frankreich#G216 betont man heute zu oft das ‚recht auf freie meinungsäusserung‘. auch bei uns und in den usa#G21. das ist schon verdächtig.

geyer#P259: ich möchte nicht in dem haus wohnen. den ganzen tag gehen die arbeiter, die strolch (!) aus und ein. (er meint das haus eckls.) (idas werkstatthaus.)  
bei magold von der telepool äusserte er verachtung über gammler und provos. kam aber schief an. magold heisst die protestbewegungen gut. besser so als gar nicht.

altmann#A153 ist der typ funktionär, wie die spö#I2 ihn braucht. nazi von geblüt, vertritt er die landläufige meinung der bevölkerung, als mensch aber ist er meinungslos und ohne kontur, so dass er von der sp#I2 auf jeden posten gestellt werden kann. marxismus#S468? nicht eine minute. er führt aus, was man ihm anschafft, und das schlecht.  
wer die zähne zeigt, unsinn schwatzt und willig ist, der ist willkommen.

###

prsi, brüste, gibt es im serbokroatischen nur in der mehrzahl.

der pilzbefall ums after herum, der mir durch jucken jahrelang den schlaf geraubt hat, ist weg. geht schnell weg. hätte das schon früher haben können, glaubte aber immer, würmer wären es.

[236] 29.10.

gemma mordplatz schaun.  
nach dem mord in den traunauen strömen die menschen zur mordstelle, um sich in massen zu begeilen, in erregung setzen zu lassen. die strassen nach traun#G177 sind förmlich verstopft, und wieder wollen sie in ihrer blinden primitiven uneinsichtigkeit den mörder vierteilen, verwurschten, aufhängen, kastrieren usw.  
aber leute wie stangl#P639, die juden zu tausenden ermordeten, vor denen nimmt man, nehmen sie im geist den hut ab.  
da ist wieder ein stangl bei der kriminalpolizei, er war ss#I30-mann und höherer gestapo#I23beamter, träger des goldenen parteiabzeichens. er kam scheinbar ohne schwierigkeiten wieder zu einem dienstposten. nun ja, das abendland wird sich nicht um seine besten söhne bringen. das ist auch der grund, warum die bestrafung der nazis so ungeheuer schleppend vor sich geht. die massenmorde der nazis waren doch nichts anderes als bessere kreuzfahrten gegen den wilden ostischen gegner, gegen den untermenschen. so einen, der da mitgemacht hat, kann man doch nicht bestrafen.  
dass alle kreuzzüge letzten endes nur gross organisierte geschäftsreisen europäischer kaufleute waren, hat man noch nicht begriffen. wie die ‚kriege für die freiheit‘, wie die amerikaner sie heute führen, kriege um absatzgebiete für coca-cola sind.

nur keine harten worte vor der wahl. wahlwerbung, nicht wahlkampf. denn beim ‚kampf‘ könnten sie sich doch ungewollt gegenseitig aufdecken.

toncic#P537 sagte vor der uno#I35, dass es gut wäre, wenn nordvietnam#S497 und die usa#G21 sich gegenseitig zugeständnisse machten.  
in der nahostfrage aber findet er, dass alle staaten ein recht auf sicherheit und frieden hätten, und dass man auf jede gewaltanwendung verzichten soll.  
nur im vorderen orient? nicht in vietnam#G14?

31.10.

weltspartag.  
und wieder überkugeln sich erwachsene, sonst ernste und würdige menschen vor den bankschaltern, um spielzeug und kleine geschenke aus plastik zu bekommen. frau grüneis war in einer bank empört, weil ihr kind ‚das alles schon hat‘.  
jede gute ernte ist bei uns ein fluch. 30.000 tonnen äpfel sind unanbringbar.

grosse genossen, kleine genossen. natürlich wird ein grosser genosse aus dem zk#I113 nicht bei einem kleinen genossen schlafen, eisenbahner oder häusler o.ä. das ist ihm lästig. denn die bewunderung des kleinen für den grossen ist gross. und überhaupt, das kleine milieu. vielleicht stinkt es oder ist der divan durchgelegen, auf dem man den grossen [237] genossen zur ruhe bettet‚ vielleicht erst nach endlosen diskussionen. es geht jedoch nicht darum‚ dass der grosse genosse sich klein macht und gnädig wird und im umgang mit den kleinen sein image zerstört. es geht darum, dass es keine kleinen genossen mehr gibt, sondern gleiche unter gleichen‚ und die diwangrössen nur um millimeter variieren und die kleinen so oft mit grossen bzw. nun gleichen diskutieren können, dass sie selber keine sensation mehr dabei empfinden, wenn ein ‚grosser‘ bei ihnen ist‚ dass sie selbst gerne um elf uhr schlafen gehen.#T4

die erziehung unseres volkes durch den faschismus hat ihm die waffen und den wütenden mut gegeben, immer und zu jeder zeit gegen den kommunismus#S6 anzurennen. anders kennt erʼs nicht.

die ‚spitzbuben‘, drei alte trottel aus wien#G141, haben ein neues lied: lieber himmelvota ... usw. der vergisst die seinen nicht, und für die hat er immer ein hintertürl offen im hümi.  
des ist lieb‚ des ist wienerisch‚ des ist wienerische häuslmeisterhinterhältigkeit. ‚hintertürl‘, das ist das korrupte wiener denken, ins wiener lied übersetzt.

das gros der österreicher ist sozialdemokratisch strukturiert. feige‚ liab und gmüatlich.  
nur wenn es gegen langhaarige‚ juden‚ bolschewiken, slawen‚ tschuschen geht‚ da werden sie tapfer (in der messe) und sehr hart und sehr ungemütlich. da zeigen sie immer‚ in horden auftretend, ‚wer mir sant‘.

kittler#P410 rief an wegen einer blödsinnigen sache. text für eine puppenoper für bramböck. was für’n quatsch. für so was ist doch formann#P384 zuständig.

immer ekelhafter wird‚ zumindest zeitweise‚ eva#P224 in ihren auftreten und in ihrer art‚ die so sehr blaschkeʼsch ist. präpotent und frech wegen jeder kleinigkeit.  
deine krankheit macht mich fertig!  
du bist grössenwahnsinnig!  
glaubst, weil du a büchel gedruckt hast ...  
bist krank?  
sie redet manchmal wie eine strichhure.  
wenn ich schuldenfrei bin und ein kleines konto aufgestockt hebe, denn nehme ich mir vor‚ oft abzuhauen.

in den vereinigten staaten#G21 fegt der bürgerkrieg die menschen hinweg, in vietnam#G14 die us-bomben. aber österreich#G213 holt sich eine us-military-kapelle her, um sich was vorblasen zu lassen. wer wird dagegen demonstrieren? doch niemand.

[238] lange#P35 vergass, mir das geld für meinen beitrag in *linz aktiv* anzuweisen. das ist typisch. wenn nur ihre eigenen bezüge immer stimmen. aber er tat wenigstens so, als wäre es ihm peinlich. immerhin wieder 150 ös.

wir müssen eine starke‚ schlagkräftige partei erhalten, bis diese generation‚ die vom faschismus und amerikanismus vergiftet ist‚ weg ist. die jugend‚ die heranwächst‚ ist ziemlich frei von vorurteilen‚ nur halt grenzenlos desorientiert. aber mit den heute 10–25-jährigen lässt sich in einigen jahren reden.#T1

CH#G229, S#G235 und F#G216, dort band der widerstand die menschen, bei uns riss er sie auseinander in ein kommunistisches‚ kleines lager von widerstandsleistern und kämpfern und in das grosse lager des stets mit allem konformen volkes.

in einem kreuzworträtsel: ungehobelter mensch – prolet.  
oder in einer ‚plaudersendung‘ des ukw um 14.21 am 31.10.: die kommunisten in der schweiz#G229 haben an stimmen gewonnen. mit fünf mandaten haben sie nun einen zugang sogar zu den staatsgeheimnissen. da wird sich der grosse bruder aber freuen. da kann man endlich bei der spionage ein bisserl was einsparen.  
so und ähnlich wird ständig gehetzt‚ und die leute fressen es‚ unterschwellig.

manche genossen sagen‚ der fisch stinkt vom kopf‚ manche meinen‚ er stänke vom schwanz. ich sage: was hier stinkt, ist das wasser‚ in dem der fisch schwimmen soll. denn es ist eine ständig aufgewühlte und verschmutzte lacke‚ die für die gierigen kapitalistischen kraken gut ist, nicht aber für den kommunistischen nützlichen fisch.#T1

wenn es gegen ‚die russen‘ geht‚ dann fordern selbst unsere fett gewordenen fussballer von sich das äusserste. mannschaften, die von versager zu versager eilen, wachsen über sich hinaus und, von einem fanatischen publikum angespornt, wachsen sie über sich hinaus und erzielen oft siege.  
wenn es gegen eine russische mannschaft geht. ‚a russ‘ und ‚a linker‘ sind bei uns schimpfworte. letzteres vor allem in tirol als bezeichnung für einen falschen menschen.

spring nicht ins wasser, um nach fischen zu jagen. gehe nach hause und knüpfe geduldig ein netz. chinesisch.  
so müssen wir als partei handeln.

die wahlniederlage war zu erwarten. die jugend fehlt, die genossen sind z. t. schon zersetzt von der ‚wohlstandswelt‘, in der wir leben, [239] und der elan fehlt deshalb bei den genossen. zu schnell‚ zu oft und zu heftig werden sie von ihren semifaschistischen gegnern immer niedergehauen‚ die sich demokraten nennen. sozialdemokraten.#T4

seit 50 jahren haben wir in österreich#G213 eine spezifische diktatur, deren aufgabe der kampf gegen den kommunismus#S6 ist. eine demokratur.  
begonnen mit der hetze der sozialdemokraten nach dem 1. weltkrieg wurde sie fortgeführt von dollfuss#P466 und schuschnigg#P196, mit mord und vernichtung durch hitler#P128, mit care und psychologischer kriegführung von den amis. nun wieder von sozialdemokraten und ihren faschistischen mitarbeitern bacher#P640‚ dalma#P641 und konsorten.  
so konnte denn dieses volk total demoralisiert werden.  
fragen wie wohnungsfragen, die hohen mietzinse‚ die teuerung von allem, das prallt bei ihnen ab‚ weil sie glücklich sind in dem bewusstsein‚ sicher auch einmal eine wohnung zu bekommen‚ und weil sie alles, was sie bekommen‚ trotz schweren sparens‚ als geschenk des himmels betrachten. sie haben autos‚ die sie erhalten müssen. das tröstet‚ das lenkt ab, wie eine mutter über der sorge um ihr kind alles andere vergisst.  
auf keinen fall bestehen sie auf einem ihrer ‚rechte‘, von denen sie gar nichts wissen. schon gar nicht laufen sie zu den kommunisten über, die sie mehr fürchten als hunger und tod.  
auch ‚das schlechte beispiel der oststaaten‘ haut nicht hin. die könnten wunderwirtschaften haben und jeder einzelne ein playboy sein, das erfahren unsere leute nicht. und wäre jeder ddr#I9-bürger ein millionär‚ die angst vor dem kommunismus#S6 hier ist grösser als der wunsch, auch millionär zu sein. so hat man die leute verdorben.  
und keine autos gibt es dort. also das ist ein kriterium, das einfach jede agitation und propaganda niederwirft. man kann stundenlang auf einen mann einreden mit engelszungen und den besten argumenten der welt, er wird zeitweise seinen weinumflorten blick heben und sagen: oba auto homs kane.  
während die liebe zu amerika#G21 so gross ist‚ dass die wirklich vietnam#G14 ausradieren könnten – und in einigen jahren ist es ja so weit – und jeden tag statt alle vierzig minuten alle 20 ein mord geschähe in den staaten –, es wäre doch das traumland der sehnsucht. vielleicht gehören sie wirklich dorthin mit ihrer mentalität des dschungels, die sich aus unwissenheit, angst‚ habgier und brutalität zusammensetzt.

genossen – weder in illusionen noch in verzagtheit verfallen, dann seid ihr nicht verloren (lenin#P32, ende febr. 1922).

die masse unserer wähler, die uns in den letzten jahren in stich gelassen haben, sind nicht zuletzt aus angst abgefallen. eine angst, die [240] nur im unterbewusstsein herrscht und die eine reflexion des wissens ist, wie man überall in der welt mit kommunisten verfährt. also nicht einmal in der stillen wahlzelle wagt man eine beziehung zu den kommunisten mit einem kreuzchen herzustellen. es könnt wer hören‚ sehen oder riechen. denn die bringt man alle grausam um‚ foltert sie und verstösst sie (was fast von den kleinen geistern als noch schlimmer empfunden wird). eva#P224 z. b. leidet sehr‚ dass sie in ihrem betrieb mit ihren meinungen immer alleine dasteht und ich als kommunist dort als aussenseiter gelte.

nun, mit der beseitigung der ausräuberei der kolonien durch den westen geht seine glanzzeit einem ende zu‚ zumindest werden die widersprüche deutlicher. die daraus entstehenden krisen müssen wir aufzufangen und auszuwerten verstehen.  
und zu dieser vorbereitung gehört auch die auf gewalt und kampf.   
von seiten der reaktion. daran hatten wir in österreich#G213 in den letzten jahrzehnten wahrlich genug‚ sodass man es den älteren genossen nicht übelnehmen kann‚ wenn sie ihr für den rest des lebens aus dem weg gehen. was für revolutionen so wichtig ist: kalte entschlossenheit, das kann das leben einzelner zerstören. gefängnisse‚ folter‚ prügel – das ist sicher ein grund für viele‚ dem aus dem weg zu gehen, sich von uns zu entfernen, still und brav zu werden. und viele wählen uns nicht, weil sie ahnen, das wäre eine stärkung der kommunistischen partei und somit eine stärkung der reaktion‚ deren brutalität dann wieder zu fürchten wäre. so kapituliert die arbeitende bevölkerung bei uns vor der gewalttätigkeit der reaktion und lässt sich die eigene ‚gewalttätigkeit‘ einreden. aber wann waren arbeiter schon gewaltsam? die kultiviertesten, sanftesten, gutmütigsten unter allen bisherigen menschengruppen‚ die so grenzenlos geduldig sind‚ alles hinzunehmen‚ ihre leben in arbeit anderen zu opfern und zugunsten anderer auf alles zu verzichten.  
kain#P50 meint, sie wählten uns nicht, weil eine wahl der kommunisten nicht viel aussichten böte.  
ich meine, nichts bietet mehr aussichten als eine geringe zunahme der kommunistischen stimmen‚ denn das wäre die tarantel‚ die sie hochjagen würde. ein kommunist nur im parlament – und es käme bewegung in den matten laden.  
wer was mit seiner stimme erreichen will‚ kann überhaupt nur kommunisten wählen.  
und der doberl#P333 sagte gestern am 1.11. mit tragischer betonung: es sind schon arme hunt, die ddr#I9ʼler.  
man fragt sich wieso. haben sie hunger? gibt es mord und totschlag wie in den usa#G21? führt ihr volk krieg? haben sie keine arbeit? leiden sie not?#T3

[241] oh nein. er lernte einen privaten unternehmer kennen, der einen mercedes hat und ein boot und der jedes jahr ans meer fährt und im winter in die tatra, wo er ihn auch kennen gelernt hat. nur eines hatte der arme ddr#I9ʼler nicht: schneebrillen.  
darum: sie sind arme hunde, die ddr#I9ʼler. ich hab ihm meine schneebrillen geschenkt.#T3

2.11.

max kam überraschend nach linz#G23. er ist auf einer exkursion mit der gewerkschaft zur voest#I13. er brachte mir ein sehr schönes kaminbesteck mit. in den griffen eingravierte sowjetsterne. es ist ihm gelungen.

gleissner#P48 hat einen beschämenden ehrgeiz. er dankt nicht ab‚ sondern stürzt sich als alter mann noch in einen streit um seine person. die schwarzen sind entsetzt, weil des land rot werden soll, aber sie sagen (wenzl#P642), wenn der herr bernaschek#P625 oben einen roten akt reinsteckt, kommt er ohnehin unten schwarz raus.  
damit hat er nicht unrecht. so mächtig ist die borniertheit der gesamten beamtenschaft. man kann das bei john reed#P143 in den *zehn tagen#S314* nachlesen. nein, mit beamten wird man nur im harten durchgang fertig.

kollers#P10 galerie floriert. buchegger#P231 schwanzelt immer dort herum. am 10. november stellt er als gast im linzer schlossmuseum aus. im februar bei koller#P10. etwas später beim maerz#I6.

sieben kinder starben in den freien usa#G21 an einer vergiftung durch einen insektenspray. blöde kinder, könnte man sagen. aber es war anders. die eltern hatten eine versicherung auf die kinder abgeschlossen. dann brachten sie sie (1000 dollar pro kind) mit dem insektenspray um.  
gleich am nächsten tag‚ nach abschluss der versicherung. so eilig hatten sie es, zu geld zu kommen.  
freie welt. frei von scham und selbstlosigkeit.

wenn ivo oreb‚ der sich hegel nennt, im westen lebte‚ er würde ein grosser kaufmann werden. er hat so in sich den instinktiven und unerschütterbaren drang zum handeln und tauschen und verdienen. so verschickt er dauernd briefe‚ in denen er seine bekannten in atem hält mit motoren und waschmaschinen. und für maria bestellte er in mürzzuschlag#G286 ein kleid um 1000 ös.

buch von doberl#P333 ausgeliehen: koloman wallisch.#P643  
das war auch ein zwiegespaltener demokrat. ein pazifist‚ der nur dem frieden lebte. als er 1914 einrücken musste‚ bekam er alle möglichen auszeichnungen. ein pazifist? seltsam. wie? sie schreibt‚ die paula#P997: immer wenn der hauptmann auszeichnungen vergab‚ fragte er: [242] wallisch#P643, magst auch eine? und paula#P997 meinte in dem buch: was konnte er anderes tun als ja sagen.  
auch eine art, reich dekoriert zu werden.  
die stärke der sozialdemokratischen seele, die wohl grundsätze hat, aber nicht die kraft, danach zu handeln. man ist ja gerne liebkind und lebt gerne in frieden. darum ist die sozialdemokratie das dem österreicher gemässeste.  
so ein mann konnte die schutzbündler#I73 nur in den untergang führen.  
das ‚überlegen und entschlossen sein‘ des echten revolutionärs fehlt diesen leuten. entweder sie stürmen blind und unkoordiniert wie die sozis 1934, oder sie lassen lieber alles, wie es ist, wie die sozis der 60er jahre.

50 jahre su#I11.  
und die pianistin kommt im luxuskleid auf die bühne, anstatt in proletarischem festkleid. taft in gold mit masche, eine schöne person. aber nach 50 jahren sowjetstaat müssten sie nicht verkleinbürgerlicht sein, obwohl diese masche dem russen liegt. sie muss ja nicht im overall am klavier sitzen, aber dezent oder modern. und beethoven#P338 spielen? das ist neosnobismus.  
oder ist das ganze nur auf die verkleinbürgerlichten mitglieder der ösg#I65 zurückzuführen? schubert#P644, forellensong, volkstänze, tränen in den augen.  
in der 2. hälfte das andere extrem. georgische jazzler, denen man anmerkt, dass westliches jazzgeduddel und jazzgetrottel das höchste für sie ist. feurigen auges machen sie den käse nach und spielen *stranger in the night*.  
als jewtuschenko#P645 vor einigen jahren mit seinem *babij jar*-gedicht berühmt wurde, da waren es die fanatischen antikommunisten, die sofort gleichschalteten und meinten: damit kritisiert er den judenmord der sowjets. denn babij jar ist in der sowjetunion#I11, bei kiew. aber in babij jar#P220 jagten deutsche truppen 37.000 juden nackt im winter und schneesturm in eine schlucht, wo sie sie erschossen. in zwei tagen. welche leistung.  
aber die hetzer bei uns, die kümmert geschichtliche wahrheit nicht.

vor allem nicht aus dem buch eines, den sie kennen. mein buch kaufen viele aus hass nicht. ein mächtiger faktor.

gen. dubrovsky schläft bei kain#P50, nicht bei einem einfachen, nicht schreibenden genossen. möglich, dass die kleinen einem auf die nerven gehen mit ihrem glück, endlich einen grossen genossen bei sich zu haben. und nutzen es, indem sie bis weit über mitternacht auf ihn einreden.

1962 habe ich vorgeschlagen, die partei sollte doch eine art zita-[243]tenbuch herausgeben, billig, mit dessen hilfe jeder sich um wenig geld einen überblick über sozialistische ideen beschaffen kann. es könnte agitation erleichtern. man hat diese idee von oben herab als unbrauchbar abgetan.  
nun machte china#G19. und das zitatenbuch maos#P389 wurde ein welterfolg.#T1

fliesser#P272, ein unangenehmer genosse. weil ich alleine nach vela luka#G139 fahre, um sachen zu transportieren, meint er zu eva#P224: ‚ob bei uns was nicht stimmt‘. wie unpsychologisch, hölzern für einen funktionär.

koller#P10, von wutzel#P346 als ‚herr dr.‘ apostrophiert, wird vom land sehr gefördert. er steht auch alle augenblicke dort. in appersberg#G185, wo wir mit wutzel#P346 waren, verstand er sich sehr seriös zu geben. seine galerie floriert, weil er im augenblick viele helfer hat.

###

sichel und hammer erinnert an blut und grausamen mord, weil es von der gegnerischen werbung dieses image bekommen hat. wie das kreuz an lammfrommes verhalten erinnert, unter dessen symbol aber hekatomben blutopfer gebracht und menschen gemordet wurden.

7.11.

vor fünfzig jahren siegte die grosse sozialistische revolution in russland#I12, der heutigen sowjetunion#I11. der parasitäre egoismus wurde geschlagen, ein idealstaat für arbeitende menschen wird zu erreichen angestrebt.  
wie sie dazu stehen, daran erkennt man ihre geistige verfassung.  
die kleinsten geister sind zum grossteil beim *tagblatt#S37*. dort herrscht nur blinde wut über den kommunismus#S6, weil er ihrem eigenen herrschaftsstreben, das in die arme des kapitals führt, einen riegel vorsetzt.  
darum hass und geifer. sie haben einen politischen redakteur, der nichts von politik versteht (ausser von amerikanischer), einen kulturredakteur, der nichts von kultur versteht, einen filmredakteur, der nichts vom film versteht, und einen fernsehkritiker, der keine ahnung von tuten und blasen hat. ihre sache. die sekretärinnen dürften jedoch schreibmaschine schreiben können, denn es kommen doch skripte zustande, die am osten rühren, wie sie nur können.  
kunz#P76 gilt als genie in seinen kreisen, als genie in marxismuskritik. dabei hat er noch keine zeile marxismus#S468 gelesen. sonvico#P646 schrieb: in berlin#G92 hat er die folgen der revolution (vor 50 jahren) gesehen. ausgerechnet er, der alte nazi, erkennt nicht, dass die mauer#S40 eine folge des 2. weltkrieges ist.

[244] und ausgerechnet w k (walter kunz#P76, aussenpol. red. des *tagblatt#S37*), der als faschistoider und us-höriger schlauer typ jeden niederschreit, der eine andere meinung auch nur andeutet, ob privat oder in der zeitung, jeden dumm und vertrottelt schimpft, der anders denkt oder eine sache anders sieht, ausgerechnet dieser und seine gleichen brüder spielen sich auf als schützer des humanismus.  
nein, solchen vertretern der demokratie ist nicht zu trauen. dass die breite österreichische masse ihnen traut, liegt daran, dass die breite masse ebensolche art von demokratie liebt. selber zufrieden sein und andere niederschlagen. darum gelang die fusionierung mit dem deutschen faschismus so gut, wie heute vietnam#G14 akzeptiert wird.  
kunz#P76 schreibt: freiheit wäre die freiheit der andersdenkenden und die sowjetunion#I11 wäre zu verdammen. die erste hälfte des satzes, der teil von der freiheit des andersdenkenden, stammt von rosa luxemburg#P647.  
wenn er diesen ausspruch so sehr schätzt, warum lässt er dann den andersdenkenden nicht ihre freiheit? nämlich der su#I11, der kommunisten?  
weil sie eben nur sprüchemacher sind.  
jedenfalls hätte die sozialdemokratie niemals das erreicht, was der kommunismus#S6 erreicht hat und erreicht.  
die freiheiten der menschen in der su#I11 gab es nie vorher.  
und wäre es nach den sozis gegangen, dann wäre die revolution nie durchgeführt worden, weil russland#I12 ein bauernstaat war,  
weil es kein proletariat hatte,  
weil die bolschewiki zu mächtig  
und die menschewiki zu klein waren.  
ich kann mir als kommunist parteilichkeit erlauben. ich sage es offen: wer etwas für die zukunft tun will, will er nicht in blossem protest steckenbleiben, der muss sich dem kommunismus#S6 anschliessen und der reaktion das brett unter den füssen wegziehen.#T1

###

wenn man nach längerem wieder einmal die *oön#S81* aufschlägt, sieht man, was das für eine kleinliche, engstirnige zeitung mit bösartiger, gehässiger schreibweise ist. nicht nur gegen den osten, den kommunismus#S6, sondern auch gegen die ‚feinde‘ in den eigenen reihen: die gammler, die linksintellektuellen, die (mit dem brett vor dem kopf, wie sie es nennen!) aus der reihe tanzen, eine richtige kleine gnomenredaktion. lehr, lassl, rieger, kraft#A197. keiner über eins fünfzig.  
die *oön#S81* sind ein terrororgan und ein organ der gehirnwäsche der herrschenden kapitalistischen und religiösen kreise in o.ö. im zweifelsfalle, steht da z. b. zu lesen, sind die mit dem brett vor dem kopf die gefährlicheren, sie wissen nämlich in ihrer sturheit [245] nicht, wie weit sie gehen dürfen.  
gemeint sind damit die ostermarsch#S188teilnehmer, herabsetzend ‚marschierer‘ genannt. gemeint gammler, blumenkinder, selbständige denker, die nicht ins bild der bürgerlichen *oön#S81* passen.

övp#I16 und fpö#I61 in schöner gangsterhaft-politischer eintracht, brachten die spö#I2 um ihren wahlerfolg, um den landeshauptmann. allerdings wehrte die spö#I2 sich nicht. sozialistisches stimmvieh wählt also umsonst, vergebens. die partei verspielt alles wieder, schenkt alles her, weiss sich nicht zu behaupten.  
lauter farcen, auch die sogenannte rundfunkbegehrens-show#S195. und hinter den kulissen packelt die spö#I2 mit den bürgerlichen parteien gegen die interessen der arbeiterschaft, für die interessen der eigenen geldtaschen.

###

um eine vorstellung von chinesischen möglichkeiten und fleiss zu bekommen, müsste man sich folgendes vorstellen: ein hochwasser kommt, und die bewohner von linz#G23 würden nun gemeinsam mit tragkörben den pfennigberg abtragen und als damm aufschütten.  
ähnliche leistungen vollbrachten die chinesen 1954, als aus tibet alle flüsse hochwasser brachten und der jangtse innerhalb dreier monate um 29 meter anstieg. ein tosender ozean wälzte sich da den berg herab und die einwohner von wuhan#G189 trugen die shen-berge ab, die 20 kilometer von wuhan#G189 entfernt lagen, und schützten so ihre stadt.  
300.000 menschen trugen drei monate lang in tragkörben erde an stangen heran, tag und nacht.

die chinesischen befreiungskriege der dreissiger jahre kosteten rund fünfzig millionen menschen das leben.  
mao#P389: bei uns muss auch die philosophie des idealismus studiert werden, denn ohne sie wird manchmal die philosophie des materialismus nicht verstanden.

marco-polo#P998-effekt: ihm wurden die erzählungen vom entdeckten china#G19, seinen schätzen und seinen wundern nicht geglaubt. die italiener lachten sich schief darüber. ähnlich erging es weissenborn und anderen reisenden, die aus ostblockstaaten oder aus china#G19 kommen.  
sie wollen die wahrheit nicht wissen, denn die *kronen-zeitung#S281* schreibt (oder der *kurier#S36*, oder die *az#S300*), dass es solche wunder dort nicht geben kann, nur präfabrizierte klischees werden als gültige meinung anerkannt.

[246] bewusste ablehnung jeder ideologie führt auch in der kunst lediglich zur reproduktion mitgeschleppter vorurteile.

auch eine art individualität, unter der ich mehr leide als unter der körperlichen behinderung, ist die bedrohung meines gehirns durch den chronischen sauerstoffmangel. verblöden oder ersticken oder beides, das ist meine perspektive. ich bin lediglich erstaunlich trainiert, so dass man mir körperlich kaum was anmerkt. aber geistig, den verfall, merke ich. was könnte ich leisten, wäre mein gehirn so, wie einst, merkfähig, reaktionsfähig, kreativ. wenn ich schon etwas schreibe, muss ich immer alle kräfte anspannen. es sprudelt nicht mehr so von selbst wie einst.#T5

der sozialismus ist keine hinreichende, aber eine notwendige bedingung für das menschliche leben.#T1

###

heri heinz#A71 träumte beim besuch chreschtschews#P105 von einem gewehr mit zielfernrohr. ein entfremdeter. denkt wie die mörderwelt, in der er aufwuchs, es ihn lehrte. und mord an kommunisten ist ja, na nebbich, kavalierssache. er sagte: als er so frei da stand, gegenüber von unserem haus, da dachte ich, den könnte man jetzt abschiessen.  
leider hatte ich kein gewehr mit zielfernrohr.  
und das ist ein ‚reifer‘ mann, ein ‚anständiger‘ bürger nach westlichen massstäben.

ständiger wechsel ist eintönig. erst die festsetzung an einem ort ermöglicht es, die feinsten nuancen der abwechslung kennen zu lernen.

max#A198, der typische sozialdemokrat, der immer auf noch elendiger gekleidete herabschaut, wie auch der komische luger#A188. im scharmüller sah er voll verachtung auf fernfahrer, die nicht gut gekleidet waren. natürlich, weil sich herausstellte, es waren tschechen, wurde sofort die ganze cssr#I49 in dieses bild gepasst. und ihm waren sie sofort verdächtig. sofort hatte er angst um seine kamera im zimmer.#T3

um zu erkennen, ob jemand ein echter oder ein falscher marxist ist, brauchen wir nur seine beziehungen zu den einfachen menschen zu untersuchen.

egoismus ist kern und triebkraft der ausbeuterideologie.  
wenn also ein sozialistischer staat mit dem egoismus der menschen rechnet?!!!

[247] die katholische jugend ist ‚unpolitisch‘. wie das mädchen in evas#P224 geschäft, die mit ihren achtzehn jahren am nächsten tag, nachdem im tv die parade in moskau#G18 zu sehen war (ein winziger teil nur): wie der kossygin#P397 dagestanden hat und ganz frei, da dachte man, jetzt müsste man ihn erschiessen.   
sie kennt heri heinz#A71 nicht. sie sagte das auch ganz unschuldig und verklärten blicks. sie ist eben ein produkt, wie heri#A71, dieser welt, die sich christlich und demokratisch nennt (und unpolitisch).#T3

was man früher ‚die gesellschaft‘ und ‚unsere kreise‘ nannte, das gibt es auch heute noch, nur eben demokratisierter, aufgelockert, nicht so streng abgezirkelt. sie zerfallen in gruppen und grüppchen.

kain#P50 ist kein guter menschenkenner. er fällt gerne jedem rein, wenn auch nicht so wie buchegger#P231, so misstrauisch-goiseranisch er ist, so sieht er doch in sonvico#P646 einen ‚hervorragenden‘ journalisten. womit hat co das bewiesen? dass er für die werbezeitung von opel schreibt? wäre er nicht schon längst über alle berge, wäre er DER ausgezeichnete journalist, als der er sich gibt?  
nein, ein kleiner schmierer, wie alle, die in linz#G23 herumwillen und sich gross aufspielen.   
aber natürlich, kleine leute sehen bald was gross aus ihrer kleinen perspektive.   
kain#P50 ist ja für die zeitung in linz#G23 eine katastrophe. er blockiert sie. nichts kommt zeitgerecht, alles kommt nach tagen oder wochen. er müsste einen jahreskalender schreiben, und da käme er um jahre in verzug. aber na ja, platzmangel, das ist ja richtig. aber irgendwie muss er ja gehalten werden, nachdem er schon einmal in die laufbahn des schreibenden gedrängt wurde.   
und immer ‚almerts und jagerts irgendwo‘ um ihn herum.

die tratschsucht meiner mutter, ihrer dummheit entspringend, reizte mich stets aufs äusserste. sie konnte sofort über mich berichten, als wäre ich ein *kronen zeitungs#S281*-fall. sie schreckte nie davor zurück, einen blosszustellen, wenn nur der mund ging.   
ihre aufgabe wäre es gewesen, einen schleier vorzuziehen vor meine taten. als die taten mit nazizeitbeginn politisch wurden, da, ja da konnte sie es auf einmal, als sie kriminell waren (jugendkriminalität), da plapperte sie und plapperte und tat sich hervor mit ihrem sohn, dem strassenräuber, einbrecher, dieb, unterschlager.   
oder wie sie einmal, als nachts salmiakballons im hof barsten, aus dem fenster schrie (gellend, wie denn anders): mein gott, da liegt der lungenkranke! also nicht: mein sohn, nein, der lungenkranke. das entspricht der sensation mehr.#T5

[248] wie ich jetzt darauf komme? durch das afritsch#P648-büchel, in dem steht: ‚deine mutter hat mir gesagt, dass du auch in klagenfurt schon gestohlen hast.‘  
da hatte er’s. afritsch#P648 war auch erschüttert über diesen vertrauensbruch. hat dann, nachts, seiner mutter bittere vorwürfe gemacht. so was entfernt.  
übrigens, auch afritsch#P648 streicht immer wieder hervor, dass er ‚etwas besseres‘ war. das ist der kleinbürgerliche sozialdemokratische geist. zu dem ‚besseren‘ möchten sie gehören, und da es finanziell und nach den geistesgaben nicht möglich ist, sind sie es eben durch bravheit und sauberkeit.   
als er die einteilung in der klasse schildert, berichtet er nicht ohne stolz, dass er nicht zu den von den bauernkindern verachteten arbeiterkindern eingeteilt wurde, sondern zu den von den bauernkindern schon etwas geachteten halterbuben.  
und er schildert diese einteilungen unkritisch. sein sozialdemokratisches gehirn spürt die ungerechtigkeit, dummheit, bodenlose selbstgerechtigkeit solcher (und anderer) einteilungen nicht.  
hätte er sich damals schon dagegen gestemmt, aufgelehnt, er wäre in die reihen der kommunisten gestossen.   
die aber alles hinnehmen, die bleiben im kobel der schurschafe.  
auch wennʼs als leiter ist.

seine bemühungen, sich ein land unter den nagel zu reissen, scheiterten, weil es ihm nicht gelang, mit dem nagel auch noch ein volk zusammenzukratzen. (aus *general ky,* kurt bartsch#P649)

mao dun#P999, chinesischer kulturminister, autor von romanen.

15.11.

poetsch#P418 rief an. heute war ernst fuchs#P507 da, und ich war nicht bei der pressekonferenz. aber ich sehe ihn am abend.   
nachmittags war das tv bei poetsch#P418.

gestern abend war klinger#P45 in linz#G23, um aus seinem im zsolnay-verlag#I73 erscheinenden buch zu lesen. gut, stilvoll, gescheit, sagt kain#P50, aber auf klinger#P45’sche art: im dreck wühlend. diesmal im theaterdreck. ein anekdotenschreiber auf höhere art.

seltsam – immer das leise frösteln.

die innsbruckerinnen vera und jutta bezeichnen sich gegenseitig als ‚so komisch‘. so leben sie sich auch in innsbruck#G38 auseinander. jede ist die kleine frau eines kleinen gewerbetreibenden mit geschäftsmann-ambitionen, der nach höherem strebt (!), zumindest nach einem noch höheren ross.

fuchs#P507 ist ein gewinnender mensch.

[249] fuchs#P507 sagte zu rombold#P650: ‚in der *architectura caelestis* haben wir probleme entdeckt, die die marxisten übersehen haben.‘ rombold#P650 brach in ein gelächter aus. wie erfreulich und lustig, zum röhren spassig, ist es, wenn ein grosser mann wie fuchs#P507 gegen den marxismus#S468 hetzt. aber fuchs#P507 fährt fort, nachdem rombold#P650 sich beruhigt hat:  
‚… aber die mao#P389 heute eingeführt und nachgeholt hat.‘  
ein rätsel, wie gewisse herren, die klug sind und viel gelernt haben, sich selber durch eingedrillten antikommunismus verblöden.#T3

grosser auftrieb zu fuchs#P507. ein name, der zieht. natürlich auch thussi in weissem rollkragenkleid. die überreife czermak mit einem mascherl im haar. der grinsende mold#P471. balder und balluf kauften sofort jeder einen band der *architectura caelestis* (1600 ös). fuchs#P507 ist sehr gewinnend.  
poetsch#P418 liess es keine ruhe. er fragte: woher kennt ihr euch? (IHR)

klinger#P45 lebt z. z. in frankfurt a. m.#G111 und schreibt angeblich an einem sozialkritischen roman, der in italien#G247 spielen soll. seine linzer presse war natürlich sehr gut.

###

verständlich, dass tausendsassas beamtete kulturmäzene leichter in trab bringen, hier und anderswo, als andere, schwerfälligere typen.  
er ist sehr gescheit, beredt und wirkt als gewandter weltmann, der weiss, wovon er spricht. da ist immer WAS ZU MACHEN und wärʼs nur eine lesung. auch wenn es viel kostet, das zahlt die gemeinschaft, die man verachtet. ist einer weniger gewandt und beredt, müsste man selber arbeiten, ein image aufbauen. das scheut man von beamteter seite. man könnte sich ja auch blamieren. also lieber nicht.  
das der grund, warum immer die gleichen leute hierzulande erfolgreich sind und geschupft werden.#T2

kollers#P10 verfolgungswahn: wutzel#P346 tut nichts mehr für mich, weil ich meine türe rot angestrichen habe!  
er wettete mit buchegger#P231, dass wutzel#P346 die ausstellung nicht eröffnen würde. buchegger#P231 sprach mit wutzel#P346 und wutzel#P346 eröffnete. Aber die 500 ös verlangte erich#P231 nicht. mit dem jungen aichhorn hat koller#P10 einen mann, der sich selbstlos in den dienst seiner galerie stellt (fürs vergelts gott). koller#P10 zählt ein dutzend berühmte deutsche namen auf, die er alle nach linz#G23 bringen möchte.  
das wundert mich ja einigermassen. dass überhaupt jemand nach linz#G23 kommen und hier lesen mag. das kann nur aus völliger unkenntnis der linzer verhältnisse geschehen. oder weil koller#P10 so viel bezahlt.#T2

klingers#P45 lesung war eine pleite, publikumsmässig. das honorar jedoch bestimmte ihm freundschaftswirtschaft entsprechend hoch. auch [250] hier also dasselbe.  
formann jr.#P384 führte den mangelhaften besuch auf den nebel zurück, der zur zeit herrscht. aber wer geht schon zu einer lesung?  
stögmüller#P328, jalkotzy#P651, kain#P50.#T2

###

gestern, am 21.11. war ernst fischer#P145 in der vhs#I22 und las. er rief beim konservativen, rosaroten koref#P125 eine grosse begeisterung hervor.  
sehr verdächtig. wenn sozialdemokraten jubeln, dann stimmt was nicht an einem marxisten.  
der vortrag war dürftig, einseitig und kurz. er bedenkt nicht, dass es unmöglich ist, jetzt schon absolute freiheit zu fordern, da der unterbau noch nicht fest steht und der überbau und beides noch vom westen ständig unterspült zu werden versucht. die freiheit hängt doch auch ab, wie weit eine staatsidee sich durchgesetzt hat. es gäbe keine su#I11 mehr, ginge es nach leuten wie fischer#P145, der alle schleusen öffnen möchte, wie garaudy#P652, realismus sans rivage. in diese freiheit wuchert dann unerbittlich die ‚wahre‘ freiheit des kapitals.  
das beispiel des tschechoslowaken, der ausgewiesen wurde, weil er sich darüber erboste, dass in der cssr#I49 nur mittelmass siegt, in der cssr#I49-partei. hierzulande hätte man ihn anders mundtot gemacht. binsenweisheiten und hetze zu verbreiten, politik zu betreiben ist nicht aufgabe des schriftstellers, sagen sie hier begeistert. dort aber soll er dürfen, was hier nicht erlaubt ist bei strafe des aushungerns. keine organisation, kein verein, kein industriebetrieb kann es sich leisten, leute nur wegen ihres sonnigen humors oder ihres familären images auszuwählen. nur der gesunde durchschnitt garantiert hier wie dort ein relativ gesundes sich fortbewegen. dass darüber und darunter alles in bewegung bleibt, dazu sind die intellektuellen da und die unterdurchschnittlichen.#T1

kunst ist die radikale selbstverwirklichung des menschen (ef).  
literatur ist seit der aufklärung vor allem kritik (ef).  
in unserer zeit gibt es kaum mehr gegenwart, sondern nur noch handgemenge zwischen vergangenheit und zukunft (ef).  
literatur ist die negation des etablierten (ef).  
die elemtente des realismus: alles in der welt ist kunstwürdig (ef). engels#P227 hat (nach fischer#P145) nicht recht. realismus ist ein typischer charakter in einer typischen situation (ef).  
das sein an sich ist kein gegenstand der literatur. die frage danach ist sinnlos (ef).

[251] nicht partnerschaft, sondern widerpart ist literatur (ef).  
im westen überwiegt noch immer die formale werbung, im osten die gesellschaftliche (ef).

sterben und schreiben. jetzt wieder grippe vorüber mit halsentzündung.  
seit ich sterbe, seit zwanzig jahren, schreibe ich, seit ich schreibe, sterbe ich ab, nicht nur physisch, auch mental und psychisch. ich muss ja ein sonderling werden. kaum rede ich mit jemandem auf der strasse, niest der, und ich habʼs. und bei mir bleibt es nie bei einem schnupfen, nein, es geht immer wieder die bronchien runter.#T5

der polizist kurras#P653, der den studenten ohnesorg#P654 ermordet hat (erschlagen hat), ist freigesprochen worden. klassenjustiz.

das siwerko-ensemble im vereinshaus war eine art nonnenchor auf modern, ländlich, sowjetisch. aber die mädels hatten reizende gesichter und körper. zum anbeissen fast jede. man vergisst einmal die james-bond#S513- und kurras#P653- und mörderwelt, in der man lebt.

ernst fischers#P145 sozialdemokratisches freiheitsgeschwätz nutzt nur der bourgeoisie. solange nicht die breitesten massen mit den hehren zielen des sozialismus so vertraut gemacht sind, dass sie alles geben, sie zu erreichen, und bevor man sie nicht befähigt, all dies erbe des kapitalismus#S469, stumpfsinn, gier, neid, egoismus, abzulegen, solange hat es doch keinen sinn, anarchistische freiheit zu predigen. damit zerstört man doch nur, was die selbstlosigkeit der revolutionäre seit jahrhunderten endlich aufzubauen begonnen hat.  
es klingt ja gut und schön, ist opportun, treibt manchem die tränen in die augen, für freiheit und so zu predigen, aber die verhältnisse, die sind nicht so. die freiheit im kommunismus#S6 wäre ja sicher, aber sofort sickerte das gift des kapitalismus#S469 in jede ritze, die agenten und radaubrüder, die aufwiegler und handlanger, um ihre kapitalisten wieder zu installieren. die kapitalisten haben die miesesten elemente der menschheit rekrutiert, die unter phrasenfahnen den osten aufwiegeln wollen, die errungenschaften der revolution rückgängig zu machen. kapitalisten, für ihre eigenen profite, ihr eigenes luxusleben, ist nichts zu teuer.  
fänden sie sich ab mit der tatsache, dass es eine sozialistische welt gibt, die freiheiten wären heute schon in der su#I11 grösser als im westen.#T1

herr molnar#A199, ein volksdeutscher aus ungarn#G214, war das ganze leben lang ein prolet gewesen. nun ist er, der ddsg#I114-angestellte, in pension, zahlt 400 ös zins und hat 3000 ös rente. er war in pressburg#G166 zu besuch und schon weiss er, was sich gehört: ins kapitalisten-övp#I16-spö#I2-horn stossen: das sind arme teufel dort, a hund lebt auch, sagt er wörtlich.#T3

[252] 25.11.

mit hh#P62 und seiner dorli, einer aggressiven freundin, ein unikum like welser tanten, ca. fünfzig, in stroheim#G190 gewesen. thussi kam. sie tat begeistert über den sowjetischen abend. nur dass der redner am anfang vietnam#G14 erwähnte, irritierte sie. ‚es langweilt mich ganz einfach.‘ und ihre tochter meinte in sonniger einfachheit, es wäre uninteressant, ob in vietnam#G14 vietnamesen kämpfen oder ob man waffen schickt und fremde truppen. was für eine rechts- bzw. geistesverwirrung.   
nachdem ich nun bereits über ein jahr heri#P62 selbstlos mit seinem wagen herumkutschiere, frage ich ihn, ob er mir den wagen für eine woche nach vela luka#G139 leiht. er hat die stirn, nein zu sagen. fuhr mit ihm sofort nach hause, lud ihn ab, stellte den wagen hin und er sieht mich nie wieder. ein egoist, der nur andere ausnützen kann. aber wehe man möchte was von ihm.

26.11.

mit doberl#P333 und harringer kino, nachher weinstube.  
harringer gibt vor, die schwierigkeiten bei ihm wären, dass er das künstlerische mit dem trott des beamten in eintracht zu bringen hätte. nun ja, seit wann sind beamte künstlerisch? aber es ist der ewig gleiche tenor seiner gespräche.  
doberl#P333, als kommunalpolitiker der sp#I2, wie aus dem ei gepellt. ein neu-playboy aus dem mühlviertel#G20. ich sehe neben ihm aus wie ein clochard. ich muss aber auch keine wähler beeindrucken, die einen krawattenhorizont haben.

27.11.

die bank schrieb. die nationalbank wüsste gerne, ob und wie und wann ich ein landhaus erworben hätte. solche tratschgesellen. geben eine private mitteilung weiter.  
kündigte sofort mein guthaben auf der bank und deklarierte das ganze als missverständnis.

möchte wieder einmal das schreiben aufgeben. dann und wann eine kurzgeschichte, das müsste genügen.  
dieser roman glaube ich ist das letzte. noch 400 seiten rein. dann ist schluss.#T7

ab 1. dz. 67 pressedienst kinderfreunde#I71, 500 leicht verdiente schilling. aber ich werde es nicht lange machen. nur einige monate, um dazuzuverdienen fürs haus.

georg höfer#A66 hat also nun aus bundesmitteln sein haus aufgebaut bekommen. er ist jetzt der grosse hausherr und faselt nun nicht mehr von freiheit und abendland, sondern sagt offen: wir wehren uns eben, wenn die proleten uns was wegnehmen wollen.  
dazu kommt die hinterhältige hetzerin ahamer anna#A147. sie kann jede [253] ihrer negativen äusserungen auf die kommunisten berufen, die sie ja ‚alle kennt‘ und darum eine authentische verleumderin wird, ein böses weib. und dann und wann nennt sie namen und sät so unsicherheit und misstrauen in den reihen der kp#I3. sie ist möglicherweise ein spitzel der stapo#I51, wie früher der amerikaner, cic#I31. denn über ‚die freiheit‘ macht sie sich illusionen, sie in griechenland#G234, angola#G30, spanien#G260 und amerika#G21 zu finden, wie alle westhörigen.

kinderfreunde#I71arbeit begonnen. eine sinekure.

noch ein halbes jahr und wir sind wieder in vela luka#G139.

die amerikaner verbieten sich vor der uno#I35 eine einmischung in den vietnamesischen krieg. das wäre eine ‚interamerikanische angelegenheit‘. wieso?  
einmischen darf sich nur amerika#G21 überall.

die hausherren loben kreisky#P113 und schimpfen auf withalm#P276. originell.

6.12.

ausstellung bei koller#P10. zwei junge leute, die mit ihrer pop art die realistik zertrümmern wollen. viel schaut dabei nicht heraus. berge kreissen und eine maus wird geboren. kataloge haben sie sich angeschafft, als wären sie mit odysseus durch alle wasser der erde geschwommen. sicher sind ihre bilder technisch sauber, einwandfrei.  
das wie, da gibt es nichts zu sagen, aber das was. und wenn noch soviel von zertrümmern die rede ist und noch so gross vergrössert wird, es sind halt doch nur zerlegte photos. diese jungen leute leben nicht in der realität. schön, sagt man, dafür sind sie künstler. und individualisten.  
schön, sage ich. dann sollen sie halt diese individualität auch zeigen und wirklich die kritische welt kritisieren. nicht das was ist zeigen, vergrössert oder verkleinert.#T6

wutzel#P346 und buchegger#P231 wählten des geistigen bequemsten teil, wie immer.  
die lebensinhalte unter künstlern und intellektuellen sind most und speck. darüber können sie sich stundenlang unterhalten, das tut keinem weh, das ist nicht gefährlich. und dabei verdrehen sie die augen.

###

haslecker#A200 wurde der führerschein entzogen. er hatte etwas getrunken und fuhr zu langsam, aus übertriebener trunkenheitsvorsicht. das fiel einem anderen auf und der verständigte in ottensheim#G120 die gendarmerie: da kommt a bsoffana. – solche schweine gibt es.

koller#P10 ist verbittert. sein adlatus verliess ihn. wer wird auch schon für immer seine zeit einem anderen opfern, wo noch dazu nichts herausschaut.

[253] (doppelt)

und wieder einmal liess er die alte walze los: alles uninteressant, alles umsonst und vergeblich. kürzensʼ das kulturbudget, herr dr. wutzel#P346. der, grinsend: ist recht, herr koller#P10. nächste woche haben wir sowieso budget-sitzung, da rede ich davon.  
ein diplomat, dieser koller#P10. par excellence.  
kubovsky#P41 machte auch einen blick in die pop-ausstellung. viele junge leute.   
anschliessend in arbeiterkammer. der russische hamlet, smoktunovsky#P1000, als autodieb. ein wunderbarer schauspieler.

7.12.

bei lange#P7.  
wegen artikel um kinderfreunde#I71bewegung. er aber ‚muss erst mit dem bürgermeister reden‘, sonst sagt der, ‚warum hast denn nix gsagt‘. ein feigling, schon total an die österreichische mentalität angepasst. am schlimmsten wird es hierzulande bewertet, wenn einer was tut, und gar was positives. ich hätte so einen job schon lange entweder an mich gerissen oder hingeschmissen.

mold#P471 hat im rausch wieder einmal über buchegger#P231 gelästert, der ihn darauf zurechtwies.

klinger#P45 ist auch gegen modernistischen firlefanz, bei dem keiner sich mehr auskennt, am wenigsten diese ‚autoren‘. ein erzähler muss erzählen, nicht schwafeln. und wenn er nichts zu erzählen hat, dann soll er schweigen. so ähnlich drückte er sich kain#P50 gegenüber in einem linzer kaffeehaus aus.

lange#P7 ist schrecklich unzufrieden und zerrissen. jedes zweite wort betrifft die ‚herausgabe seiner gesammelten werke‘. dabei hat er keine. was er an dürftigem dürftig bisher schrieb, ist gedruckt, die geschichte vom lieben brot, kaspeter in afrika oä. darum verweist er auf seine pseudonyme, die 12 bände füllen würden und die immer anders lauten, grill, koref, aigner etc. als ob diese kleinen politischen provinzhänselchen jemanden interessierten.

koller#P10 war bass erstaunt, dass es bei der mirtl-ausstellung nicht zu einem skandal kam. warum? wegen dieser harmlosen spielereien?

kabarett der gewerkschaftsjugend. *der bunte wagen*. nur sex und erotik. keine harten nummern. alles unpolitisch. nur niemandem weh tun. es gibt keinen klassenkampf mehr. wozu dann politisches kabarett?

in der albertina#S329 in wien#G141 liegen 40.000 bis 50.000 zeichnungen und etwa 1,4 millionen graphische blätter. durch oxydation des papiers geht ein unaufhaltsames zerstörungswerk vor sich, trotz licht und luftabschlusses, so weit als möglich.

[254] die sammlung geht auf herzog albrecht von sachsen#P655 zurück. die kostete damals etwa eine halbe million gulden, heute etwa 250 mill. schilling entsprechen würde. dazu kommt die sammlung prinz eugen von savoyens#P656 kupferstichkabinett.   
voltaire#P33 wurde gefragt, was ihm an prinz eugen#P656 gefällt.   
‚dass er kunst sammelt in einem land, in dem kunst nichts gilt.‘  
herzog albrecht#P655 lebte einsam und zurückgezogen in dem palais, das heute albertina#S329 heisst. aber er hatte einen hof von 103 schranzen. er war freimaurer, aufklärer und trat für gesellschaftliche neuordnung ein. 25% seines vermögens gab er für die sammlung aus.   
er war ein schwiegersohn maria theresias#P363. sie verschaffte ihm viele französische kostbarkeiten und arbeiten, dass man sie ‚kaum packen und wegschaffen konnte‘.  
als gesandter in pressburg#G166 und später in holland#G287 waren ihm die niederländer zugänglich.   
faksimile ist ein lichtdruckverfahren, das oft bis zu 16 glasplatten benötigt, und allein die farbkorrekturen bedürfen unendlich vieler mühe, zeit und arbeit. medard schrieb (einer der direktoren der albertina) in seinem tagebuch: der meister der firma arbeitet in meinem vorzimmer nun schon drei monate an einer farbkorrektur von dürers hasen#S330.

die linzer dreifaltigkeitssäule#S331 kostete 30.000 gulden, d. s. auf eier- und fleischbasis errechnet etwa 5 millionen heutige österr. schilling.

kolonisierte völker ‚befreien‘, indem man die macht einer kleinen minderheit überlässt und dann durch dollarinjektionen die menschen und das regime lähmt. es kommt zu korruption und unfähigkeit, bestechlichkeit herrscht. auch der soziale zwiespalt wird gefördert und aktiviert, es kommt zu gewalt und aufruhr, ein herrlicher nährboden, die freie westliche sogenannte demokratie durchzusetzen.   
genau das geschah, als die usa#G21 tschiang kai schek#P659, franco#P545, diem#P657 und batista#P658 förderten und stützen.   
sie nennen es ‚befreiung‘.  
auch die gründung von religiösen missionen war ein solcher gewaltakt. das beweist am besten domherr leclerq in seinem buch *das leben des paters lebbe*.  
die missionen wurden zum grössten teil aus den china#G19 abgepressten kriegsentschädigungen erhalten. es ist also immer so, wo die freie westliche demokratie herrscht, dass man die sklavenhalter aus dem erhält, was man aus den sklaven herauspresst. so wird die länderbank einem sudetendeutschen industriellen die glashütte schneegattern, die 60 mill. wert ist, um 3,5 millionen geben, und die auf kredit. so dass im kleinen beispiel wieder ein kapitalist ohne eigene arbeit, eigene leistung, eigenes dazutun die macht über 200 arbeiter erhält, [255] die er dann weidlich ausnützt und ausbeutet zu seinem und der bank nutzen. (und deren aktionäre, obwohl es eine verstaatlichte bank ist quasi. aber die gewinne fliessen doch in private taschen.)  
den arbeitern wird auch geholfen, natürlich. sie dürfen arbeiten für das notwendigste zum leben.

zurück zu china#G19:  
leqlerc schrieb: wer wundert sich da noch, wenn die chinesen missionare und andere westliche parasiten in einen topf werfen und sie ausweisen und als helfershelfer des auslandes, als rohlinge und barbaren betrachten? (aus s. beauvoir#P36*, china, das weitgesteckte ziel*).

es gibt schriftsteller, die dem leben ausweichen, indem sie nur über blumen und vögel oder die liebe schreiben. ich bin jedoch der ansicht, dass ein literarisches werk auch die ansicht weitergeben soll, die der autor sich über seine zeit bildet (lu hsün#P660).

nicht nur der ästhetizismus, sondern auch die proletarische literatur kann eine flucht vor dem leben sein. von der gegenwart absehen, heisst, sie fliehen. auch revolutionäre dürfen also den blick nicht nur in die zukunft richten, sonst nennen sie sich zu unrecht revolutionäre.  
die arbeiterklasse wird der zukunft das gesicht geben.  
politik ist die treibende kraft, literatur ist nur die nachhut. selten die vorhut (avantgarde). der revolutionär vergeudet seine zeit nicht mit reden, er schiesst den gegner kaltblütig nieder. nur der schwächling diskutiert und büsst dafür mit dem leben. die katze, die eine maus fängt, schreit nicht. es ist die maus, die schreit, wenn sie ihr zum opfer fällt.  
wenn ein schriftsteller auch die illusion verliert, dass ein buch eine politische waffe sei, so braucht er dennoch nicht die aufgabe gering schätzen, die der literatur zufällt. nämlich die welt zu schildern, wie sie in wahrheit beschaffen ist. denn gerade dadurch, dass er am geschehen nicht aktiv teilnimmt, rückt er ins rechte licht, erfüllt er seine spezifische mission (alles lu hsün#P660).  
ein schrifttum, das nicht revolutionär ist, hat keinen anspruch, genannt zu werden.  
die literatur soll das gesamte soziale leben widerspiegeln. darum kann sie nicht ausschliesslich revolutionär sein. allerdings wird sie insoweit einen revolutionären charakter haben, als unsere gegenwärtige gesellschaft von einem rebellischen geist beseelt ist.  
den wahren kommunisten erkennt man daran, dass er die prüfung der einsamkeit besteht.

bis 1949 war china#G19 das ärmste land der welt.  
in den usa#G21 37,6 kalorien pro kopf und tag, in china#G19 0,5.

[256] in den usa#G21 auf 1000 q-meilen 80 meilen schienen, in china#G19 auf 5 meilen, in den usa#G21 250 motorfahrzeuge (auf 1000 qm), in china#G19 0,2.  
in den usa#G21 durchschnittsalter 62 jahre, in china#G19 25 jahre.  
auf china#G19 entfielen damals kaum 3% des weltstromes  
(alles aus beauvoir#P36).

12.12.

presse im maerz#I6. zeichnungen aus der wollzeugfabrik von kubovsky#P41. er hat schon einen herrlichen klaren strich, wenn er auch kein maler ist.  
geyers#P259 waren etwas eingeschnappt, weil ich alexander may#P670 mein buch geschickt habe.  
heute um 15 h razinger#P54 gestorben. gehirnschlag vor einer woche.

13.12.

grosser bahnhof beim maerz#I6. vorher den stummfilm mutter#S332 gesehen. ein erschütterndes, immer noch grosses filmkunstwerk.  
oberhuber#P117 und rebhahn#P661 sprachen über die kubovsky#P41schen zeichnungen, aber wenig über den künstler, dafür viel über die geschichte dieses baues.  
die ‚unpolitische‘ sozialdemokratische nazistin thussi#A11 war auch wieder da. von theodorakis#P633 keine silbe, aber weil der strolch michajlow#P559 ein hartes lager bekam, läuft sie explodierend durch linz#G23 und ist masslos erregt, manipuliert und ferngesteuert von unserer kapitalistischen regierung.  
golob#P158 jammert seiner resi nach und ist geschmacklos genug, darauf anzuspielen, dass ich oft allein aus wäre und ‚irgendeine‘ hätte.  
der könig von griechenland#G234 plant einen putsch gegen die putschisten-regierung. es blieb beim plan.  
am besten planen immer die profis ihre coups. verbrecher, amerikaner, faschisten aller farben. nicht amateure, dieʼs gut meinen mit der demokratie.  
darum auch sollte das proletariat mehr auf kampf und taktik geschult werden. sie sind immer so hilflos, wenn sie an einen bürgerlichen rabulisten geraten.  
die kleine thussi macht auf greta garbo#P662. grosser schlapphut, blau angemalte lider, gibt sich gnädig und weise.  
(ich wäre gerne auch weise.)

friedl war da. als ich über oberhuber#P117 lästerte und der stand in unserer nähe, drückte er sich schnell und auffällig.  
sie hängen ja alle ab von diesen herren.  
plakolb war da und ging bald wieder.  
würl#P172 wieder einmal kurz gesehen.  
thussi berichtet (und der später kommende puluj#P386), dass HH#P62 mich jetzt fleissig ausrichtet. ich bin ungefällig. als ob ich zeit hätte, ihm dauernd gefällig zu sein.

[257] ###

die frau des jungen pühringer, sehr hübsch, wirkt sehr erotisierend. sie fragt mich aus wegen thussi#A11, die damals, in der 6. klasse, alles von unseren sexuellen taten brühwarm berichtet hat. das hat den mädels sehr imponiert.#T8

pater plojhar#P663 in der cssr#I49 unterrichtsminister. wenn das mal gut geht.  
auf die frage, wie sich sein priesteramt mit dem dienst am sozialistischen staat verträgt, sagte er: besser als in einem kapitalistischen staat, der krieg führt oder vorbereitet.

nachdem das faschistische regime in griechenland#G234 an der macht blieb und den königsputsch#S333 vereitelte, heisst es in unserem radio: ruhe und ordnung (!!!) sind in griechenland#G234 wieder hergestellt.  
so hiess es auch, als man alle missliebigen in gaskammern stopfte, um sie zu vernichten.  
damals herrschte in deutschland ja auch ‚ruhe und ordnung‘.  
das ist spätbürgerliche mentalität.

die wollzeugfabrik schafft kubovsky#P41 wegen des mit ihr verbundenen politikums (abreissen oder nicht) grosse publicity. er ist wieder in aller munde, ein kluger streich. grosse artikel in allen zeitungen. man sieht wieder einmal u. a.: kunst ist nur in verbindung mit dem leben interessant.

15.12.

heute nacht herrliche idee für *könig jammer#S320*. er kann fertiggestellt werden.

16.12.

nachrichten: (österreichische): die bombenangriffe der us-bomber waren durch gutes wetter begünstigt (!!)  
wie günstig für die, dies getroffen hat.  
und: vierzig nordvietnamesen hätten einen angriff auf laotisches gebiet durchgeführt.  
das heisst in die wahrheit übersetzt und ins menschliche: die amerikaner bereiten die invasion von laos#G13 vor. da lassen sie immer gerne vorher ‚kommunisten‘ ihr unwesen treiben, wie die deutschen bei gliwice#S334. gleiche brüder, gleiche kappen und methoden.  
und unsere christlichen köpfe, die noch nie selbst gedacht haben, immer nur in verbindung mit den *oön#S81* und dem radio und tv, noch nie also mit dem eigenen kopf, beten alles nach und glauben es.

[258] ###

dieses jahr wurde knoglinger#P664 von den *oön#S81* entlassen. portisch#P278 vom *kurier#S36*, und dr. skalnik#P666 von der *furche#P295*.

radio: zum erstenmal seit 1949 ist chinas#G19 aussenhandelsbilanz defizitär (!!), weil es mehr einführt als aus.  
sie führen das natürlich sofort wieder in ihrem wunschdenken auf ein nachlassen der leistungsfähigkeit der industrie des sozialistischen china#G19 zurück. demnach hätte es noch nie was anderes als defizite haben dürfen, erstand es doch aus dem nichts auf, nachdem die westmächte jahrhundertelang das land ausgepowert haben.   
auf ein wohlergehen des chinesischen volkes seit der revolution führen sie es auf keinen fall zurück. zum erstenmal seit jahrhunderten kann china#G19 sich solche wirtschaftspolitik erlauben. es erholt sich rasend schnell.

luigi longo#P665: dass der marxismus#S468 universell alle probleme lösen könnte, ist absurd und arbiträr. der marxismus#S468 ist kein abgeschlossenes system, sondern ein dynamischer begriff.#T1

in deutschland#I46 wird die vertreibung der deutschen aus dem osten so dargestellt, als sei sie ein werk der polen alleine gwesen. aber die meisten sind schon geflohen, ehe der krieg zu ende ging in ihrer blinden angst vor den ‚bolschewistischen untermenschen‘. diese sollte man nicht als flüchtlinge oder vertriebene bezeichnen.  
sie waren gegner der vormarschierenden sowjetunion#I11.  
die deutschen haben während des krieges mehr polen getötet als die polen deutsche ausgesiedelt haben (zwei millionen zu 600.000).

schon lange interessiert sich das kapital für die kommunistische ökonomie und kopiert vieles. was den kapitalismus#S469 am überleben hält, ist eben das kopieren des kommunistischen systems. schon lange passt die angst vor der schrecklichen ‚planung‘ nicht mehr, mit der man vor jahrzehnten die menschen schreckte. oder kollektivierung.  
wenn sie aber behaupten, die sowjets machten den gewinn zur kennziffer des wirtschaftlichen erfolges, dann stimmt das einfach nicht. für den kapitalismus#S469 ist der gewinn das ziel, für den kommunismus#S6 mittel, katalysator. bereicherung der gesellschaft ist das ziel, nicht des einzelnen.#T1

strategisch einer gegen zehn, taktisch zehn gegen einen (lin piao#P1001).

[259] der billige triumph mancher spö#I2-redner, die su#I11 könne nur powidl liefern, ist ein bumerang. heute ist die westliche welt im wettlauf nach östlichen absatzmärkten. nur die sp#I2 will noch immer nicht. der kommunismus#S6 kann kein guter handelspartner sein, weil er für die sozialdemokratie keiner sein darf.  
die spö#I2 schimpft sogar auf klaus#P372, den ‚ostlandfahrer‘.

für pittermann#P216 ist der preis zu hoch, den die su#I11 für die umgestaltung zum modernen industriestaat bezahlt hat. wem? und wer? den preis hat doch das volk mit seinem blut bezahlt. oder weint pittermann#P216 den vertriebenen und mit dem tode bestraften vorherigen gutsbesitzern, kriegsgewinnern und ausbeutern nach?  
der verlust der freiheit, von dem pittermann#P216 wie alle seine pseudohumanisierenden genossen reden, ist nur ein verlust für die, die früher russland#I12 unter ihrer knute hatten, die es gerne wieder unter ihre knute nehmen möchten. die sozialdemokraten verstehen als zutreiber des kapitals nicht, dass die freiheit des volkes wichtiger ist als die freiheit einiger profitlüsterner parasiten.  
wie sieht es denn mit der freiheit in england#G225 aus? streiks und arbeiterfeindliche massnahmen, darum sollte pittermann#P216 sich kümmern.   
und nach der vietnamberichterstattung der sozialisten müsste man glauben, hanoi#G268 bombardiert new york#G288 und nicht umgekehrt. der appell der sozialdemokratischen internationale war kein appell gegen den krieg in vietnam#S485, sondern ein appell an hanoi#G268, nachzugeben.   
mit ihrer einstellung gegen die araber und gegen die vietnamesen kennzeichnet die sozialistische internationale ihre kapitalhörige grundmentalität.

herbert glattauer#A201 ist überzeugt, dass die amis in vietnam#G14 für den frieden kämpfen. ich auch. für einen frieden, der ihrer vorstellung von demokratie und coca-cola-absatzmarkt entspricht. und glattauer#A201 führt im radio protestongs vor, die er in einem atemzug als scheinheilig und unecht bezeichnet. das sind sozialisten, zum kotzen.

im fernsehen wird eine diksussion über die todesstrafe abgeführt. warum? über kannibalismus und folter diskutiert man doch auch nicht mehr, obwohl es einige anhänger dieser dinge geben mag. und obwohl sie für kriminalisten (die folter) nützlich sein könnte.

die einigkeit der linken in frankreich#G216 im märz dieses jahres 67 ist ein harter schlag für unsere hänschen-klein. es nützt ihnen nichts, wie sie auch herumdeuteln und herumlügen, sie haben ein gemeinsames aktionsprogramm und halten sich dran.  
so hat denn auch die französische linke geeint einen gewaltigen sieg errungen.

[260] 77 sp-mandate in f#G216 vier mehr als die kommunisten, schreibt stolz die *az#S300,* als wäre es bei diesen wahlen am 12.3.67 um einen wettkampf (den sie gegen die kapitalistischen parteien niemals führen) gegangen, und nicht gegen de gaulle#P40. und als hätten nicht an manchen orten entsprechend der wahlabmachung kommunisten für die sp gestimmt.  
die wahrheit liegt wieder einmal nicht in der sp#I2-zeitung, der *arbeiterzeitung#S300,* sondern bei den tatsachen.  
1958 spf 45 mandate kommunisten 10  
1962 67 " " " 41  
1967 77 " 73  
stimmenmässig aber erhielt die spf 4,2 millionen und die kpf 5 millionen stimmen.

das wesen eines beliebigen staates besteht in der diktatur der ökonomisch herrschenden klasse, die die politische macht zum schutz der ökonomischen grundlagen ihrer herrschaft und zur niederhaltung ihrer klassengegner ausnutzt.

ernst montesta, sozialist (!?), nennt in einem artikel im sozialistischen *tagblatt#S37* vom 23.7.1965 einen bildband, der den kampf in vietnam#S485 zeigt und die verwüstungen, die durch die amerikanischen ‚freiheitskämpfer‘ angerichtet werden, als ‚geschickt redigiertes pamphlet im dienst der hass- und kriegspropaganda‘.  
die aber hass und bomben, krieg und terror, vernichtung und mord nach vietnam#G14 tragen in hochentwickelten metallenen festungen, das sind nach diesen ‚sozialisten‘ die reinen friedensengerln.  
no comment!

1952 hat stalin#P142 den deutschen vorgeschlagen, allgemeine freie wahlen durchzuführen und deutschland wieder zu vereinigen. damals sagte bonn#I46 nein. man vermutete, dass nach der wiedervereinigung die zurückgelassene fünfte kolonne, die kpd#I75, das neue deutschland aufweichen würde. das klingt kurios.

der marxismus#S468 ist kein ‚glaube‘, zu dem man sich bekennt, sondern eine wissenschaftliche methode der analyse. eine partei ist nicht dann – wie ein einzelner – marxistisch, wenn sie sich zum marxismus#S468 bekennt, sondern wenn sie marxistisch handelt.#T1

17.12.

frau herz getroffen. meli hat einen fürchterlichen mann erwischt, faulenzer, säufer, tyrann. wie auch nicht.

fessl hat schon 50 meiner bücher verkauft.

mein ganzes denken und sehnen geht nach vela luka#G139, zu unserem hübschen kleinen häuschen. wird noch viel arbeit und geld kosten.  
ein boot wird wichtig.

[261] frau rief hat geschrieben. (spanien#G260 ist ein freies land. dort gibt es shell und coca cola.) sie haben ein haus nahe der mexikanischen grenze.

die reform verwandelt sich unweigerlich in eine bürgerliche macht, in ein werkzeug zur festigung dieser macht. in ein werkzeug zur zerstörung revolutionärer ziele.  
das politische und soziale leben ist ein wesentliches teilgebiet des menschlichen, das wesentlichste, und ohne dieses ist das humane nicht total.

was soll man von leuten halten, die mithelfen, hilflose menschen und völker in blutige kriege zu treiben? die lieber menschen verhungern als ihre rüstungsfabriken verrosten lassen? die lieber die menschen verkommen lassen, wenn nur ihre religiösen hierarchien den nötigen prunk behalten? die lieber treten, als sich belehren zu lassen? angesichts der ungeheuren schäden, die der menschheit gegenwärtig von den abtretenden kapitalistischen verwaltern angetan werden, hat das sexuelle schutzbedürfnis etwas irreales. sie wettern (noch, nicht mehr lange) gegen nacktszenen, nackte mädchen, darstellungen des geschlechtsaktes, aber nicht gegen die mord- und totschlagperversionen eines james bond#S513, eddi garner oder perry rhodan#S514. lustfeindschaft als moral, weil ihnen die sexualität eine abweichung von ihren zwängen erlaubt. darum wirkt sie anstössig und soll tabuisiert werden.#T8

der hass der nazis gegen die amerikaner ist gross, nicht aber wegen vietnam#G14, sondern weil die amis die sieger sind (oder es gegenwärtig noch scheinen). in wahrheit führen alle ihre siege zu ihrem untergang. sie hassen amerika#G21 seiner dynamik wegen, die aber eine dynamik des absterbens ist.  
die fortschrittliche welt des sozialismus aber begreifen sie nicht.

weil ich noch arbeit hatte, am 15.dez: eva#P224: zuerst tust du jahrzehntelang nichts, dann übertreibst du wieder.  
und als wir über roman reden und ein interview für den neuen roman: eva#P224: hoffentlich wird das nicht wieder so ein gewerkschaftsroman.  
ich habe direkt schon angst. einen proleten wie den hainisch als hauptfigur.  
nein, sie hat keine achtung vor meiner arbeit. und wieso auch? ich habe keine erfolge. allerdings suche ich diese erfolge auch nicht mit aller kraft und beredsamkeit, die mir zudem auch nicht gegeben ist.#T7

bin ich falsch zu den sozialdemokraten? sie brauchen meine arbeit [262] (oder wollen mich kaufen), und ich brauche ihr geld und nehme es, ohne mich kaufen zu lassen. wenn ich genug habe, gehe ich wieder. das ist in absehbarer zeit.

interview mit einer wollstrickerin:  
es ist ungeheuer wichtig für einen schreibenden menschen, wenn er das leben kennen lernt in allen seinen aspekten. ich kenne es so ziemlich von grund auf.  
wie sagt walter ulbricht#P315? der schriftsteller wächst im kampf.  
anders, einfacher geht es nicht.#T7

man muss den gegner (vietnam#G14) überzeugen, dass er mit gewalt keine chancen hat! sagt ein us-lobhudler bei einer sogenannten diskussion. inzwischen überzeugt sich die welt, dass die usa#G21 mit gewalt ihre ziele durchsetzen. und mit gewalt wollen sie verhindern, dass über 80% der vietnamesen ihr eigenes leben wählen. das eigene leben zu wählen nennen die amerikaner ‚gewalt anwenden‘, wenn es kein amerikanisches leben ist.   
die amerikaner garantieren den restlichen prozent us-anhänger in südvietnam#S498, dass sie ohne gewalt, mit hilfe amerikanischer gewalt, erfolg haben.

von 26.000 jugendlichen im alter von 14 bis 18 jahren mussten 7500 bei der jährlichen untersuchung wegen vorhandener gesundheitsschäden einer weiteren behandlung zugeführt werden. 28% der jugend ist zwar jung, aber nicht gesund.

die ohnmacht einer supermacht. in vietnam#G14 zu betrachten.

die putschregierung ky#P515 folgt auf ein etwa dutzend kurzlebige staatsstreichregierungen.

das offizielle budget des fbi#I10 beträgt (ein staat im staate) 130 millionen dollar. das fbi#I10 hält die nazipartei nicht für subversiv, sie tritt ja nur gegen juden und kommunisten auf. subversiv sind alle organisationen, die für die juden, die neger, den sozialismus sind.  
gibt es eine deutlichere definition des klassenstaates?

die kommunisten haben für das politische leben unseres landes keine bedeutung, sagen die sozialdemokraten.  
originell.  
dabei dreht sich alles, jede diskussion, jede radionachricht, jede veröffentlichung, jede predigt GEGEN die kommunisten. und das den ganzen tag, von früh bis spät, in den harmlosesten sendungen.  
keine bedeutung? eine gewaltige.#T3

caamaño#P667 musste fliehen. die amerikaner, sagt er, können in st. domingo#G191 [263] keine freien wahlen zulassen. es wird also im juli keine freien wahlen geben.  
er hatte recht.  
der cia#I31 stürzte: arbenz#P669 in guatemala#G289.  
mossadegh#P668 in persien#G290.  
hatte die u2-spionageflüge auf seiner kappe.   
die tunnelgrabungen von west#S480- nach ostberlin#S481.  
die beschaffung der geheimrede chʼs#S335 mit den enthüllungen über stalin#P142.  
einsatz von kampfflugzeugen mit exilkubanern im kongo#G239.  
fälschung der wahlen in laos#G13, um novasan an die macht zu bringen.  
stützung diems#P657, jetzt kys#P515 in vietnam#G14.  
operationen und kriegsvorbereitungen in thailand#G269.  
bombenflüge auf kambodscha#G291.  
invasionsversuch auf kuba#G34 (schweinebucht#S336)  
rekrutieren von touristen, geschäftsleuten etc., die in die su#I11 reisen, als spione und diversanten.  
dies und noch viel viel mehr ist das werk des central intelligence agency. kurz cia#I31.

19.12.

besuch bei walter#P74. er bot mir für april sofort einen wagen an. erkundigte sich, ob es bei kronheim klappt. am buch#S11 kritisierte er die starke linkstendenz. ‚der kommunismus#S6 ist ohnehin erledigt.‘  
eine diskussion mit ihm ist spielend leicht und schwer zugleich. aus dem gleichen grund: weil er nichts weiss von der politischen problematik. er redet mit bürgerlichen phrasen, die man ihm leicht mit handfesten argumenten zerstören könnte – wenn er sie verstünde.  
also muss man auch in phrasen reden, und das macht es schwer.  
übrigens ist das bei den meisten unserer gesprächspartner so.#T5

geyer#P259 rief an. alexander may#P670, sagt er, freut sich mich kennengelernt zu haben und dankt für das interessante buch.  
nun ist geyer#P259 von den socken, weil may#P670 es gut findet und es der firma empfehlen will.

in *tagblatt#S37*-redaktion stahl sich kunz#P76 herzu und begann wieder mit läppischen banalitäten zu argumentieren. ich bin zu höflich für solche lausbubenstreiche.  
z .b. boulevardblätter hat es immer gegeben. na und?  
eva#P224 sagt, gerwit redet immer ‚der walter#P76‘, aber sie geht nicht darauf ein. dass walter#P76 ein genie ist, weiss er selber am besten.  
(in diesem fall ist von kunz#P76 die rede, cia#I31-agent, im obigen fall von meinem bruder.)#T2

[264] sicher wurmt ihn mein erfolg. auch sie. unser haus am meer, das buch, der film. etwas viel. während er nach wie vor im kleinen blättchen entarteter sozialisten schreibt.

von hans weigel#P26 herausgegeben erschien eine art anthologie oder kulturfahrplan. was er an namen zusammenkratzte, hat er zusammengekratzt, sogar paul blaha#P44, der noch mit keiner zeile einen beweis schriftstellerischen könnens erbracht hat, abgesehen von seinen journalistischen, kulturkritischen leistungen. nur ich bin mit keiner silbe erwähnt. klinger#P45 sechsmal.  
auch lassl#P7, der den oberösterreichischen lokalteil zusammenstellte für diese anthologie, hat mich mit keinem wort erwähnt, aber die perfahl#P71, den heinrich#P13, den zemme#P12.  
ich passe eben in keiner weise in ihr weltbild.  
mein fehler? oder ein fehler ihres weltbildes?#T2

eine österreichische zeitung dichtet nun, dass mao tse tung#P389 die parkinsonsche krankheit hat, die hitler#P128 gehabt hat und die sich in verblödung und einem maskenhaften gesicht äussert.

nur die nachzügler können angeben, wo sie stehen, sagt enzensberger#P292. nicht nur in der literatur, auch anderswo.

der avantgardismus wurde aus einer in der bürgerlichen welt vorherrschenden spannung heraus geboren. die heutige avantgarde ist aber eine ges.m.b.h. und hat sich in europa ausnahmslos für mystik entschieden. der flucht in die form folgte eine flucht in die sprache, die dadurch zur geheimsprache wird und unverständlich.  
in der ursprünglichkeit seines freiseins ist der künstler frei gegenüber allem, was für ihn zum gegenstand werden kann. die bei der jungen generation so beliebte inanspruchnahme der künstlerischen freiheit für die interessen des gesellschaftlichen bewusstseins wäre demnach nichts anderes als eine auslieferung dieser freiheit.  
kafka#P107 war als entdecker neuer wirklichkeiten ein grosser realist.#T6

lateinamerikas anteil am welthandel ist unter der bevormundung durch die usa#G21 von 10% auf 6,3% gesunken. aber auch der binnenkonsum ist geringer als vor zehn jahren.  
die amerikaner stört am meisten, dass ihre provokante atombombenpolitik von jahr zu jahr riskanter wird.

der ausbruch eines krieges ist ein kalkuliertes risiko, ja, sogar vorstufe zur verwirklichung der pekinger pläne, meinen sie. aber wer china#G19 kennt weiss, dass china#G19 niemals aggression im schilde führt.  
walter kunz#P76 weiss das gegenteil. aussenpolitiker im *tagblatt#S37* (art. vom 22.7.).

[265] walter kunz#P76: (beklemmende perspektiven) die usa#G21 mögen sich vor augen halten, dass ein rückzug vor dem chinesischen kommunismus#S6 keine lösung der probleme bedeutet.  
krendlesberger#P75 erhielt literaturpreis der stadt wien#G141 (!!). bei solchen angepassten leutchen ist alles schon geschupft, wenn sie nur ein einziges schwaches stückchen haben, für das sie unsereinen zerreissen würden.

23.12.

13.00, 3. programm: an dem zwischenfall in der bucht von tonkin#S196 waren die amerikaner schuld, wie eine überprüfung der logbücher ergab. sie haben als erste torpedos auf die patrouillenboote losgelassen.

lukács#P671: frei in der bürgerlichen gesellschaft? wenn das einer behauptet, versteht er nur, sich gut anzupassen, dass es den anschein hat, er wäre wirklich frei. der unangepasste beginnt die unfreiheit sofort zu spüren. die freiheit ist äusserst begrenzt durch traditionen und verordnungen. traditionen übermitteln sich nur zu oft auf dem verordnungsweg und wirken sich wie verordnungen aus. und verordnungen werden zur tradition.

###

ungefragt beginnt kunz#P76 immer zu dozieren, ein ekelhafter, schleimiger zeitgenosse, der aus seiner entideologisierung eine ideologie macht. dabei wird er in seinem rausch immer sehr aggressiv und bösartig.  
nun haben sich auch die geyers#P259 entschieden, mein buch zu kaufen.  
oldman#A202, chef der sbz (sozialistischen bildungs-zentrale), hat es bereits auf drei kinder und drei frauen und drei wohnungen gebracht. wie macht er das? er hat einen beruf, bei dem er praktisch unkontrollierbar ist.

formann#P384 hatte in graz#G254 wieder eine uraufführung. anscheinend hat er nur in graz#G254 uraufführungen.

imre lazar#P629, filmregisseur. wie das klingt. und ist nicht viel dahinter. verweichlichter, dekadenter antikommunist. voll liebe zu frass und schmarotzertum.

kubovsky#P41 ist wieder einmal enttäuscht, weil die ausstellung nicht den anklang fand, den er sich erhoffte. das ist eben so hierzulande.

###